

ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 12.9. bis 6.10 | 19-20/22

FILME: DIE KÜCHENBRIGADE * DAS LEBEN EIN TANZ * HIVE
TV: THE OLD MAN * SPRUNG * THE LAZARUS PROJECT
DIE BUNTEN BAKTERIEN DER JOHANNA NELKNER

FESTIVAL:
LITFILMS
INTERVIEW:
BILLY TALENT

FREDERIKE HAAS IM MUSICAL

DEAR WORLD

VON JERRY HERMAN, JEROME LAWRENCE, ROBERT E. LEE.

PREMIERE AM 1. OKTOBER IM STADTTHEATER BIELEFELD

präsentiert von

 **Neue Westfälische**

BILLY IDOL




THE
ROADSIDE
TOUR
2022

SA. **08.10.22 LINGEN**

**EMSLAND
ARENA**

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF WWW.EVENTIM.DE,
WWW.TICKETMASTER.DE UND WWW.RESERVIX.DE

BILLYIDOL.NET

LIVE NATION
WWW.LIVENATION.DE

INHALT



Marion Barbeau in »Das Leben ein Tanz«; auf Seite 12

MIX

Die Ölsucher: »Dear World« im Stadttheater; Run & Roll City; Lesung im Doppelpack; Kunter Gunt; Hausschlachtung 4

BUNTE BAKTERIEN

Johanna Nelkner hat ein Kinderbuch über kleine Dinge geschrieben 6

AUSSTELLUNG

Gütersloh aus Pappe 8

FILME

Mittagsstunde 10
Die Küchenbrigade 10
Hive 11
Das Leben ein Tanz 12
Orphan 2: First Kill 12
Horizont 13
Star Trek: Der Zorn des Khan 14

DVD

Lightyear; Wunderschön; The Desperate Hour; The Hotel New Hampshire 14

SCREENSHOTS

Tod und Spiele: Das Olympia-Attentat 16
The Old Man 17
Sprung 17
Dreizehn Leben 17
The Lazarus Projekt 18
Kurztipps: Bad Sisters; She-Hulk; House of The Dragon; See (3); Minx 16-18

INTERVIEW

Ode ans Faultier: Long Distance Calling 20

KONZERTE

Ich lebe im Moment!: Billy Talent 22

TONTRÄGER

Pixies; Behemoth; Rocko Schamoni; Wu-Lu; The Wannadies; Carl Cox; Friedrich Liechtenstein; Pantha du Prince 23

COMICS

Die Katze des Rabbiners; Weege 25

SPIELPLATZ

Endling; Farthest Frontier 26

BÜCHER

Herron: London Rules; Valeja: Papyrus; Capus: Susanna 27

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 12.9.-6.10. 28
Ausstellungsübersicht 40

FESTIVAL

Das Litfilms-Festival in Münster 42

FOTOGRAFIE

Jürgen Eschers Bildland über Kalochorafitis 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Jan Hegenberg: Die Welt ist noch zu retten: 46

STRATMANN EVENT

CHRISTOPHER VON DEYLEN
20.10.2022
Lokschuppen
Bielefeld

THE KILKENNYS
21.10.2022
Lokschuppen
Bielefeld

TOMMY EMMANUEL
03.11.2022
Lokschuppen
Bielefeld

ANTJE SCHÖMAKER
05.11.2022
Stereo
Bielefeld

DORO
20.11.2022
Lokschuppen
Bielefeld

TARJA TURUNEN
06.12.2022
Lokschuppen
Bielefeld

STAHLZEIT
18.02.2023
Lokschuppen
Bielefeld

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/
stratmannevent



aus der Bühnenbild-Werkstatt der Bielefelder Produktion
(Bilder der Aufführung gibt's noch nicht)

DIE ÖLSUCHER

Das Stadttheater Bielefeld präsentiert das Musical
»Dear World«

Dear World ist eine Adaption des Theaterstücks *Die Irre von Chaillot*, das Jean Giradoux 1943 veröffentlichte. Das Musical von Jerry Herman erlebte 1968 seine Premiere, bis heute wirkt die satirische Grundausrichtung erstaunlich aktuell.

Gräfin Aurelia, liebenswert eigentümliche Untermieterin eines zauberhaften Pariser Straßencafés, kommt einer böartigen Intrige auf die Spur: Drei Präsidenten eines millionenschweren Konzerns suchen lukrative Investitionsmöglichkeiten und finden sie ausgerechnet hier, im Café. Genauer gesagt, darunter, denn dort warten – angeblich! – riesige Mengen Erdöl nur darauf, gefördert und zu Geld gemacht zu werden.

Kurzerhand wird der junge Assistent Julien beauftragt, das Café zu sprengen, sobald die Herrschaften außer Reichweite sind.

So weit, so schlecht. Zwar gelingt es Julien, sich der Bombe zu entledigen, aber das Problem ist damit nicht gelöst.

So schmiedet Aurelia gemeinsam mit ihren ebenfalls am Rand der Gesellschaft lebenden Freundinnen einen unkonventionellen Plan, um den Bösewichten das Handwerk zu legen.

Jerry Herman hat mit *Dear World* ein ohrwurmreiches Musical geschrieben, aus dem die gefeierte Titeldarstellerin Angela Lansbury damals mit einem Tony Award her-

vorging. Auf der Bielefelder Bühne übernimmt Frederike Haas die Hauptrolle. Nach ihrem Erfolg in *The Goodbye Girl* kehrt die beliebte Musicaldarstellerin ans Stadttheater zurück und freut sich, erneut mit Regisseur Thomas Winter und Musikkapellmeister William Ward Murta zu arbeiten.

Mit im Team: Bühnen- und Kostümbildner Toto sowie Choreograf



Angela Lansbury in der Broadway-Uraufführung
(1969)

Jerôme Knols. Das Ensemble bringt ein Wiedersehen mit Jens Janke, Alexander von Hugo sowie mit Cornelia Isenbürger und Carlos Horacio Rivas. Neu dazu kommen der TV-Schauspieler Dirk Weiler, außerdem Rebecca Lorenz, Jennifer Pöll und Michael B. Sattler. Es begleiten die Bielefelder Philharmoniker.

Musik und Songtexte von Jerry Herman / Buch von Jerome Lawrence und Robert E. Lee / Neue Version von David Thompson / Basierend auf La Folle de Chaillot von Jean Giradoux in der Bearbeitung von Maurice Valency / Deutsch von Frederike Haas und Melanie Haupt / Deutsche Erstaufführung in dieser Fassung am 1.10.2022

LESUNG

Im Doppelpack

Zwei echte Orts-Gewächse: Kerstin Honerkamp kam 1969 in Fürstenaunau zur Welt und wuchs in Vlotho auf, bevor sie längere Zeit in Rodinghausen und Melle wohnte. Heute lebt sie in Bünde. Honerkamp veröffentlichte in diversen Zeitschriften und schrieb zahlreiche Theater-Stücke für Kinder und Erwachsene.

Nicolas Bröggelwirth wurde 1975 in Herford geboren, darf aber trotzdem in Bünde auftreten. Für sein journalistisches Schaffen beim Radio erhielt er den „Bobby“ der Deutschen Hörfunkakademie. Bröggelwirth schreibt auch für die NW und ist Gründungs-Mitglied der Herforder AutorInnen-Gruppe und brachte ihre erste Anthologie heraus.

„Lesung mit gleichnamigem Titel“ – unter diesem Titel tragen Honerkamp und Bröggelwirth am 10. September im „Café Wirtschaftswunder“ in Bünde Texte und Passagen



(Foto: Meiko Haselhorst)

aus ihren neuen Büchern vor. In ihrem Buch *Platzangst* erzählt Kerstin Honerkamp die vordergründig einfache Geschichte einer jungen Frau aus Bünde, die mit dem falschen Mann liiert ist. Lars neigt sogar zur Gewalt. Auf einer Insel, wo ihre Mutter seit dem Tod ihres

Mannes lebt, lernt sie Manuel kennen. Ein paar erotische Abenteuer später kann sie nicht mehr aufhören, pausenlos an ihn zu denken.

Nicolas Bröggelwirth hat den Menschen seiner Heimat genau auf den Mund geschaut. Mit satirischer Präzision beschreibt er in *Ostwestfälische Gespräche* die Bewohner jener Gegend zwischen lakonischer Freude und selbstredenden Dialogen. Die Gespräche und Situationen sind nicht selten wie die Beschriebenen selbst: Oft verwirrt, voller Missverständnisse, aber eben doch manchmal von großer Herzlichkeit.

Samstag, 10. September, ab 17 Uhr im „Café Wirtschaftswunder“ in Bünde.
www.kerstinhonerkamp.de,
www.nicolas-broeggelwirth.de.

EVENT

run & roll City

Sportler und Sportlerinnen aus der gesamten Region übernehmen am Sonntag, 11. September 2022, von 9.45 bis 17 Uhr, das Kommando auf Bielefelds Straßen. Gemeinsam mit dem Hauptsponsor Stadtwerke Bielefeld holt Bielefeld Marketing das beliebte Sportevent vom Ostwestfalendamm mitten ins Herz der Stadt. Der Kesselbrink wird mit vollem Programm zum Veranstaltungsgelände – alle Wettkämpfe starten und enden dort.

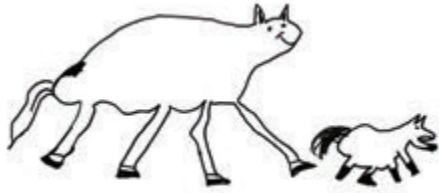
Das Programm umfasst insgesamt sieben Wettbewerbe. Die neuen Laufstrecken führen vom Kesselbrink um das Altstadt-Hufeisen herum. Zuerst südlich über die Straße Kesselbrink, nach Westen auf die Friedrich-Verleger-Straße, über den Jahnplatz auf die Alfred-Bozi-Straße/ Artur-Ladebeck-Straße, über die Kreuzstraße, den Niederwall, am Rathaus vorbei und zurück zum Kesselbrink.

In diesem Jahr ist auch der Laufklassiker „Stadtwerke-Cup“ über rund 10 Kilometer wieder dabei. Beim „BITel Team-Running“ gehen Teams aus Unternehmen, privaten

Gruppen und Vereinen in originellen Outfits für rund 5,5 Kilometer an den Start. Auch Schulen können noch Teams für den „moBiel Schülerlauf“ über knapp 3,5 Kilometer anmelden. Kinder zwischen 3 und 6 Jahren können beim „Bielefelder Bäder Bambini-Lauf“ mitmachen. Die Strecke führt 550 Meter um den Kesselbrink herum.

Hobby-Skater gehen beim „Teuto Cup 2022“ und beim „Inline-Fitnesslauf“ an den Start – jeweils über rund 10 Kilometer dreimal ums Hufeisen. Die Inline-Läufe werden von „Das Handwerk“ präsentiert. Außerdem wird wieder eine Etappe auf einer Strecke von rund 10 Kilometer der Laufserie „ACTIVE Trailrunning-Cup 2022/2023“ („Classic“ und „Short“) ausgetragen.

Die Marching-Band aus Holland *Blaanke Bössels* sorgt mit Tuba und Posaune für Gute-Laune-Musik. Profi-Sportler Benjamin Kopp liefert mit seinem Team spektakuläre Actionsport-Shows mit BMX-Rädern auf den Rampen am Kesselbrink. Außerdem lädt das Bobby-Car-Solar-Showrennen (15 Uhr) zum Mitmachen ein. Riesen-Schmetterlinge auf Stelzen können auf dem Gelände bewundert werden.



SUSANNE SCHENKEL

müllmann und arzt

ein müllmann tut den müll wek und der arzt tut operieren, wen die streiken das ist die stad mit müll belagert und der arzt kan nicht mer unter suchen. Und das ist eine katestrofe, der müllmann ist auch so fiel wert.

Reze-Saiger

di.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
MAI 2022	29	30	31	1	2	3	4

KALENDER

Kunter Gunt

Der gemeinnützige Verein „Die Wortfinder“ fördert die Literatur und das Kreative Schreiben von besonderen Menschen und Menschen in besonderen Lebenslagen. Er verfolgt das Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe aller am kulturellen Leben. Unter anderem veranstalten *Die Wortfinder* seit 2011 jährlich einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Mit Beginn von Corona wurde der Wettbewerb auf alle Menschen mit Behinderung ausgeweitet. Seit der Ausschreibung des ersten Wettbewerbs reichten mehrere tausend Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien zusammen rund 17.000 Texte ein. Die jeweils besten Beiträge wurden im jährlich erscheinenden Literaturkalender und in mehreren Büchern veröffentlicht. Nicht alle tollen Beiträge fanden darin jedoch Platz. Für den Kalender

2023 haben *Die Wortfinder* deshalb in ihrem Archiv gestöbert und daraus rund 170 bislang unveröffentlichte Schätze ausgegraben. Herausgekommen ist eine kunterbunte, zum Staunen, Lachen und Nachdenken anregende Mischung:

Philosophische Gedanken über Gott, die Zeit und Lebenskunst stehen neben einer gewagten Theorie zur Zeugung von Kindern und der Darlegung der wahren Gründe für Ebbe und Flut. Romantik wird mit Hilfe einer Badewanne neu definiert und die Liebe begegnet einem in vielerlei Facetten.

Die Texte erscheinen in einem literarischen Wandkalender für das Jahr 2023. Der schön gestaltete Kalender mit dem Titel „Kunter Gunt“ hat DinA4 Hochformat und enthält pro Woche ein Blatt mit einem oder mehreren Texten.

Der Kalender erscheint Mitte September und kostet 18,- Euro (zzgl. Versandkosten). Bestellmöglichkeiten über diewortfinder@t-online.de oder per Post an Die Wortfinder e.V., Bossestr. 9, 33615 Bielefeld.

BIELEFELDER SONGNÄCHTE

BLACK SEA DAHU
INGER NORDVIK
WOLFGANG MÜLLER
JARLE SKAVHELLEN
ADAM BARNES &
SARAH WALK & JOE HICKS
GIRLWOMAN
MATZE ROSSI & BAND

2022/23
#bielefeldersongnächte

[kulturamt bielefeld]

NEWTONE

BITel

BI

Atelier

EICKHOFF

Das Atelier in Herford für
Malerei und Kalligraphie

Tel. 01520 899 17 20
www.atelier-eickhoff.de



„Forsythienzweige mit blauer Kanne“, Aquarell, 42 x 56 cm, 03/2022

Hausschlachtung

Wetterfülig

Na, alle wieder heile aus der Hitzewelle zurück? Das Jammerkontigent für den Rest des Jahres ebenso aufgebraucht wie den Vorrat an Handtüchern (seufz), Waschlappen (ächz) und Eiswürfeln (schlüpf)? Dann können wir uns ja wieder den wichtigen Dingen des Lebens zuwenden. Zum Beispiel den **Erscheinungsdaten von Ultimo** für das restliche Jahr. Wir trauen diesem Jahr so weit wie man einen FDP-Minister werfen kann, weshalb wir weiterhin auf monatliches Erscheinen setzen. Will sagen: Wir kommen wieder, und zwar am **29.9. (Oktoberheft)**, am **28.10. (Novemberheft)** und **18.11 (Dezemberheft)**. Und wenn es ganz gut läuft, legen wir sogar noch ein Heft drauf, wofür wir als Reservedatum den **8.12.** anvisiert haben. Das würde dann den restlichen Dezember und den Januar 2023 abdecken. Denn neben allem Elend in diesem Jahr gibt's ja auch ein neues. Hat man uns gesagt. Schauder.





Johanna Nelkner mit gestrickten Bakterien

Foto: CDC

WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

DIE BIELEFELDERIN JOHANNA NELKNER HAT EIN KINDERBUCH ÜBER BAKTERIEN GESCHRIEBEN

Johanna Nelkner ist Doktorandin an der Uni Bielefeld. Sie erforscht das Ackerboden-Mikrobiom. Unter dem Pseudonym Jane Jott schreibt sie Kinderbücher über Bakterien. Demnächst soll ihr neues Buch „Bakterien und so, die leben wo?!“ erscheinen. Ultimo hat sich mit der Autorin und Biologin getroffen und mit ihr über Kreativität, ihre Crowdfunding-Kampagne und natürlich Bakterien gesprochen.

Seit wann schreibst Du Kinderbücher?

Johanna Nelkner: Ich habe vor drei Jahren damit begonnen. Ein Grund

dafür war, dass ich meinen Kindern erklären wollte, womit ich mich als Biologin beschäftige. Meine Liebe zum Vorlesen spielte auch eine Rolle. Ich lese meinen Kindern gerne und viel vor. Dazu kam, dass in meiner Elternzeit die Kreativität geradezu strömte und ich mich vor Ideen nicht retten konnte. Manchmal bin ich nachts aufgestanden, um Gedanken festzuhalten. Das Schreiben von Kinderbüchern ist auch eine Art kreativer Ausgleich zum eher trockenen Schreiben einer Doktorarbeit. Meines Wissens nach gibt es noch keine Kinderbücher in denen erklärt wird, was Bakterien sind und was sie so al-

les machen. Für Kinder ab acht Jahren gibt es Bücher zu dem Thema, für kleinere Kinder von drei bis sechs Jahren bisher nicht.

Worum genau geht es in Deinem Buch?

Wie der Titel schon andeutet, geht es um die Lebensräume von Mikroorganismen. Diese kommen nahezu überall vor, sei es in heißen Quellen, in Schnee und Eis, in Wolken, im tiefsten Ozean und natürlich auch auf und in uns Menschen. Das nimmt einen großen Teil des Buches ein. Natürlich kriegen auch die fiesen Player ein paar Seiten. Meine Darstel-

lung hält sich jedoch an die Forschungslage. Die geht davon aus, dass die große Mehrheit der Mikroorganismen für den Menschen unschädlich ist.

Hat das Buch eine Handlung?

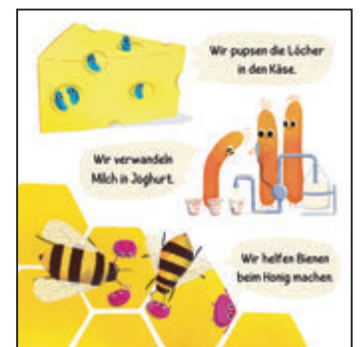
Es ist schon mehr ein Bilder-Sachbuch. Als Einstieg wird ein Protagonist angesprochen. Ihm wird mitgeteilt, dass er ein Holobiont ist. Das ist ein Organismus, der sich aus einem komplexen Netzwerk verschiedener Lebewesen zusammensetzt. Der Protagonist stellt sich dann vor, dass kleine Giraffen, Elefanten und andere Tiere auf ihm leben. Die Organismen um die es geht sind jedoch viel kleiner und sehen ganz anders aus. So erfolgt der Einstieg in den Mikrokosmos.

Wie lang hast Du an dem Buch gearbeitet?

Von der ersten Mini-Skizze an sind es drei Jahre. Es ist ständig weitergewachsen. Während des Schreibens bin ich immer wieder auf etwas neues gestoßen, bin an einer Stelle noch mal tiefer gegangen oder habe eine andere Stelle kinderfreundlicher gestaltet.

Wie dicht sind die Darstellungen der Bakterien an der Realität?

Bei meinen Skizzen und in Zusammenarbeit mit der Illustratorin gebe ich mir Mühe, mich an die Formen zu halten, die es gibt. Einige Mikroorganismen sind stäbchenförmig, andere haben Fortbewegungsschläuche



Seite aus dem Buch



und so weiter. Die Illustrationen im Buch sind an den natürlich vorkommenden Formen orientiert. Allerdings haben Mikroorganismen keine Augen. Ich wollte jedoch, dass sie in meinem Buch niedlich wirken. Deshalb haben sie Augen, manche drei, manche nur eins. Es gibt da eine Häkel-Künstlerin. Wie der Zufall so will, lebt sie nicht nur in Bielefeld, sondern wohnt in meiner Straße. Miss Minimonster häkelt Mini-Monster und versteckt sie dann in Bielefeld, so dass Leute sie finden. Viele schicken ihr dann Bilder, die sie auf ihrer Instagram-Seite postet. Auch wenn sie reist, hat sie immer ein paar ihrer Monster dabei und versteckt sie. Ich habe mit ihr über mein Buch gesprochen. Als ein Dankeschön können Unterstützer beim Crowdfunding von ihr gehäkelte Mikroben erhalten.

Komplexe biologische Fachbegriffe und Sachverhalte kindgerecht zu beschreiben stelle ich mir relativ schwierig vor.

Das stimmt. In diesem Jahr habe ich zur Unterstützung eine auf Kinderbücher spezialisierte professionelle Lektorin hinzugezogen. Sie hat mir mit ihrer Erfahrung dabei geholfen, Dinge noch etwas vereinfachter darzustellen oder etwas zu heraus zu nehmen, wenn es nicht zwingend im Buch sein musste. Auch die Illustratorin bringt sich sehr ein und sagt mir immer, wenn sie es schwierig findet, etwas kindgerecht zu zeichnen.

Hast Du schon früher mit der Illustratorin zusammengearbeitet? Deine anderen Bücher sind ja auch bebildert.

Ich finde es gibt so viele tolle Illustratorinnen und Illustratoren. Einerseits finde ich es wichtig loyal zu sein, andererseits würde ich gerne bei jedem Buch mit jemand anderem zusammenarbeiten. Ich gucke immer, was vom Stil her zu meiner Vorstellung von dem Buch passt. Für *Bakterien und so, die leben wo?!* bin ich auf Carlotta Klee gestoßen. Sie hat schon mal Sticker mit Mikroorganismen gemacht. Ihr Stil ist bunt

BUNTE BAKTERIEN

ohne zu grell zu sein. Die Gesichter sind niedlich ohne kitschig zu sein. Das entsprach genau dem, was ich mir vorgestellt habe. Auch was den Humor betrifft. Ich muss gestehen, ich habe einen ausgeprägten Fäkal-Humor. Der hat sich wohl während meiner Bachelor-Arbeit entwickelt, als ich an Biogas-Anlagen geforscht habe. Wenn man da eine Probe aus Gülle und Hühnerkot zieht und dann nicht nur das Labor, sondern der ganze Labor-Flur riecht, muss man das mit Humor nehmen.

Du finanzierst Dein Buch mit einer Crowdfunding Kampagne.

Seit läuft seit dem 1. September auf Startnext und geht fünf Wochen. Es gibt die Option zur Verlängerung, wenn man das Ziel nicht erreicht. Dabei gilt das „Alles oder Nichts“-Prinzip. Kommt die Summe nicht zusammen, findet auch keine Ausschüttung statt. Ich habe mir verschiedene Pakete für Spender überlegt. Buchheldinnen oder -helden bekommen als Dankeschön das Buch. Kuschelheldinnen oder -helden bekommen neben dem Buch auch eine der gehäkelten Mikroben. Es gibt auch ein Kita-Paket. Das umfasst neben *Bakterien und so, die leben wo?!*

auch mein Buch *Bifidos Reise* sowie eine PDF-Datei mit Experiment-Ideen, die ich mir überlegt habe. Zum Beispiel ein Toastbrot-Experiment.

Warum veröffentlichst Du die Kinderbücher unter Pseudonym?

Ich möchte, dass man meine Forschung und wissenschaftlichen Veröffentlichungen unter meinem richtigen Namen findet. Unter dem Pseudonym soll man nur meine Kinderbücher finden.

Was ist Deiner Meinung nach das größte Vorurteil, das die Allgemeinheit gegenüber Bakterien und Mikroorganismen hat?

Da fällt mir die klassische Sagrotan-Mutti ein, die alles mit Desinfektionsmitteln einsprüht. Das ist nicht notwendig. Es ist effektiver und vernünftiger, die Hände gründlich mit Seife zu waschen, als sie zu desinfizieren. Mehr als 99 Prozent der Mikroorganismen sind unschädlich für uns Menschen.

Interview: Olaf Kieser

<http://www.janejott.de>
Crowdfunding-Kampagne
www.startnext.com/bakterienundso
Die Häkelkünstlerin findet man auf Instagram unter @miss.minimonster

alt & jung Nord-Ost e.V.
selbstbestimmt leben

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Trübsal blasen? Muss nicht sein.

Wenn Du eines unserer super Teams als examinierte Pflegekraft verstärken möchtest, wird Dir garantiert nicht langweilig:
Alt Schildesche • Am Johannisbach • Baumheide • Brakhof • Heepen
Kerksiek • Meierteich • Nordpark • Paulusviertel • Rußheide • Wiesenbach

Alt und Jung Nord-Ost e.V.
kontakt@altundjung-nordost.org
www.altundjung-nordost.org
Oder ruf uns an 0521.98263-0

Hier geht's zum Job

AUSSTELLUNG

FLEISSARBEIT

Gütersloh in der Kartonversion

Die Ausstellung *Gütersloh um 1900* ermöglicht ein Stück weit eine Zeitreise in eine Stadt, wie sie heute nicht mehr existiert. Auf gut 60 Quadratmetern präsentiert der Gütersloher Modellbauer Norbert Jebramcik Straßenzüge mit Gebäuden seiner Heimatstadt im Jahr 1900.

In 27 Jahren hat Jebramcik detailgetreu aus Karton 500 Häuser nachgebaut, was etwa 50 Prozent des um 1900 bebauten Stadtgebietes abdeckt. Als Quelle diente ihm historisches Bildmaterial aus dem Stadtarchiv und dem Stadtmuseum Gütersloh, aus Privatbesitz, Luftbilder sowie ein Stadtplan aus dem Jahr 1893, aus dem sich die Bebauung der Stadtfläche um 1900 ableiten lässt.

Bevor Jebramcik sich an einen neuen Abschnitt wagt, recherchiert er intensiv, manchmal über Monate. Großformatige Abzüge historischer Fotografien und Postkarten ergänzen die nachgebildeten Straßenzüge und geben Einblick in die Arbeitsgrundlage des Modellbauers. Entstanden ist ein Miniatur-Stadtbild im Maßstab 1:87, das durch seinen Detailreichtum das Gütersloh um 1900 lebendig und anschaulich aufleben lässt.

Fachwerkhäuser dominierten das damalige Stadtbild. Verkehr war stets ein prägender Faktor für die Stadtgeschichte und Stadtentwicklung. Das recht große Areal des Bahnhofs verdeutlicht dies. Viele der ausgestellten Gebäude stehen heute nicht mehr, wie zum Beispiel die Synagoge in der Daltropstraße, die 1938 zerstört wurde. Andere Gebäude der ausgestellten Dioramen lassen sich auch heute noch beim Spazierengehen durch die Innenstadt entdecken. Trotzdem würden Gütersloher von heute sich wohl nur schwer in ihrer Stadt von vor 120 Jahren zurechtfinden. Um bei der Einordnung ins heutige Stadtbild zu helfen, gibt es aktuelle Fotos der abgebildeten Gebäude und Straßen. Auf Vitrinen wird bei der Ausstellung verzichtet, um so die Details der Straßenzüge gut sichtbar zu machen. (Es wäre also wünschenswert, dass die Sprinkleranlage während der Dauer der Ausstellung nicht losgeht).

Zu sehen ist Gütersloh um 1900 noch bis Ende September im Forum der Stadthalle Gütersloh. Am Donnerstag, 15. September, um 18 Uhr können Interessierte an einer Ausstellungsführung teilnehmen und mehr über die Baugeschichte der Dalkestadt erfahren. Hierfür ist eine Anmeldung per E-Mail an stefan.huebner@guetersloh.de erforderlich. *Text & Fotos: Olaf Kieser*

Gütersloh um 1900 Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh, Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh. Geöffnet: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr sowie zu Veranstaltungen in der Stadthalle und nach Vereinbarung unter Tel. (0 52 41) 86 42 44



*Bilder einer Ausstellung:
oben groß: Gütersloh um 1900 (Ausschnitt),
links: Die Gesamtansicht
oben: Die alte Synagoge*



**DIE
QUELLE
FÜRS
LEBEN.**

BAD MEINBERGER



Titus Dittmann
Skateboard-Pionier,
Entrepreneur
und Anstifter



mit **firstclimate** 
KLIMANEUTRAL
INFOS UNTER: WWW.ATMOSFAIRE.DE



Norddeutsche Wohnzimmergemütlichkeit: „Mittagsstunde“

MITTAGSSTUNDE

Der Weg zurück

Ein melancholischer Blick auf den Weg der Veränderung in einem Dorf

Ingwer ist Mitte 40 und Dozent in Kiel. Er ist unschlüssig, wohin die Reise im Leben für ihn gehen soll. Sicher ist für ihn momentan nur, dass er erstmal in sein Heimatdorf, das nordfriesische Brinkebüll, zurückkehrt.

Dort leben seine Eltern Sönke und Ella Feddersen und betreiben einen Gasthof. Das alte Ehepaar ist zunehmend auf häusliche Pflege angewiesen. Um das bewerkstelligen zu können, nimmt Ingwer ein Sabbatical. In Brinkebüll hat sich einiges verändert, seit Ingwer vor Jahren weggegangen ist. Dorfschule und Dorfläden haben dicht gemacht und die moderne Landwirtschaft hat die Landschaft umgestaltet. Eine der wenigen Konstanten ist das elterliche Gasthaus, obwohl inzwischen weniger Gäste als früher kommen.

Ingwer wird von seinen Eltern eher kühl empfangen. Zu lange war er weg, zu wenig Interesse für ihr Leben hat er gezeigt. Auch scheint Sönke noch immer nicht ganz verwunden zu haben, dass sein Sohn lieber studieren und in die Welt hinauswollte, als den Gasthof zu übernehmen. Ella hat Demenz und erkennt ihren Sohn oft nicht auf Anhieb. Ingwer hat unterschätzt, wie viel Arbeit die Pflege von zwei alten Leuten macht. Es dauert ein wenig, bis die Dinge sich einspielen und Sohn und Eltern sich wieder aneinander gewöhnt haben.

Mittagsstunde basiert auf dem 2018 erschienenen Roman von Dörte Hansen über den Verfall einer Dorfgemeinschaft. Stärker als in der Vor-

lage richtet sich im Film der Fokus auf Ingwer und der Geschichte der Familie Feddersen. Der Strukturwandel wird in Rückblenden und Zeitsprüngen dargestellt: Wiesen und Baumgruppen weichen im Zeitraffer großen, symmetrischen Feldern, Landvermesser sorgen für Unruhe unter den Einheimischen, ein alter Baum in der Ortsmitte wird gefällt, um Platz für die Verbreiterung der Hauptstraße zu schaffen, Kampfjets machen Flugübungen über dem Ort, Geschäfte schließen.

Zu Beginn des Films, wenn die Erzählweise noch nicht etabliert ist und die Figuren noch nicht bekannt sind, wirken Zeitsprünge von mehreren Jahren beliebig und können etwas verwirren. Das gibt sich nach einigen Minuten, wenn der Film seinen Rhythmus gefunden hat. Die Bedeutung einiger Details erschließt sich erst später, wenn sie in Ingwers Erinnerungen erneut aufgegriffen werden.

Das gilt besonders für Marret, die Ingwer für seine ältere Schwester hielt. Sie galt im Dorf als etwas seltsam. Sie war naturverbunden und sensibel, erkannte früh den Verlust, den die Natur durch die Intensivierung der Landwirtschaft erleidet und sah überall Vorzeichen des nahenden Weltuntergangs. Eines Tages verschwand Marret spurlos. Erst im Rückblick erkennt Ingwer, wer die junge Frau tatsächlich war. Die Veränderungen überdauert hat der Dialekt. Die Einheimischen sprechen miteinander meist Plattdeutsch. Zugezogene und Ingwers Freunde und Bekannte aus der Stadt deuten das als Brauchtumpflege.

Die ist Inszenierung ruhig und passt zu der melancholischen Stimmung der Geschichte. Die Figuren sind lebensnah und die Besetzung gut gewählt. Auch bei der Wahl der Schauplätze haben die Macher ein glückliches Händchen gehabt. Am

Ende hat Ingwer nicht nur mehr über seine Familie erfahren, er hat auch Klarheit über seinen eigenen Weg gefunden. *Olaf Kieser*

D 2021 R: Lars Jessen B: Catharina Junk K: Kristian Leschner D: Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schweide, Gro Swantje Kohlhof 93 Min.

DIE KÜCHENBRIGADE

Hilfskräfte

Eine Komödie über afrikanische Flüchtlinge und ihre französische Köchin

So kann's kommen: Eigentlich wollte Cathy schon immer Chefin werden, also Chefköchin in einer großen edlen Küche. Zur Zeit schlägt sie sich allerdings nur als Hilfskraft bei einer TV-Köchin durch, die ihr mit ihrem eiteln Gehabe mächtig auf die Nerven geht. Als die Chefin mal wieder an Cathys Kreation herumfummelt und -mäkelt, schmeißt Cathy hin; Cathy ist inzwischen 40 und hat immer noch ein erregbares Tem-

perament, und eigentlich bleibt kaum noch Zeit für die Verwirklichung ihres Traumes.

Weil es für Cathy keine Jobs gibt, landet sie als Kantinenchefin in einem Flüchtlingsheim für minderjährige Flüchtlinge. Die Küche ist klebrig, in den Schränken gibt's nur Dosen mit Ravioli und der Speisesaal ist ein Alptraum aus Resopal. Zudem sind die Insassen leicht verstockt. Als Cathy im Übereifer, ein gutes erstes Mahl herbeizubaubern, die Zeit vollkommen vergisst, gibt's noch vom Chef auch noch einen drüber.

Die Küchenbrigade erzählt davon, wie die Köchin mit den verlorenen Träumen und die Flüchtlingsjungs, die alles hinter sich gelassen haben, zusammenfinden. Unter der strengen Anleitung Cathys lernen die Jungs, wie man Gemüse putzt, Fleisch scharf anbrät und einen Tisch deckt. Cathy lernt dafür jene Gerichte kennen, die die Jungs aus ihre Heimat mitbringen und gerne nachkochen.

Auch wenn das manchmal etwas idyllisch und fröhlich wirkt, erweckt der Film zu keiner Zeit den Eindruck, alles sei gut. Die traurigen Jungs (die praktischerweise keiner Binnenkonflikte erleben, auch wenn sie alle aus verschiedenen afrikanischen Ländern kommen) nehmen die herbe Köchin gerne als Mutter-Ersatz. Und die leidet mit ihnen, wenn etwa das Ausländeramt kommt und alle zum Röntgen müssen: Anhand der Knochen soll festgestellt werden, ob sie wirklich alle unter 18 sind. Kommt das Amt zu anderen Ergebnissen, droht die Abschiebung.

Der durchweg herbe Erzählton (es dauert eine ganze Weile, bis sich im Film beinahe zögernd Musik breitmacht) und die nette Geschichte werden leider ein bisschen unterlaufen, weil der Film zu viel will. Zum Beispiel unbedingt die Geschichte mit Cathys erster Chefin und den TV-



Audrey Lamy und ihre Küchenbrigade

Schau-Köchen zuende erzählen, was im letzten Drittel das dramatische Gefüge etwas in Schiefelage bringt.

Vor allem die wunderbare Audrey Lamy als Cathy lohnt den Filmbesuch. Als Brigadenchefin ihrer Kantine ist sie zu jeder Sekunde überzeugend und hat den Film wie ihre Klientel voll im Griff. *Victor Lachner*

F 2021 *La Brigade R: Louis-Julien Petit B: Louis-Julien Petit, Thomas Pujol K: Olivier Martin D: Audrey Lamy, Francois Cluzet Chantal Neuwirth, Fotoumata Kaba, Yannick Kalombo, 97 Minuten*



Emanzipation im Kosovo: „Hive“

bedrücken Fahrje finanzielle Sorgen, die allein für ihre zwei Kinder und ihren Schwiegervater aufkommen muss. Die Familie lebt von der Bienenzucht und dem Verkauf von Honig auf dem Markt. Der Ertrag der Bienen fällt jedoch immer geringer aus. Fahrje beschließt, den Führerschein zu machen und ihren hausgemachten Ajvar, eine Paprikapaste, einem Supermarkt in der Stadt anzubieten.

Eigentlich eine gute Idee, doch die traditionelle, patriarchale Dorfgemeinschaft reagiert mit Empörung und Misstrauen auf Fahrjes Plan. Eine Frau, die Auto fährt? Eine Frau, die alleine in der Stadt Geschäfte macht? So etwas schickt sich nicht! Auch ihre Familie unterstützt Fahrje

zunächst nicht. Einschüchtern oder entmutigen lässt Fahrje sich dadurch nicht. Ihre Standhaftigkeit ermutigt immer mehr Frauen, sie mehr oder weniger offen zu unterstützen. Als sich dann auch noch der wirtschaftliche Erfolg einstellt, überdenkt auch der Schwiegervater seine Haltung.

Hive basiert auf wahren Begebenheiten. Regisseurin Blerta Basholli, gebürtige Kosovarin, wurde durch eine Dokumentation auf die Unternehmerin Fahrje Hoti aufmerksam. In ihrem Betrieb stellt sie neben Ajvar auch andere landwirtschaftliche Erzeugnisse her und beschäftigt vorwiegend Frauen.

In dem Film sieht es lange Zeit nicht so aus, als solle Fahrjes Plan

aufgehen. Das Leben in dem kleinen Dorf ist hart und entbehrungsreich. Beinahe schon trotzig wird an längst überkommenen Traditionen und Rollenverteilungen festgehalten. Über allem liegt die Trauer über den Verlust von Vätern, Ehemännern und Söhnen. Mut oder Kraft zu Veränderungen bringt hier kaum jemand auf. Veränderungen würde bedeuten, man akzeptieren, dass die Vermissten tot sind und nie wieder zurückkehren.

Die starren Strukturen des Dorfes stellt Regisseurin Basholli ruhig und klar dar. Ihre Protagonistin ist keine visionäre Heldin, die alles besser weiß als die anderen. Fahrje ist eine eher herbe, schweigsame Frau. Sie erkennt klar wie prekär die Lage ist. Hilfe vom Staat oder von außen wird nicht kommen oder ist unzureichend. *Hive* ist weniger eine individuelle Erfolgsgeschichte, als eine Geschichte von Aufbruch und Heilung. Sehr wohlthuend ist dabei, dass Regisseurin Basholli ohne platte Weisheiten und Kitsch auskommt. *Olaf Kieser*

Kosovo, CH, Albanien, Nordmazedonien 2021 R & B: Blerta Basholli K: Alex Bloom D: Yllka Gashi, Cun Lajci, Aurita Agushi, Kumrije Hoxha 84 Min.

HIVE

Frauen in Bewegung

Eine alleinstehende Frau im Kosovo im Kampf gegen patriarchale Strukturen

Wie so viele Männer aus ihrem Dorf im Kosovo wurde auch Fahrjes Ehemann von serbischen Truppen während des Krieges verschleppt und gilt als vermisst. Zur quälenden Ungewissheit

Dieser Sommer wird

fruchtig
-leicht





Immer in Bewegung: „Das Leben ein Tanz“

DAS LEBEN EIN TANZ

Körper in Bewegung

Ein großartiger Ballett-Film von Cédric Klapisch über die körperlichste aller Künste

Während das Publikum langsam Parkett und Ränge der Pariser Théâtre du Châtelet füllt, macht sich das Ballettensemble hinter dem Vorhang auf der Bühne warm. Für Élise (Marion Barbeau) ist es ein großer Abend. Ihr ganzes junges Leben hat sie dem Ballett gewidmet und nun tanzt sie die Hauptrolle in „La Bayadère“. Kurz vor ihrem ersten Auftritt sieht sie, wie ihr Freund und Mittänzer auf der gegenüberliegenden Seite der Bühne mit einer anderen Frau aus dem Ensemble herumknutscht. Die verstörende Beobachtung beeinträchtigt ihr Konzentrationsvermögen, so dass Élise beim finalen Solo nach einem Sprung stürzt und nicht wieder aufstehen kann.

Fünfzehn Minuten fast ohne Dialoge dauert die Eröffnungssequenz in Cédric Klapischs *Mein Leben ein Tanz*, in der die dramatischen Ereignisse auf und hinter der Bühne hochdynamisch miteinander verbunden werden. Gleichzeitig entwirft der Film ein faszinierendes Bild vom Raum des Theaters, der Euphorie vor der Premiere, der genau getakteten Organisation, mit der hier alle Hände ineinander arbeiten, um ein Kunstwerk aus Bewegung und Musik auf der Bühne herzustellen.

Voller visueller Energie wirft sich der Film in diese Welt des Tanzes und bringt auch diejenigen auf sei-

ne Seite, die mit Ballett wenig anfangen können.

„Bänderriss“ lautet das Urteil des Unfallarztes, und die fachkundige Kollegin stellt ein paar Tage später Komplikationen in Aussicht. Mindestens zwei Jahre dürfe Élise nicht mehr tanzen und ob sie danach ihre Karriere wieder aufnehmen könne, sei noch ungewiss. „Zwei Jahre? Ich bin 26. Ich muss jetzt tanzen“, sagt Élise verzweifelt, aber die Medizinerin will ihr keine falschen Hoffnungen machen.

Für die Tänzerin bricht eine Welt zusammen. Es beginnt eine Phase der Ungewissheit, in der sie die Ausrichtung ihres Lebens neu bestimmen muss. Wer sein Geld mit dem Körper verdienen, sagt ihr Vater (Henri Gautier), brauche zwei Leben. So wie die Profifußballer, die mit Mitte dreißig aussortiert werden. Die Tochter solle doch Jura studieren. Als Rechtsanwalt könne man bis ins hohe Alter arbeiten. Das kommt für Élise nicht infrage – aber das mit den zwei Leben klingt für sie nicht schlecht.

Sie trifft sich mit der ehemaligen Tänzerin Sabrina (Souheila Ya-coub), die nach einem Unfall ihren Lebensraum aufgeben musste und als Schauspielerin ein neues Ziel gefunden hat. Um ein wenig Geld zu verdienen, fährt sie mit Sabrina und dem Koch Loïc (Pio Marmai) in die Bretagne, wo Josiane (Muriel Robin) ein Tagungshaus für Künstlerinnen betreibt. Sie selbst besitzt kein Talent, aber sie wolle Menschen unterstützen, die Talent haben, sagt die resolute alte Dame. Loïc, Sabrina und Élise bekochen die Gäste aus einem Foodtruck heraus. Schließlich bezieht das Ensemble des Choreografen Hofesh Shechter dort sein Quartier, das sich dem zeitgenössischen Tanz ver-

schrieben hat. Zunächst als Beobachterin und später auch als Teilnehmerin wird Élise immer mehr hineingezogen in eine ganz andere Tanzwelt, die ihr neuen Mut und Kraft gibt.

Eine hellwache Energie durchströmt diesen Film, der die Welt, in die er sich begibt, tief in sich einsaugt. Regisseur Klapisch ist ein bekennender Fan des klassischen wie des zeitgenössischen Tanzes und versteht es, seine Begeisterung auf der Kinoleinwand mit seinem Publikum zu teilen. Das gilt für die zahlreichen Auftrittssequenzen, in denen das Spektrum vom klassischen Ballett über Hip-Hop-Dance-Battle bis hin zum modernen Tanz reicht. Mit einem ungeheuren Gespür für Raum und Bewegung verwandeln Klapisch und sein Kameramann Alexis Kavyrchine die Bühnenauftritte in ein geradezu haptisches Kinoerlebnis.

Mit seiner jungen Heldin blickt der Film vor allem hinter die Kulissen, direkt in das fragile Wesen der körperlichsten aller Künste. Die verletzte Tänzerin ist ein beliebtes Klischee des Ballett-Films, aber Klapisch gelingt es diese Geschichte mit Leben zu füllen. Marion Barbeau, die bereits eine beeindruckende Karriere als Tänzerin vorweisen kann und hier ihr Debüt als Schauspielerin gibt, überzeugt mit einer geerdeten Performance, die alle Ballerina-Stereotypen souverän aushebelt. Den finalen Höhepunkt bildet der brillante Auftritt der Hofesh-Shechter-Company, der auch auf der Leinwand seine euphorisierende Wirkung nicht verfehlt.

Martin Schwickert

En corps F 2022. R: Cédric Klapisch B: Cédric Klapisch, Santiago Amigorena K: Alexis Kavyrchine D: Marion Barbeau, Henri Gautier, Muriel Robin, Hofesh Shechter, Pio Marmai 118 min

ORPHAN 2: FIRST KILL

Metzelmädchen

Ein Prequel aus der Reihe „Das wär' jetzt wirklich nicht nötig gewesen“

Als Leena legte Isabelle Fuhrman in dem Horror-Schocker *Orphan* im Jahr 2009 eine solide Performance hin. Die 12jährige gab eine neunjährige Psychopathin und metzelte sich selbstbewusst durch die Filmhandlung. *Orphan* war nicht besonders originell (das von Grund auf böse Kind ist ein alter Hut), kam aber recht stylisch daher und hatte mit der Fuhrman eine sehr talentierte Hauptdarstellerin.

Fast alles gilt für diesen Nachzügler nicht. Die Optik ist schauerlich (verwaschene Farben, keine Tiefenschärfe), die Story wiederholt sich, und zu allem übel muss die inzwischen über 20jährige Fuhrman ein Kind spielen, das jünger als neun Jahre ist (da legt sich der Film nicht so fest). Um das halbwegs glaubwürdige hinzukriegen, wurde mit Make-up, digitaler Verjüngung und einer Menge perspektivischer Tricks gearbeitet, aber es hilft nichts: in jeder Einstellung sieht man die junge Frau, die ein Kind sein soll. Man hat auch viel Zeit, auf diese Details zu achten, denn die Story wiederholt den Vorgänger, nur schlechter.

Leena schleicht sich in eine Familie ein, gibt sich als verlorene Tochter



Isabelle Fuhrman

aus und lebt vor allem ihre Kille-rinstinke aus. Das ist nicht spannend, das hat keine Entwicklung, es ist nur mäßig blutig; selbst die Kills sind schlecht inszeniert.

Von allen Filmen, die man nach der Covid-Zwangspause gerne jetzt gerne im Kino gesehen hätte, meine der Verleih StudioCanal ausgerechnet diesen miesen Splatter-Abklatsch ausgraben zu müssen.

Nicht gucken. Alex Coultts

USA 2022 R: William Brent Bell B: David Coggeshall K: Karim Hussain D: Isabelle Fuhrman, Julia Stiles, Rossif Sutherland, Hiro Kanagawa, 98 Min.

HORIZONT

Gutes Klima

Der Weg einer jungen Frau ins politische Engagement – eine lockere Coming of Age-Komödie aus Frankreich

Da haben unsere Eltern ihr Dorf verlassen um voran zu kommen, und jetzt bringen die uns das Dorf in die Stadt zurück!“, nörgelt die 18-jährige Adja. Mit „die“ sind die Öko-Aktivistinnen und Landwirte gemeint, die seit einiger Zeit in dem Pariser Vorort, wo Adja lebt, für Umweltschutz und gegen ein Mammutprojekt mit dem schillernden Namen „Dream City“ protestieren. Adja, die senegalesische Wurzeln hat, und ihre beste Freundin Sabia, eine aufstrebende Influencerin, verspotten

Horizont ist eine schwingvolle Mischung aus Coming-of-Age-Geschichte, romantischer Komödie, Jugendportrait und Politidrama.

Das liegt einerseits an den vielen eher unbekanntem Darstellerinnen und Darstellern, andererseits an den Geschichten, die Regisseurin Emilie Carpentier für ihr Spielfilmdebüt in einem Pariser Banlieu von Schülerinnen und Schülern gesammelt hat. Dazu kommt eine flotte, aber nicht hektische Inszenierung mit zum Teil symbolstarken Bildern. Einmal geht Adja auf dem Kopf. Das ist eine Spiegelung in einem Fluss und gleichzeitig auch Ausdruck dafür, dass sich einiges im Leben der 18-jährigen um 180 Grad geändert hat.

Adja macht eine klassische Politisierung durch. Mal hat sie Zweifel, mal wird sie vom Zugehörigkeitsgefühl mitgerissen. Als Polizei und



Tracy Gotoas auf der Suche nach dem Weg: „Horizont“

die Öko-Freaks regelmäßig und gerne. Den jungen Frauen steht der Sinn nicht nach Demo sondern Party und wildes Leben. Mal geht es kostümiert und grell geschminkt zu einer Comic-Convention nach Paris, mal wird in einem Club gefeiert.

Der Alltag ist eher enttäuschend für Adja. Sie würde später gerne was mit Kindern machen, trotzdem hat sie zum dritten Mal nur einen Praktikumsplatz im Krankenhaus bekommen und muss dort alte Leute pflegen. Wie soll ihr das später nützen? Dass ihr Bruder Tawfiq der Stolz der Familie, ja des ganzen Viertels ist, da ihm gerade der Sprung zum Fußball-Profi gelungen ist, nervt Adja.

Eines Tages begleitet sie ihren Klassenkameraden und Praktikums-Partner Arthur auf den Bauernhof seiner Eltern. Dort haben die Öko-Aktivistinnen ihr Hauptquartier aufgeschlagen. Obwohl ihr einiges komisch vorkommt, ist Adja durchaus beeindruckt von der Leidenschaft und dem Zusammenhalt der oft jungen Aktivistinnen. Und sie beginnt zu verstehen, wofür sie eintreten. Dann verlieben sich Adja und Arthur.

Justiz mit Härte und Repression auf den zivilen Ungehorsam der Aktivistinnen und Demonstranten reagieren, erfolgt eine Radikalisierung bei der Gruppe und bei Adja. Sie kämpft zum ersten Mal für etwas, dass über ihre persönlichen Belange hinausgeht.

In die noch nicht mal anderthalb Stunden Laufzeit packt Regisseurin Carpentier eine Fülle von Themen, wie Klimawandel, Internet-Mobbing, Feminismus, Kapitalismuskritik und gesellschaftliche Ungleichheit. Manches wird nur angerissen, was hier allerdings nicht stört.

All diese Probleme existieren parallel, beschäftigen aber nicht jeden und jede im gleichen Ausmaß. Es gelingt dem Film und der Hauptdarstellerin Tracy Gotoas, Adjas Suche nach einem Platz im Leben glaubhaft und unterhaltsam aber nicht belehrend oder ideologisch darzustellen.

Olaf Kieser

L'horizon F 2021 R & B: Emilie Carpentier
K: Elin Kirschfink D: Tracy Gotoas, Sylvain Le Gall, Nita Hall, Clémence Boisnard, Dembélé, Inas Chanti 85 Min.



Was noch fehlt? Na du!

BEWIRB DICH JETZT ALS
SCHULBEGLEITUNG*

Wir bieten Dir:

ein ziemlich lebhaftes Arbeitsumfeld // zuverlässige Ansprechpartner*innen // alle Schulferien frei // planbare Arbeitszeiten (20 - 38,5 h) // multiprofessionelle Teams // Fortbildungen // regelmäßige Austauschtreffen // mehr gute als schlechte Arbeitstage!

Mehr Infos:

Lebenshilfe Münster
Fachdienst Schulbegleitung
stellenangebote.lebenshilfe-muenster.de



*wir suchen pädagogische Fachkräfte, z.B. Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen oder Ergotherapeut*innen sowie

Quereinsteiger*innen

Lebenshilfe
Münster • besonders normal



Der Erfinder des Ohrwurms: Ricardo Montalban als Khan

STAR TREK: DER ZORN
DES KHAN

Die alte Garde

Ein Meilenstein des Trek-Fanchises erlebt seine verdiente Wiederaufführung

Nachdem der erste *Star Trek* Film im Pathos ersoffen war und vor allem daran litt, keinen Gegenspieler zu präsentieren, machte der zweite Teil alles anders: Das Budget war kleiner, die Story größer, und die heilige Ernsthaftigkeit von *Star Trek: The Movie* wich dem lockeren Geplänkel, für das die Serie berühmt geworden war. Kirk, Spock und Bones als weltliche Dreifaltigkeit frozzelten wie eh und je.

Das funktionierte dermaßen gut, dass kaum auffiel, wie idiotisch die Idee des „Genesis Projekt“ eigentlich war. Dafür kam mit Ricardo Montalban ein Schauspieler als Bösewicht an Bord, der dem Knallchargen-Gehabe Shatners durchaus ebenbürtig war; es ist immer noch nett anzusehen, wie sie jeweils versuchen, ihre Szenen zu dominieren; jede.

Nicholas Meyer als Regisseur hatte das richtige Händchen für Action und Dialog und muss letztlich als Retter des Franchise gesehen werden: Ohne den Erfolg dieses zweiten Teils

wäre *Star Trek* erledigt gewesen. In der vorzüglichen (fünfstündigen!) Nerd-Doku *In Search of Tomorrow* sagt Will Wheaton, dass *The Wrath of Khan* ja nicht nur ein vorzüglicher Film sei, sondern auch den Auftakt bilde zur Trilogie der folgenden Teile: *The Search for Spock* und *The Voyage Home*; fairerweise müsste man den sechsten Teil *The Undiscovered Country* allerdings auch dazuzählen.

Nachdem die *Trek*-Klassiker im letzten Jahr erstmals als 4k UHD erschienen (in wirklich beeindruckender Bildqualität), kommt jetzt Khans Auftritt optisch aufpoliert wieder ins Kino. Vielleicht folgen die anderen Teile nach. Zu wünschen wäre es, auch weil zu besichtigen ist, wie ruhig eine Actiongeschichte erzählt werden kann, wie viel Zeit man sich für Szenen genommen hat und wie der Schnitt nicht dazu da war, nachträglich Hektik zu verbreiten.

The Wrath of Khan ist kein Meisterwerk des SF-Kinos, aber ein gut abgegangener Klassiker, ein Meilenstein des *Trek*-Universums. Und sehr unterhaltend. *Thomas Friedrich*

Star Trek: The Wrath of Khan USA 1982
R: Nicholas Meyer B: Nicholas Meyer, Harvey Bennett, Samuel Peeples, Jack B. Sowards K: Gayne Rescher D: William Shatner, Leonard Nimoy, DeForrest Kelley, James Doohan, Walter Koenig, Ricardo Montalban, Goerge Takei, Nichelle Nichols, Kirstie Alley, 112 Min.



Der lange Abschied: Spock muss sterben

LIGHTYEAR

Pilotprojekt

Das Prequel zu »Toy Story« ist etwas hektisch

Das ist ganz gewiss keines von Pixars Meisterwerken. Zu sehr ist der leidlich originelle Film eingeklemmt zwischen der Notwendigkeit, eine Vorgeschichte zu Buzz Lightyear zu liefern (wie er ein Held wurde), und der Konzern-Erwartung, einen Film abzuliefern, der unbedingt fortgesetzt werden muss. Denn *Lightyear* endet beinahe frech mit einem Ende, das nur als Anfang zu verstehen ist: Gestrandet auf einem fremden Planeten, versucht Space Ranger Buzz Lightyear die ihm anvertrauten Wissenschaftler wieder nach Hause zu bringen. Dazu braucht es vor allem einen speziellen Treibstoff, der einfach nicht zu finden ist.

Lightyear ist vor allem rasant, die Handlung fliegt nur so vorbei, weshalb die vielen kleinen Gags fast alle untergehen; auch der Kuss zweier Frauen, der zu einem Verbot des Films in Asien und arabischen Staaten führte, ist ein Sekundenereignis. Technisch ist *Lightyear* mal wieder Top of the Art, auch das Design ist überwältigend. Weshalb man sich auch in einem schwachen Pixar-Film immer noch besser unterhält als bei den meisten realen Actionfantasien.

Alex Coultis

USA 2022 R: Angus MacLane B: Angus MacLane, Jason Headley, Matthew Aldrich Stimmen (US-Fassung): Chris Evans, Keke Palmer, Peter Sohn, Taika Waititi, James Brolin, Uzo Aduba, 100 Min.

WUNDERSCHÖN

Äußere Werte

Karoline Herfurths Komödie über Schönheitszwang und Liebesnot

Die eine ist Model und ernährt sich von Tabletten und dem eigenen Finger im Hals. Die andere hat gerade ihr zweites Kind bekommen und würde gerne in den Beruf zurückkehren. Weil ihr Mann in seiner Firma gerade befördert wurde, versteht er nicht, warum er plötzlich auf einen Halbtagsjob umstellen sollte. Die dritte ist mit einem Pensionär verheiratet, der mit seinem Leben und seiner Frau nichts mehr anzufangen weiß.

Wie all die Paare und Geschichten zusammenhängen, das zu entwickeln nimmt sich Karoline Herfurths Komödie eine Menge Zeit. Es geht dabei keineswegs auf Kosten der Ko-

mik, wenn die einzelnen Konfliktfelder durchaus ernsthaft abgeschrieben werden. Slapstick und Wortwitz, unterbrochen durch ein bisschen Sentimentalität, ergeben dabei eine feine Komödie über den Schönheitswahn, dem Frauen jeden Alters sich zu unterwerfen haben. Dabei verliert sich die Komödie nicht in endlosen Erklärungsdialogen: Herfurth setzt gekonnt auf filmische Mittel, etwa wenn fast alle Personen im Laufe des Films an den Plakaten einer Werbekampagne vorbeilaufen, auf denen vier enervierend dünne junge Mädchen in die Kamera lachen: So muss man aussehen als Frau! Der Gag ist dabei fein hintersinnig, weil wir zu sehen bekommen, wie diese



Fotos entstanden, was für eine miese Stimmung am Set herrschte und eigentlich jede(r) jede(n) verachtet.

Männer spielen im Film kaum eine Rolle, jedenfalls keine Gute. Nur Nora Tschirner (Bild) wird aus ihren selbstgewählten Single-Dasein von einem wirklich netten Kerl erlöst. Am Ende tanzen alle miteinander auf einer Gartenparty die ein bisschen so aussieht wie bei Ulrich Schamoni. Es gibt schlechtere Vorbilder.

Victor Lachner

D 2021 R: Karoline Herfurth B: Karoline Herfurth, Lena Stahl, Monika Fäßler K: Daniel Gottschalk D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Joachim Król, Friedrich Mücke, 132 Min.

THE DESPERATE HOUR

Mutter rennt

Naomi Watts muss ihren Sohn retten

Vor einem Jahr ist Amys Mann bei einem Verkehrsunfall gestorben. Obwohl sie von dem Verlust gezeichnet ist, gibt sie sich alle Mühe, ihrem Sohn Noah und ihrer kleinen Tochter Emily eine gute Mutter zu sein. Um etwas Zeit für sich und ihre Gedanken zu haben, nimmt sich Amy einen Tag frei und joggt durch den Wald. Da erreicht sie auf dem Smartphone die Nachricht, dass es an der Schule ihres Sohnes einen Amoklauf gibt.



Dessen Ablauf wird über Amys Telefonate während ihres panischen Wettlaufes gegen die Zeit geschildert. Das heißt, die meiste Zeit sieht man Amy laufen und telefonieren. Ein Konzept, das ähnlich schon in Filmen wie *No Turning Back* oder *The Guilty* gut funktioniert hat.

Naomi Watts (Bild) legt hier eine starke One-Woman-Show hin. Verzweifelt versucht sie die wirre, teils widersprüchliche Informationslage zu ordnen und ihren Sohn zu retten. Etwas ausgebremsert wird die Spannung durch etwas zu viel gefühlsselige Musik, die das Isolationsgefühl der Hauptfigur untergräbt. Unter dem Strich ist *The Desperate Hour* aber ein packender Konzeptfilm zu einem leider aktuellen Thema mit einer großartigen Hauptdarstellerin.

Olaf Kieser

Lakewood USA 2021 R: Phillip Noyce B: Chris Sparling K: John Brawley D: Naomi Watts, Colton Gobbo, David Reale, Woodrow Schrieber 84 Min.

DAS HOTEL NEW HAMPSHIRE (BD)

Bemühte Avantgarde

Die seltsamste aller Irving-Verfilmungen, jetzt erstmals auf BluRay in Deutschland

Das kein Geld da war, sieht man dem Film jederzeit an. Stars wie Jodie Foster, Nastassja Kinski und Rob Lowe waren noch preiswert zu haben, von Beau Bridges ganz zu schweigen, der es nie aus der B-Liga geschafft hat. Mit so wenig Geld so viel verfilmen zu wollen, war mindestens so mutig wie die Entscheidung, Regisseur Tony Richardson das Drehbuch alleine verfassen zu lassen. Das Buch pflügt denn auch durch den Roman wie ein Traktor ohne Steuerermann; wer den John Irving-Roman nicht kennt, kann sich über den Film bestenfalls wundern.

Darüber hinaus ist *Hotel New Hampshire* ein würdiger Vertreter der Gattung „Guter schlechter Film“ (nicht zu verwechseln mit „schlechter guter Film“). Die ganze Mischung aus wirrem Schnitt, rudimentärer Story, hektischem Rhythmus und exzentrischen Charakteren wird heute von Wes Anderson mit erheblich grö-

DVD



Jodie Foster (mi.) fühlt sich unwohl: „The Hotel New Hampshire“

ßerem Budget und erheblich mieserem Ergebnis zu erzielen versucht und als Kunst verkauft. Hier war alles nur ein bezaubernder, unterfinanzierter Unfall, in dem nichts stimmt, das aber krachend. Etwa dass manche Figuren im Verlauf des Films altern, andere nicht.

Heute verbreitet das eine Menge nostalgischen Charme, mit einer bezaubernd fehlbesetzten Jodie Foster, einem (damals noch) überforderten Rob Lowe, einem prallen Wallace Shawn und einem konventionellen Regisseur, der am Ende seiner Laufbahn mal so richtig Avantgard-Kino

machen wollte und dem nichts anderes einfiel als etwa die Filmgeschwindigkeit bisweilen zu verdreifachen, um so Witz zu verbreiten.

Als BluRay ist der Film jetzt erstmals auch fürs europäische Format erschienen. Die Version hat ein sehr ordentliches Bild und einen sauberen DTS Zweikanal Mono-Ton.

Thomas Friedrich

New Hampshire Hotel USA 1984 R & B: Tony Richardson K: David Watkin D: Jodie Foster, Rob Lowe, Paul McCrane, Beau Bridges, Lisa Banes, Jennifer Dundas, Seth Green, Joely Richardson, Wallace Shawn, Wilford Brimley, 109 Min.

MORD AM HELLWEG

Europas größtes internationales Krimifestival

Mit Bernhard Aichner, Jean-Luc Bannalec, Simon Beckett, Chris Carter, Arne Dahl, Sebastian Fitzek, Nicci French, Tina Frennstedt, Tess Gerritsen, Anna Grue, Petra Hammesfahr, Dora Heldt, Elisabeth Herrmann, Tom Hillenbrand, Hjorth & Rosenfeldt, Mons Kallentoft, Andrej Kurkow, Volker Kutscher, Charlotte Link, Håkan Nesser, Ingrid Noll, Wolfgang Schorlau, Yrsa Sigurðardóttir, Klaus-Peter Wolf, Takis Würger und vielen weiteren ...

10

17. Sep. – 12. Nov. 2022

JUBILÄUMSAUSGABE!



Tickets und Infos :

i-Punkt Unna (02303) 10 37 77, WLB Unna (02303) 96 38 50
www.mordamhellweg.de

Hauptveranstalter:



Hauptförderer:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse UnnaKamen





Bad Sisters – Hinter dieser schwarzen irischen Komödie steckt die Schauspielerin und Komikerin und Autorin und Produzentin Sharon Horgan (Bildmitte), die sich hier auch mit einer Hauptrolle belohnt. Geübt als Autorin der ebenfalls bösen Serie *Divorce*, erzählt sie hier von fünf Schwestern, von denen vier bemerken, dass eine von ihnen mit einem wirklichen Mistkerl verheiratet ist und dabei unterzugehen droht. Der Kerl ist hinterhältig, bössartig, misogyn, bigott und wenn's sein muss sehr charmant (Claes Bang spielt diesen Chauvi, dem quer über die Stirn geschrieben steht „Bring mich doch endlich mal jemand um!“ mit einer Penetranz zum Niederknien). Anne-Marie Duff ist die Schwester, die ihren Gatten ständig und gegen alles verteidigt und dabei am Rande der Selbstauflösung ist. Wenn die Serie beginnt, ist der Mistkerl schon tot und ein schäbiger Versicherungsdetektiv (wunderbar eklig: Brian Gleeson) versucht herauszufinden, wie Jean Paul gestorben ist. Denn die Auszahlung der Versicherungsprämie würde die Agentur des Versicherers in den Bankrott treiben. Sharon Horgan als älteste Schwester muss den Laden zusammenhalten und ist nur langsam davon zu überzeugen, dass Jean Pauls bester Platz dort ist, wo er wirklich niemanden mehr stört. Die irische Serie folgt einem belgischen Vorbild und ist ebenso böse, witzig wie unterhaltsam und spannend. Denn es ist gar nicht so leicht, jemanden umzubringen...

(USA 2022 R: Rebecca Watwood u. a. B: Malin-Sarah Gozin, Brett Baer, Sharon Horgan, Dave Finkel K: Tim Palmer u. a., D: Brian Gleeson, Anne-Marie Duff, Eve Birthistle, Sarah Greene, Claes Bang, Sharon Horgan, 8 Folgen, seit 19.8. auf Apple+)

She-Hulk – Die Anwältin – echt jetzt? Das meint ihr ernst? Die solide Tatjana Maslany (*Orphan Black*) wird hier in eine Art Ally McBeal im Marvel Universum verwandelt, die ab und zu grün wird. Durch einen



Unfall vermischt sich ihr Blut mit dem ihres Hulk-Cousins (Mark Ruffalo), der ihr fortan beibringt, wie man resp. frau eine richtige Superheldin wird. Schon in der ersten Folge kann man sehen, dass die CGI-Abteilung



Scene aus der Sky-Serie »Munich Games«

TOD UND SPIELE

Zwei Versuche, die Katastrophe von 1972 in München während der Olympischen Spiele aufzuarbeiten

Die Olympischen Spiele 1972 in München waren das wichtigste Image-Projekt der damaligen BRD. Sie sollten ein neues, weltoffenes Westdeutschland demonstrieren, das sich von seiner nationalsozialistischen Vergangenheit vollkommen gelöst hat. Die offizielle Willkommenskultur passte bestens zur Flower-Power-Zeit, die längst auch im Englischen Garten Einzug gehalten hatte. Die Sicherheitskräfte trugen pastellblaue Anzüge und weiße Schiebermützen und wurden aus den Polizeisportvereinen rekrutiert.

In der Nacht zum 5. September 1972 kletterte ein achtköpfiges Kommando der palästinensischen Terrororganisation „Schwarzer September“ über den Zaun des olympischen Dorfes und stürmte das Wohnquartier der israelischen Sportler. Mit vorgeladener Kalashnikov wurden die elf Männer gefesselt und als Geiseln genommen. Die Entführer forderten die Freilassung von 200 Gesinnungsgenossen aus israelischen Gefängnissen.

Die Doku

In der ARD-Dokumentation *Tod und Spiele* zeichnen Bence Máte und Lucio Mollica zum 50. Jahrestag des Attentats die fatalen Geschehnisse von München noch einmal nach. Überlebende Sportlerinnen wie die Sprinterin Esther Shachamorow bezeugen die euphorische Erwartungshaltung und traumatischen Erlebnisse aus der Sicht der israelischen Delegati-

on. Der britische TV-Reporter Gerald Seymour bietet kenntnisreiche Hintergrundinformationen. Der ehemalige israelische Ministerpräsident Ehud Barak, der 1972 Kommandeur einer Anti-Terror-Spezialeinheit war, lässt die Ereignisse aus geheimdienstlicher Sicht noch einmal Revue passieren. Deutsche Polizisten sowie Angehörige der Opfer kommen zu Wort und schließlich die beiden überlebenden palästinensischen Attentäter, die hier zum ersten Mal vor die Kamera treten. „Ich habe die Geiseln getötet“ sagt Mohammed Safady frei heraus „Sie sind unsere Feinde. Ich bereue es nicht.“

So unterschiedlich die Perspektiven auch sind, so eindeutig wird das Versagen von Polizei und Politik auf bundesdeutscher Seite dargestellt. Das Spektrum reicht von stümperhaften Scharfschützeinsätzen auf den Dächern des Olympiadorfes bei laufenden TV-Kameras über Räumpanzer, die im Stau stecken geblieben sind, bis hin zu dem militärischen Desaster auf dem Flughafen Fürstenfeldbruck, wo man vergeblich versuchte die Terroristen in einen Hinterhalt zu locken.

Munich Games

Auf diesen Gegenwartsbezug baut die Sky-Serie *Munich Games* im fiktiven Format auf. Die Bilder von 1972 sind hier nur noch im Vorspann als Beleg für ein ikonisches Trauma zu sehen. Zum 50. Jahrestag soll im Münchner Olympiastadion mit ei-

nem Freundschaftsspiel zwischen Fußball-Vereinen aus München und Tel Aviv der Ereignisse gedacht werden. Die Sicherheitsvorkehrungen sind hoch. Der deutsche und der israelische Geheimdienst bereiten sich seit Monaten auf das Event vor. Dann erscheint im Darknet eine Videospiel-ausschnitt, in dem ein Egoshooter ins Stadion eindringt und die Fußballspieler niederschießt. Das Besondere daran: Selbst kürzlich angebrachte Sicherheitsapparaturen sind in dem Spiel detailliert zu erkennen.

Der Mossad-Computerspezialist Oren Simon (Yusef 'Joe' Sweid) ist überzeugt davon, dass dahinter der Plan für einen realen Anschlag steckt. Gemeinsam mit Maria Köhler (herausragend: Seyneb Saleh), einer deutsche LKA-Beamtin mit libanesischen Wurzeln, soll er die islamistischen Hintermänner aufspüren machen. Über sechs Folgen entwerfen Serienmacher Michal Aviram (*Fauda*) und Regisseur Philipp Kadelbach (*Unsere Mütter, unsere Väter*) einen Polit-Thriller, in dem Mossad, LKA, Verfassungsschutz, israelische Sportler, mafiose Erpresser, deutsche Islamisten, syrische Geflüchtete und ein rechtsradikales Netzwerk als rivalisierende Interessensgruppen eng miteinander verflochten werden.

Auf die eine oder andere falsche Fährte hätte vielleicht in der Seriedramaturgie verzichtet werden können, aber insgesamt präsentiert sich *Munich Games* als intelligentes Serienfutter und fest in der politischen Gegenwart verankert. Die ausweglos verfahrenere Situation zwischen Israel und Palästinensern, das fragile Verhältnis zwischen Deutschland und Israel, geheimdienstliche Rivalitäten und der organisierte Rechtsradikalismus – die fiktive Handlung bewegt sich sehr nah an der Nachrichtentlage der letzten Jahre und wird zu einem ebenso spannenden wie bedrückenden Thrillerplot ausgebaut. *Martin Schwickert*

Tod und Spiele Regie: Bence Máte und Lucio Mollica, 4 Episoden à 45 Minuten in der ARD Mediathek
„Munich Games“ (Sky) von Michal Aviram und Philipp Kadelbach, mit Yusef 'Joe' Sweid, Seyneb Saleh, 6 Episoden, Episode 1&2 ab 2. September um 15:00 Uhr auf Abruf bei Sky One. Ab 4. September folgt die wöchentliche Ausstrahlung um 20:15 Uhr auf Sky One und auf Abruf.



John Lithgow und Alia Shawkat in „The Old Man“

THE OLD MAN

Alte Rechnungen

Jeff Bridges verhaud die CIA

Dass er auch noch „Dan Chase“ heisst, ist für einen, der von verschiedenen Parteien gejagt wird, auch nicht schön. Chase lebt als friedlicher Rentner, hat gerade seine Frau begraben und bekommt plötzlich Besuch jener Art, wie John Wick ihn nachts schon mal bekommt. Der rüstige Rentner kann diverse junge, gut trainierte Killer al-mühelos um die Ecke bringen und weiss genau, wen er bei der CIA anrufen muss, um sich zu beschweren und anzukündigen, dass jetzt aber gehörig die Hütte brennt!

Bei der CIA ist John Lithgow zuständig, der rüstige Racker im Rentenalter ist Jeff Bridges, der seinen Manierismen hier ungebremst ausleben darf (vor allem das „die Zunge bei geöffneten Mund herumschieben“ macht er ein bisschen zu oft). Trotzdem ist das Fernduell der alten Männer eine der spannenderen Momente dieses Thrillers, der tief in den Afghanistan-Krieg zurückreicht, wo Chase als junger Haudrauf die Mudschahedin unterstützte und an manch unerfreulicher Operation beteiligt war. Alia Shawkat ist die junge Frau zwischen den Fronten, die im Laufe der Geschichte wichtig wird. Dass sie Chases Tochter ist, wird dabei ebenso früh klar wie die Tatsache, dass sie für die CIA arbeitet.

Nach dem Roman von Thomas Perry haben Robert Levine und Jonathan E. Steinberg die Serie entwickelt, die sich durch einen ruhigen Erzählton und wilde Zeitsprünge hervortut. Man verliert dabei selten den Überblick, da jede Enthüllung die Geschichte tatsächlich klarer hervortreten lässt.

Dass am Ende eigentlich gar nichts klar ist (schon gar nicht, wer der „Old Man“ ist beziehungsweise was dessen Rolle ist), war eine mutige Entscheidung: Man wollte offenkundig eine zweite Staffel erzwingen. Weil die Serie gut ankam, ist die bereits in Auftrag gegeben worden.

The Old Man kann die Spannung der ersten drei Folgen nicht halten, bietet aber solide Thriller-Kost. Die ist ja im Seriengewusel inzwischen selten geworden. **Thomas Friedrich**

USA 2022 R: Jon Watts, Jet Wilkinson, Greg Yaitanes, Zetna Fuentes B: Robert Levine, Daphne Olive, Thomas Perry, Jonathon E. Steinberg K: Sean Porter, Jules O'Loughlin, Armanda Salas D: Jeff Bridges, John Lithgow, E.J. Bonilla, Alia Shawkat, Amy Brennerman, 7 Folgen, ab 28.9. auf Disney+

SPRUNG

WG-Geschichten

Kriminell in Covid-Zeiten – auch nicht leicht

Weil Covid ist und der Knast überlastet, finden sich Jack und Rooster und Gloria unerwartet vor den Gefängnismauern wieder. Der Gouverneur hat nicht-gewalttätige Knackis amnestiert. Jack (Garret Dillahunt), der seit 25 Jahren wegen eines kleinen Drogendeals im Knast saß und daher erhebliche Wirklichkeitsdefizite hat, weiß gar nicht, was „Covid“ ist. Er sieht nur: Die Straßen sind leer, niemand hat Arbeit und eigentlich darf auch niemand vor die Tür. Eine Wohnung muss her, und zwar schnell.

So landen Jack und Gloria bei Rooster, genauer: bei dessen Mama. Die ist die amerikanische Version der Flodder-Mutter, nur charmanter und hat den Vorteil, von der wunderbaren Martha Plimpton gespielt zu werden, die hier als Hausschlampe



Martha Plimpton in „Sprung“

und Über-Mutter alles gibt (Garret Dillahunt und Plimpton kennen sich bereits aus der Garcia-Serie *Raising Hope*). Das seltsame Quartett überlegt, wie man zu Geld kommen könnte. Notfalls sogar legal.

Ein Haufen liebenswerter Asozialer und Loser: Für solche Figuren hat Greg Thomas Garcia ein Herz und ein Händchen. Garret Dillahunt als Jack ist dabei immer noch eine außergewöhnliche Erscheinung: Er wirkt ausgesprochen nerdig und unbeholfen, nimmt es aber zur Not mit gleich vier bösen Dealern auf (man lernt in 25 Jahren Knast halt so einiges). Shakira Barrera als IT-Girl und Phillip Garcia als Mama-Söhnchen Rooster komplettieren das sympathische Quartett, das mal Klopapier im großen Stil kauft oder auch mal eine korrupte Kongressabgeordnete finanziell erleichtern will.

Victor Lachner

USA 2022 *Geschaffen* von Gregory Thomas Garcia R & B: Gregory Thomas Garcia K: Chad Persons D: Garret Dillahunt, Shakira Barrera, Phillip Garcia, Clare Gillies, Martha Plimpton, James Earl, 9 Episoden, seit 26.8. auf Freevee

DREIZEHN LEBEN

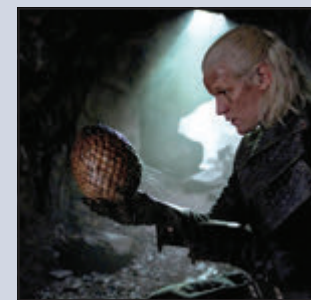
Tauchgang

Ron Howard verfilmt das Höhlenunglück in Thailand von 2018

Am 23. Juni 2018 unternahm zwölf Jungen einer thailändischen Jugendfußballmannschaft mit ihrem Trainer einen Ausflug in die touristisch erschlossene Tham-Luang-Höhle. Dabei wurden sie von sinnflutartigen Regenfällen eingeschlossen, da Teile der Höhle überflutet wurden. Als die Fahrräder und Fußballschuhe der Jungen am Eingang der Höhle entdeckt wurden, begannen thailändische Militärtäucher die Höhle abzusuchen, fanden jedoch nichts. Am 26. Juni baten die Behörden eine britische Höhlenrettungs-Organisation um Hilfe. Die Höhlentauchspezialisten Rick Stanton und John Volanthe flogen nach Thailand und machten

die Situation nicht im Griff hat, sei es Maslans Gesicht, seien es die wechselnden Größenverhältnisse – nichts stimmt. Dafür darf She-Hulk öfter die Vierte Wand durchbrechen und direkt zu den Zuschauern sprechen, was die Geschichten auch nicht lustiger macht. Denn freiwillig komisch ist hier gar nichts, und der Rest ist auch peinlich. (USA 2022 *Geschaffen* von Jessica Gao R: Kat Coiro, Anu Valia B: Jessica Gao, Dana Schwartz, Cody Ziglar u.a. K: Florian Ballhaus, Doug Chamberlain D: Tatjana Maslany, Mark Ruffalo, Ginger Gonzaga, Steve Coulter, Tim Roth, 9 Episoden, seit 18.8. auf Disney+)

House of the Dragon – Wir werden nicht auf den Hype, die Intrigen, den



Blutgehalt oder die Mopsdichte der Serie eingehen. Nur so viel: Sie spielt 200 Jahre vor den Ereignissen von *Game of Thrones*. Und? Vor 200 Jahren war 1822, das schnellste Reismittel waren Postkutsche oder Pferd, gelesen wurde bei Kerzenlicht, und Charles Babbage baute gerade seine „Differenzmaschine“. Heute fliegen wir zum Mond, lesen bei LED und leben hinterm Computer. Und in Westeros? – 200 Jahre später keinerlei technischer Fortschritt. Nüsch. Niente. Nicht mal die Haarmode hat sich geändert. Besser kann man die reaktionär-verklärende Statik mittelalterlicher Fantasy kaum darstellen. (seit 21.8. auf Sky)



See (3) – Während Ridley Scotts esoterisch überambitionierter SF-Serie *Raised By Wolves* nach der zweiten Staffel der Stecker gezogen wurde, wird die Blinden-Serie um Jason Momoa fortgesetzt. Und wie! Mord und Totschlag, religiöse Aufstände, Intrigen und Explosionen bestimmen die Geschichte, die einst idyllisch abseits

SCREENSHOTS

der politischen Strömungen begann. Jetzt ist die gute Schwester (Hera Hilmar) Königin und ihre nervige Schwester (Sylvia Hoeks, immer noch mit gewaltigem Schriffaktor) soll geopfert werden. Dass manche Szenen immer noch im komplett Schwarzen spielen, ist die ebenso eigenwillige wie einleuchtende Konsequenz einer Welt, in der die Meisten nix sehen können. Wer sich darein findet, bekommt ein solides Mittelalterspektakel in Post Doomsday-Verkleidung und guter Tonqualität; zum Bild lässt sich oft nichts sagen. (USA 2019-22. R: Anders Engström B: Steven Knight, Jonathan Tropper, Yennifer Yale K: Michael Snyman D: Jason Momoa, Sylvia Hoeks, Hera Hilmar, Christian Camargo, NESTA Cooper, Eden Epstein, 3. Staffel seit 26.8. auf Apple+)

Minx – Eine feministische Journalistin (Ophelia Lovibond) und ein Herausgeber von Pornomagazinen (Jake Johnson) tun sich in den 70ern zusammen. Sie sucht ein Umfeld für ihre kritischen Texte, er hofft dem drohenden Verbot zu entgehen, indem er ein „feministisches Magazin“ (mit nackten Männern) herausbringt. Jake Johnson gibt dabei eine gut wiedererkennbare Mischung aus Hugh Hefner (*Playboy*), Bob Guccio-



ne (*Penthouse*) und Larry Flynt (*Hustler*). Neben den üppig gestreuten Insider-Jokes folgt die Serie vorwiegend ihrer ganz eigenen Story und schickt ein wunderbares Ensemble schräger Figuren ins Rennen, etwa Jessica Love als Erotikmodell „Bambi“ oder Lennon Parham als frustrierte Hausfrau, die als Mitarbeiterin eines Pornomagazins für Frauen eine völlig neue Welt entdeckt. Ausgedacht hat sich diese ausstattungsfreudige historische Komödie Ellen Rapoport, die eine sehr unterhaltsame Balance zwischen Comedy und Nostalgie und Sex hinbekommt, wobei die US-Serie verbal gut hinlangt, optisch aber keusch bleibt. Eine zweite Staffel ist bereits in Planung. (USA 2022 R: Rachel Lee Goldenberg, Carrie Brownstein u.a. B: Ellen Rapoport, Kimberly Walker, Mason Fink K: Jason Oldak, Quyen Tran D: Ophelia Lovibond, Michael Angrano, Jessica Love, Oscar Montoya, Lennon Parham, Jake Johnson, 10 Episoden à 30 Min, seit 1.9. auf RTL+)

sich daran, die Eingeschlossenen aufzuspüren.

Ron Howard inszeniert die damaligen Ereignisse mit großem Feingefühl und einem deutlichen erkennbaren Bemühen um Realismus. Besonders deutlich wird das in den Szenen, in denen die von Rick Stanton (Viggo Mortensen) und John Volanthe (Colin Farrell) angeführten Höhlentaucher sich unter Wasser befinden, gegen die Strömung ankämpfen und sich mit ihrer Ausrüstung durch engste Abschnitte zwängen. Dann sind nur die Atemgeräusche und das Klappern der Sauerstoffflaschen zu hören, wenn sie an Stalaktiten oder Felsgestein stoßen. Dass die Taucherszenen glaubhaft wirken, liegt auch daran, dass Viggo Mortensen und Colin Farrell keine Doubles wollten und von den damaligen Rettern Stanton und Volanthe trainiert wurden.

Nach ein paar Tagen finden die britischen Höhlentaucher tatsächlich die Eingeschlossenen, vier Kilometer vom Eingang entfernt. Mit einer Mischung aus Erstaunen und Erleichterung stellen Stanton und Volanthe fest, dass alle noch am Leben sind. Die Jungs und ihren Trainer zu finden ist eine Sache, sie aus der immer weiter mit Wasser volllaufenden Höhle zu bekommen eine ganz andere. Zusammen mit dem tauchenden Anästhesisten Harry Harris (Joel Edgerton) entwickeln Stanton und Volanthe einen risikoreichen Plan.

Die unglaubliche Rettung bildet den Schwerpunkt der Geschichte. Die durchweg hervorragenden Darsteller machen die psychische und physische Anspannung ihrer Figuren jederzeit deutlich, ebenso die Erleichterung und Freude, wenn sie einen Teilerfolg erzielen konnten. Howard vergisst nicht die vielen einheimische Helden und Helfer, die ihren Beitrag zur Durchführung der Mission leisteten. Da waren die Royal Thai Navy Seals, die zwei Opfer zu beklagen hatten, Bauern ließen ihre gesamte Ernte vernichten, um zu verhindern, dass noch mehr Wasser in



Viggo Mortensen (li.) und Colin Farrell (re.) in „Dreizehn Leben“



Paapa Essiedu in „The Lazarus Project“

die Höhle eindrang, unter Leitung eines Grundwasserexperten wurden Löcher abgedichtet und Bäche umgeleitet, das United States Pacific Command stellte 30 Soldaten und Ausrüstung zur Verfügung.

So wird die Dimension der Rettungsmission deutlich. Ebenso die Botschaft, dass Menschen, wenn sie an einem Strang ziehen, unglaubliche Dinge leisten können.

Dankenswerterweise erwähnt der Film nicht, dass Elon Musk sich damals einmischte und die Kinder per Mini-U-Boot retten wollte.

Der Ausgang der Rettungsmission ist bekannt sein, dennoch ist *Dreizehn Leben* ein packendes, sehenswertes Drama. *Olaf Kieser*

Thirteen Lives GB 2022 R: Ron Howard B: William Nicholson, Don MacPherson K: Sayombhu Mukdeeprom D: Viggo Mortensen, Colin Farrell, Joel Edgerton, Tom Bateman, Teeradon Supapunpinyo 147 Min auf Amazon Prime Video

THE LAZARUS PROJECT

Alles auf Anfang

Eine britische SF-Thrillerserie

Wenn alles schiefgeht, kann man die Zeit zurückdrehen. Wenn im Kaukasus eine Atombombe hochgeht oder sonstwo der Weltuntergang unausweichlich scheint, gibt es eine britische Geheimagentur, die ein Knöpfchen besitzt, mit dem man die Zeit ein halbes Jahr zurückdrehen kann. Nur speziell geschulte

Agenten und wenige Naturbegabte nehmen diesen Knick im Universum wahr und erinnern sich, was bisher geschah. Mit diesem Wissen versuchen sie, die Katastrophen zu vermeiden, in deren Folge die Menschheit sich bereits Hundertfach selbst vom Planeten gefegt hat. Allerdings hat das auch private Folgen: Wer in den Monaten, die zurückgedreht werden, ein Kind bekam, behält nur die Erinnerung daran.

Die englische Serie *The Lazarus Project* atmet ein bisschen den Charme des unbekümmerten Fabulierens der 70er Jahre: Flotte Agenten mit enormem Durchblick sind zur Weltenrettung unterwegs. Nachdem das Setting geklärt wurde und eine vage Erklärung gegeben wurde, wie das alles möglich ist (irgendwas mit einem Schwarzen Loch), geht es sehr schnell und ausschließlich um eine persönliche Geschichte. Paapa Essiedu als „George“ ist der jüngste Rekrut im Stall und verliert durch einen Unfall seine große Liebe. Er würde gerne die Zeit zurückdrehen, aber seine Chefin lehnt den Rückwärtsgang aus persönlichen Motiven ab. Also versucht George das Gegenteil dessen zu erreichen, wofür er angestellt wurde: Er will eine globale Katastrophe herbeiführen.

Immer wieder gibt es Rückblenden, um Leben und Werden der Beteiligten zu erklären, von denen jede und jeder ein außergewöhnliches Schicksal hat. Und schnell wird klar: Ein Leben in der Schleife ist so fordernd, dass manche dabei die Seiten wechseln.

Die ebenso action- wie dialogreiche Serie kann auf ein solides Team zurückgreifen: Neben Essiedu sind Anjil Mohindra, Tom Burke und Rudi Dharmalingam hervorzuheben. Und man kommt gut rum. Die Einsätze finden rund um den Globus statt, was eine gewisse Bond-Atmosphäre unvermeidbar macht. Eine zweite Staffel ist in Arbeit. *Alex Coultts*

GB 2022 R: Marco Kreuzpaintner, Akaash Meeda, Laura Scrivano B: Joe Barton K: Philipp Haberlandt, Josep M. Civit u.a. D: Paapa Essiedu, Anjil Mohindra, Rudi Dharmalingam, Caroline Quentin, Tom Burke, 8 Episoden, ab 9. Auf Sky Atlantic

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.

Wilhelmine

Mi., 28.09.22 Forum, BI

Red Hot Chili Pipers

Di., 01.11.22 Forum, BI

Gregor Meyle

Fr., 04.11.22 Jovel, MS

Mi., 23.11.22 Lokschuppen, BI

Die Happy

Fr., 11.11.22 Forum, BI

Sarah Lesch

Do., 17.11.22 Forum, BI

Unter Puppen

Martin Reinl und Carsten Haffke

Fr., 18.11.22 Lokschuppen, BI

Tickets unter: WWW:MITUNSKANNMANREDEN.DE | RUNTER VOM SOFA! 

OSNABRÜCK

DIENSTAG 04.10.22

MÜNSTER*

DIENSTAG 18.10.22

GÜTERSLOH

MITTWOCH 19.10.22

PADERBORN

DONNERSTAG 20.10.22

BIELEFELD

MITTWOCH 26.10.22

HERFORD*

DONNERSTAG 10.11.22



**KOMISCHE
NACHT**

Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

TICKETS UNTER WWW.KOMISCHE-NACHT.DE UND IN DEN TEILNEHMENDEN LOCATIONS!

NEU
START
KULTUR



Die Stadtwerke der Region sind
an Kultur und Freizeit



Münsters Prog-Heavy-Instrumental-Rocker: „Long Distance Calling“

ODE ANS FAULTIER

BOTSCHAFTEN AUS DER BLACK BOX: »LONG DISTANCE CALLING«

Instrumentaler Rock von umwerfender, genreübergreifender Kraft ist ihr Markenkern, und auf ihrem gerade erschienenen neuen Album „Eraser“ widmen sich *Long Distance Calling* zudem mit Inbrunst dem Thema Artenvielfalt. *Ultimo* wollte sich das genauer erklären lassen und traf Schlagzeuger Janosch Rathmer und Bassist Jan Hoffmann.

Am sprichwörtlichen Arsch der Welt, irgendwo im tiefsten Tasmanien und vier Stunden von der nächsten menschlichen Siedlung entfernt, haben Forschende im vergangenen Jahr ihre sogenannte „Earth Black Box“ aufgestellt. Das robuste Konstrukt aus Stahl hat die Aufgabe, Daten zu sammeln. Daten zu Wetterereignissen, Daten zu Schadstoffen, zu Lebewesen, zu Temperaturveränderungen, Daten aus den sozialen Netzwerken, Daten zu allem und jedem. „So entsteht eine unvorstellbare Menge an Informationen“, erklärt Janosch Rathmer, Drummer von *Long Distance Calling*, „die zukünftigen Besuchern oder Bewohnern der Erde aufzeigen soll, warum wir es

hier verkackt haben.“ Denn wenn die Zukünftigen die Box finden, sind die Menschen bereits ausgestorben...

Die Jungs von *Long Distance Calling*, dieser 2006 in Münster ins Leben gerufenen Post-Prog-Heavy-Instrumental-Rockband, lieben solche Geschichten als Futter für die eigenen Stücke. 2011, auf ihrem damals dritten Album „Long Distance Calling“, haben sie das Stück „Arecibo (Long Distance Calling)“ nach der sogenannten „Arecibo-Botschaft“ benannt, die 1974 von Puerto Rico aus ins Weltall entsandt wurde in der – bislang unerfüllten – Hoffnung, jemand möge sich melden. Und auf „How Do We Want To Live?“, dem 2020 veröffentlichten vorherigen Album, gruben sie sich gedanklich und inhaltlich sehr tief in die Materie der Künstlichen Intelligenz ein. „Wir sind Nerds“, bekennt Bassist Jan Hoffmann, „und lieben es, die Themen, die unsere Musik inspirieren und prägen, wirklich von Grund auf zu durchdringen.“

Und so ist das Quartett, zu dem neben Jan und Janosch noch die

zwei Gitarristen David Jordan und Florian Füntmann gehören, bei ihrem neuen Werk „Eraser“ angestachelt von der „Earth Black Box“-Geschichte sowie einer Fernseh-Dokumentation über den Grönlandhai, bei nichts Geringerem als der Schöpfung als solcher angekommen. „Diese Albumkonzepte sind für uns schon deshalb so reizvoll“, sagt Janosch nur halb im Scherz, „damit wir in Interviews auch mal andere Fragen beantworten können als ‚Warum seid ihr eigentlich eine Instrumentalband?‘, wahlweise ‚Warum habt ihr keinen Sänger?‘“ Relativ am Anfang der Karriere haben sie es mal mit Gaststimmen probiert, das zündete nicht richtig. „Wir finden es bereichernd, keinen Gesang zu haben“, sagt Janosch. „Das heizt bei den Hörerinnen und Hörern die Phantasie an.“ Irgendwann, so Jan, könne auch gern mal Hollywood anfragen. „Wir würden liebend gern einen Soundtrack komponieren!“

Und irgendwie haben sie das mit „Eraser“ ja auch getan. Das achte Studioalbum ist eine Songsammlung gegen die Zerstörung der Welt

und ihrer Lebewesen. Als das Konzept stand, benannten sie jedes Stück nach einem gefährdeten Tier – „Blades“ ist dem Nashorn gewidmet, „Blood Honey“ eine Hymne an die Biene, „Giants Leaving“ eine Verbeugung vor dem Albatros. „Das Wesen des einzelnen Tieres hat sich natürlich auch auf den jeweiligen Song ausgewirkt.“ So ist „Eraser“ ein selbst für *Long Distance Calling*-Verhältnisse sehr vielschichtiges und verschachteltes Album geworden.

Dass die Mitglieder früher in verschiedenen Metal-Kombos spielten und sich ihre Affinität für das Genre bis heute bewahrt haben, ist unüberhörbar auf harten Brettern wie „Kamilah (Gorilla)“ oder dem etwas progrockiger gehaltenen „Eraser“. Aber auch klassische Streicher sind jetzt gegenwärtiger als bisher. Und im direkten Vergleich mit dem Vorgänger kommen dieses Mal markant weniger elektronische Elemente zum Einsatz. Janosch: „Mit Blick auf die Tiere wollten wir eine sehr organische Platte machen.“

Zwei Stücke ragen besonders heraus: Auf „Sloth“, einer unerwartet sanften und versiert gespielten Ode an das Faultier, kommt der Saxophonist Jürgen Munkeby von der norwegischen Experimental-Jazz-Band *Shining* zum Einsatz. Und das fast zehnminütige, sehr wuchtige und druckvolle „Eraser“ ist dem einzigen Lebewesen gewidmet, „das sowohl Täter als auch Opfer ist und das sein Schicksal selbst zu großen Teilen in der Hand hat“ – die Rede ist natürlich vom Menschen. Das Video zu „Eraser“ entstand in Kooperation mit *Greenpeace* und zeigt düstere Bilder von Naturkatastrophen, aber auch menschengemachten Desastern wie Ölverschmutzungen.

Long Distance Calling haben längst eine Präsenz und Reichweite, dank derer ihr Anliegen nicht ungehört verhallen wird. Die Band ist europaweit in 25 Ländern aufgetreten, eine Sprachbarriere entfällt naturgemäß, und das Publikum sei extrem vielfältig. Wer Metal, Prog-Rock, Post-Rock und eine mitreißende Musikalität so packend vereint wie die Münsteraner, der muss sich eben nicht wundern, wenn „Pink Floyd“-Opas neben Metal-Fans, Studis neben Prog-Rock-Leuten neben Jazz-Interessierten stehen. „Wir finden es cool, Leute in unseren Konzerten zusammenzubringen, die sonst nicht unbedingt zusammenkommen würden. Wir genießen und lieben es, nicht zwischen, sondern auf allen Stühlen zu sitzen.“ *Steffen Rütth* Album „Eraser“ auf *Earmusic/Edel*

RBK FUSION PRÄSENTIERT
CELEBRATING OVER 60 YEARS
THE TEMPTATIONS AND FOUR TOPS

MAGIC
MOTOWN
MOMENTS
LIVE 2022



The Temptations and Four Tops



WITH ALL THEIR HITS:

BALL OF CONFUSION • GET
READY • PAPA WAS A ROLLING
STONE • MY GIRL

I CAN'T HELP MYSELF (SUGAR PIE
HONEY BUNCH) • WALK AWAY
RENEE • LOCO IN ACAPULCO
REACH OUT I'LL BE THERE

FR. 21.10.22 LINGEN
EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER DER TICKETHOTLINE 0591 912950
ODER 0591 9144144 SOWIE AUF WWW.RESERVIX.DE ODER WWW.EVENTIM.DE UND WWW.EMSLANDARENA.COM



Vielleicht darf ja auch Ozzy mit nach Lingen: „Billy Talent“

ICH LEBE IM MOMENT!

ENERGIESTAU NACH DEM LOCKDOWN: BILLY TALENT

Punkige Hymnen, schräge Melodik und kantige Riffs: *Billy Talent* ist eine der erfolgreichsten kanadischen Bands. Das Quintett hat bis heute weltweit drei Millionen Tonträger verkauft. Mit ihren letzten Alben haben die Musiker um Sänger Benjamin Kowalewicz die Dinge etwas langsamer angehen lassen und gezeigt, wie Punks in Würde altern können. Ihr neuer Coup heißt „Crisis of Faith“ und dient auch als eine prägnante Einführung in die Klangwelt von *Billy Talent*. Mit Kowalewicz, 46, sprach *Ultimo* über falsche Freunde, das Vaterwerden und den für Dezember geplanten Gig in Lingen. Auf dem Schoß des Rockstars räkel sich sein Hündchen Ozzy...

Ultimo: In „End Of Me“ geht es um vermeintliche Freunde, die einen durch destruktives Verhalten in ein tiefes Loch ziehen. Singst du über eigene Erfahrungen?

Benjamin Kowalewicz: Ja. Ich vermute, dass jeder schon einmal Erfahrungen mit toxischen Freunden gemacht hat. Du versuchst, diesen Menschen zu helfen, aber sie scheinen es immer wieder zu vermasseln. Und du hältst zu ihnen, weil du sie magst. Der Song ist auch ein bisschen ironisch gemeint.

Wie war es, mit „End Of Me“ einen Song mit eurem persönlichen Helden Rivers Cuomo von der Band

Weezer aufzunehmen?

Ich würde nicht sagen, dass Rivers für mich ein Held ist, aber er hatte definitiv einen großen Einfluss auf *Billy Talent*. 1993 waren harte Männerbands wie *Nirvana*, *Soundgarden*, *Pearl Jam*, *Rage Against The Machine* und *Tool* angesagt. *Weezer* wurden zur selben Zeit bekannt, aber sie hoben sich von allen anderen ab mit wunderbaren Pop-songs über Mädchen und Beziehungen. Durch *Weezer* wurde mir bewusst, dass man sich als Songschreiber auch verletzlich und reflektiert präsentieren kann. Als wir jetzt „End Of Me“ aufnahmen, wachte ich eines Morgens auf mit dem Gedanken: „Eigentlich müsste Rivers auf dem Song singen!“ Also schickten wir ihm eine Anfrage – das Resultat klingt perfekt.

Die Aufnahmen fanden im bandeigenen Studio in Toronto statt und wurden vom fünffachen Grammy-Gewinner Chris Lord-Alge abgemischt. Der hat schon mit den Stones, Madonna, James Brown, Springsteen und Tina Turner gearbeitet.

Manchmal trifft man Menschen, von denen man weiß, dass sie eine wichtige Rolle in deinem Universum spielen werden. Du spürst, dass sie irgendwie für immer mit dir verbunden sein werden. Wir haben Chris bereits bei unserer ersten Platte kennengelernt. Chris ist ein

wesentlicher Bestandteil des Gesamtsounds von *Billy Talent*. Es klingt erst nach uns, wenn er mit seiner Arbeit fertig ist. Er hat sogar seine eigene Software entwickelt! Chris arbeitet sehr unorthodox, Produktion und Mix sind sehr laut und direkt, aber man kann jedes Instrument raushören. Das ist wirklich cool.

„Ich stehle Stimmen und nehme Bestechungsgelder, um meine Mäntresse zu verstecken / Ich habe meine Berufung als Politiker gefunden“, heißt es in „Hanging Out With The Wrong People“. Wie oft hattet ihr mit den falschen Leuten zu tun?

(lacht) Jeden Tag! Mit diesem augenzwinkernden Song wollten wir eine kleine Botschaft loswerden: Sei vorsichtig, mit wem du dich in diesen Zeiten abgibst! Wenn du dich mit jemandem nicht wohl fühlst oder derjenige die falschen Schwingungen hat, verpiss dich lieber...

Hat ein Künstler die Aufgabe, Menschen zu verändern?

Mein Kreativpartner Ian D'Sa und ich verbringen viel Zeit damit, Songs und Texte zu schreiben. Man hofft immer, mit seiner Arbeit Menschen zu inspirieren, die sich im besten Fall in deinen Songs wiedererkennen. Das ist das Ziel eines Künstlers: Gefühle auslösen. Ich höre immer noch Songs, die ich vor

25 Jahren für mich entdeckt habe und die mich in diese Zeit zurückversetzen. Das ist wirklich schön. Ich habe gerade die *Beatles*-Doku „Get Back“ gesehen. Sie waren die größten Songschreiber aller Zeiten! Wenn die vier zusammen abhingen, waren sie nur Freunde und hatten Spaß. Daraus ist wunderschöne Kunst entstanden. Beeindruckend, das zu sehen.

Welche Regeln brichst du mit dem neuen Album?

Regeln zu brechen, das hat die Pandemie für uns getan, haha. Für uns als Band ging es nur ums Überleben. Wir wussten nicht, ob wir ein ganzes Album oder einzelne Songs veröffentlichen werden. Der schwierigste Teil war, positiv zu bleiben. Ich lebe viel im Moment, bin Vater geworden und verbrachte viel Zeit zu Hause.

Anfang Dezember treten Billy Talent in der Emslandarena in Lingen auf. Hat sich bei euch nach Corona viel Energie aufgestaut, die jetzt raus will?

Oh Mann, auf diese Show warte ich seit zwei Jahren! Ich freue mich so sehr, wieder nach Deutschland zu kommen. Wir haben viel Zeit in eurem Land verbracht, wo es die besten Fans der Welt gibt. Drücken wir die Daumen, dass wir uns wiedersehen! *Interview: Olaf Neumann*

■ LINGEN, EMSLANDARENA 3.12.

PIXIES DOGGEREL

BMG

Schön zu hören, dass die *Pixies* wohl doch mehr sind, als nur ein Black-Francis-Projekt. Derart abwechslungsreich klangen sie jedenfalls lange nicht mehr! Vom *The Who*-treffen-*Sham 69*-Powerpop „Dregs Of Wine“ über den schönen Wüstenrock-Schleicher „Vault Of Heaven“ zum fast schon als Selbstzitat funktionierenden, also in klassischer *Pixies*-Songstruktur vorgetragenen „Haunted House“, in dem nach einer vom Bass dominierten und mit kurzem Gitarrenakzent versehenen Strophe, ein in die Breite gehender, euphorischer Refrain folgt, ist auf diesem Album wahrlich für viele Geschmäcker was dabei. Klar, das ist Indierock mit Nostalgie-Patina für alle, die bei Klassiker-Alben wie „Surfer Rosa“ und „Doolittle“ feuchte Augen bekommen. Aber es klingt auch erstaunlich frisch. Und nörgelt Black Francis im breitbeinig einerschreitenden „There’s A Moon On“ nicht fast wie ein junger, zorniger Neil Young? Toller Lärm für den Herbst! *Karl Koch*

BEHEMOTH OPVS CONTRA NATVRAM

NUCLEAR BLAST / ROUGH TRADE

Sänger und Gitarrist Adam „Nergal“ Darski, Bassist „Orion“ und „Inferno“ am Schlagzeug haben es wieder getan: Klanglich das Tor zur Hölle geöffnet. Nebenbei liefert das 1991 im polnischen Danzig gegründete Extreme-Metal-Trio den ultimativen Soundtrack für diese unruhigen, von Pandemie und Krieg geprägten Zeiten ab. Als krasser Gegenentwurf zur christlich-konservativen Politik ihres Heimatlandes steht die Musik von *Behemoth* in Form und Inhalt für Rebellion, Individualität und unerschrockenen künstlerischen Ausdruck. Schon die kolossale Energie des Openers „Post God Nirvana“ entführt in eine von klassischen Spannungsbögen geprägte klangliche Unterwelt, die sofort fesselt. Die Weiterentwicklung des Trios seit ihrem letzten Werk „I Loved You At Your Darkest“ von 2018 ist beachtlich. Songs wie das epische „Ov My Herculem Exile“, das punkmetallische „Off To War!“ oder „Once Upon A Pale Horse“ sprengen die Grenzen von Black- und Death-Metal. Die klar und organisch produzierten 46 Albumminuten bieten interessante wie detailverliebte Spannungsbögen und hinterlassen mit herausragenden Songs wie „The Deathless Sun“ oder dem von cleanem Gesang und Klavier geprägten, sechsminütigen Rausschmeißer „Versvs Christvs“ einen bleibenden Höreindruck. Unterm Strich ein starkes 12. Studioalbum der polnischen Black-Metaller! *Frank Möller*



TONTRÄGER

Sägende Acid-Filter, Romys Schnipsel & das Tor zur Hölle



ROCKO SCHAMONI ALL EIN

MISITUNES / BROKEN SILENCE

Dies ist mit Sicherheit Rockos intimstes Album! Das liegt an der Produktionssituation in der Corona-Zeit, er musste alles in DIY-Verfahren mit Samplentechnik einspielen, aber auch an den Themen, die er verhandelt: Einsamkeit („Wenn ihr geht“), Depressionen („Ich und mein Schatten“) und Vergänglichkeit („Das bin nicht ich“). „All ein“ steht aber nicht nur fürs Alleinsein, sondern auch für ein Album aus einem Guss mit durchgehender Geschichte. Und Rocko nervt nicht mit Selbstmitleid, er bietet funkigen Elektro-Pop. Rocko als Shiva, König des Tanzes, lädt auf dem Cover dazu ein, und sein Discoteer ist auch wieder da! Der Club als Ort der Erlösung, „only beer can stop us now“, was durchaus ernst zu nehmen ist, denn Alk ist auch ein großer Vereinzeler. Für Musikerds und Quizfreunde gibt es wieder viele Samples aus Soul, Funk und Postpunk der 70er und 80er zu entschlüsseln, dazu jede Menge Orchestrales von seinen Soundtrack-Heroes. Und was er mit Dialog-Schnipseln aus Romy-Schneider-Filmen bastelt, ist einfach nur charmant! *Roland Tauber*

WU-LU LOGGERHEAD

WARP RECORDS

Miles Romans-Hopcraft mag es auch mal laut: In „South“ brüllt er uns an, einem Song, der sich gleichermaßen auf Dub, Grime und Punk bezieht und die Wut über eine sich verändernde und immer lebens- und kunstfeindlichere Stadt (in diesem Fall London) ablässt, die sich in ihm angesammelt hat. Dann wieder wird der Sound ruhiger, verletlicher, aber auch rumpelnde Alternative-Rock-Nummern, Reste seiner Rap-Vergangenheit und sogar Skatepunk-Ansätze verirren sich auf das Debüt-Album des Briten, das auch noch mit breakigen Bass-Tracks und entspannten Instrumentals aufwartet. Dann wieder eine Mischung aus experimentellen Avantgarde-Sounds und *The Roots*. Und ja, jetzt muss er auch mal schreien, weil es aus ihm raus muss. Und nein, er braucht nicht so schreien, weil man ihm bei dieser tollen Musik ohnehin zuhören würde. *Christopher Hunold*

THE WANNADIES VÄSTERBOTTEN

STARTRACKS RECORDS

Kleine Zeitreise zurück in die 90er mit dem schwedischen One-Hit-Wunder, das mit dem „You And Me Song“ bei vielen Generation X-Mitgliedern für sentimentale Erinnerungen sorgt. Zeitreise auch, weil heute kaum noch jemand weiß, was



Qualifizierung für Arbeitssuchende, Berufsrückkehrer/-innen und Beschäftigte aus dem kaufmännisch/verwaltenden Bereich

Finanzbuchhalter/-in IHK mit DATEV-Zertifikat

17.10. bis 28.11.2022 (Vollzeit)

Nach Abschluss des Lehrgangs können Sie den jährlichen Erfolg eines Unternehmens ermitteln (G+V), selbstständig eine Bilanz aufstellen und den Jahresabschluss vorbereiten.

Inhalte:

- Buchführung und Jahresabschluss
- Auswertungen des Jahresabschlusses
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Wirtschaftsrecht | Steuerrtl. Bestimmungen
- Investition und Finanzierung
- Finanzbuchhaltung mit DATEV MS-Excel

Infoveranstaltung:

15. September 2022 | 10:00 Uhr | online

Information und Beratung:

Nina Heisterkamp, Tel.: 0251 707-350
nina.heisterkamp@ihk-nordwestfalen.de

Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit ist möglich.

» www.ihk-bildung.de



Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen ist die IHK verpflichtet auf weitere Anbieter hinzuweisen. Diese finden Sie u.a. im Weiterbildungs-Informationssystem (WIS) www.wis.ihk.de

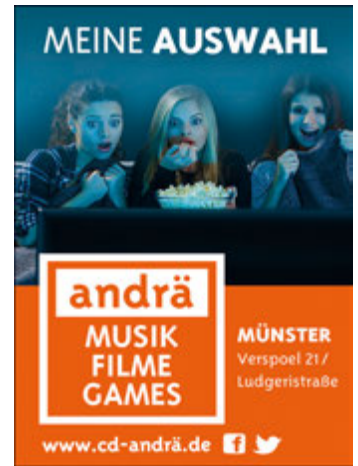
eine „B-Seite“ ist. Offenbar waren *The Wannadies* extrem fleißig in dieser Richtung, denn das Album ist eine Auswahl aus 45 Tracks, die extra für die Rückseiten ihrer Singles aufgenommen wurden. Und zwar für jede Version – Vinyl, Kassetten, CD – ein eigener! Und man kann sagen: Die waren gar nicht so schlecht, diese *Wannadies*. Britpop mit eleganten *Velvet Underground* - Einsprengeln, schön lärmige Drones zwischen- drin. „Crucify Me“ hätte auch ein Hit werden können. Dazu *Nirvana*-Reminzenzen, *Green Day*-Powerpunk, herrlich! Und wirklich gute Songs. Zum Schluss gibt's noch eine alternative Schleicher-Version ihres Hits, die sich die *Kings Of Convenience* oder *Cardigans* nicht schöner hätten ausdenken können. Nur auf CD und Vinyl erhältlich. Für den 90s-Britpop-Fan, der glaubt, schon alles zu kennen.

Karl Koch

CARL COX ELECTRONIC GENERATIONS

BMG RIGHTS MANAGEMENT

Flashback in die 2000er: So klar und unanbiedernd klingt der Techno des Carl Cox auf diesem Album, dass man denkt, die Raving Society feiert gleich um die Ecke. Schon der Titeltrack lässt den Acid-Filter munter sägen, fließt dann in Chicago-Gefilde und präsentiert



mehrere Generationen elektronischer Musik in einem eleganten Track. Herrliche Ibiza-Vibes bei „Our Time Will Come“, man riecht förmlich die Mischung aus Meerluft, Parfüm und Trockeneisnebel eines Beachclubs unter freiem Himmel. Schön knallig dann wieder das böllernde „Keep The Pressure On“. Ja, da staunt der Slaphouse- und EDM-Fan: Wo sind denn hier die Vocals? Get Out! Zum Gipfelfest, dann doch mit Vocals, kommt es bei den angehängten Remixen von „Speed Trials On Acid“ zusammen mit Fatboy Slim und Dan Diamond am Mikrophon. Ein Track, der zeigt, wie hart und gleichzeitig zart House-Music sein kann. Für Retro-Raver! Karl Koch

Unsere Weiterbildung
BUSFAHRER*IN
ist mit Führerschein D/DE und wird gefördert!

STEIG EIN!
0251 974 209 22

mehr Info's

SBH FAHRSCHULE

www.fahrschule-sbh.de

COMICS



Arthur „Weegee“ Fellig (1899 – 1968) arbeitete in den 1930er und 1940er Jahren in Manhattans Lower East Side als Pressefotograf. Er war vor allem nachts unterwegs und spezialisierte sich auf Verkehrsunfälle, Brände, Gewaltakte, das urbane Leben halt. Ausgestattet mit Polizeifunk, war Weegee oft vor den Einsatzkräften am Ort. Er war recht geschäftstüchtig und verstand es, sich als

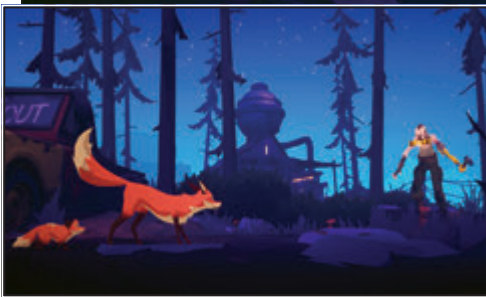
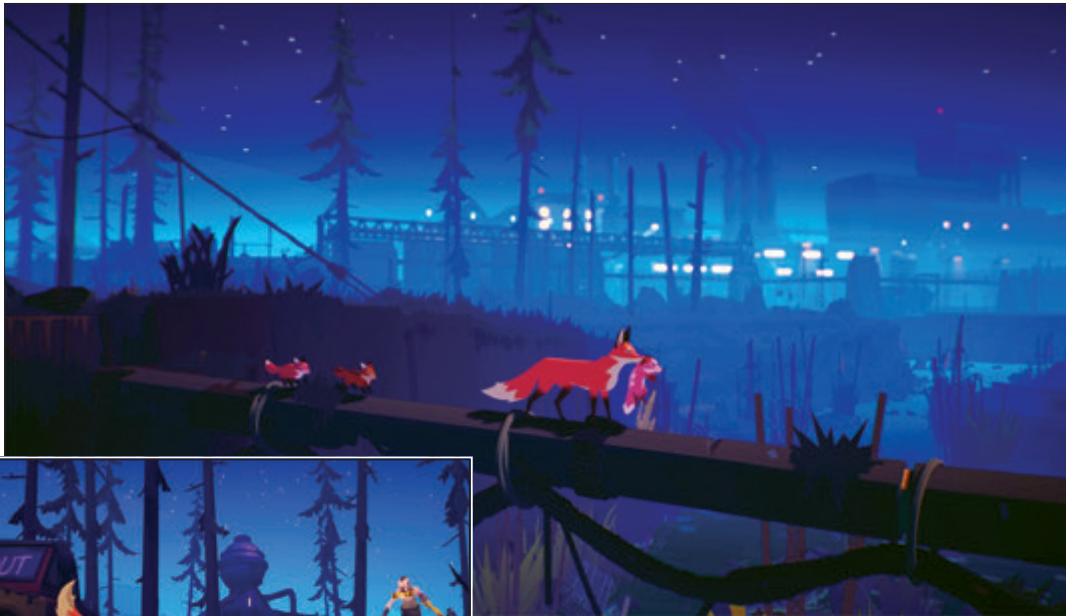
Marke zu etablieren. Berühmt wurde er mit dem Buch „Naked City“, in dem er neben seinen Verbrechen- und Unfallfotos auch Fotos von Obdachlosen und Leuten am Rand der Gesellschaft präsentierte. **Max de Radiguès (Story)** und **Wauter Mannaert (Zeichnungen)** setzen dem einflussreichen Fotografen in **Weegee – Serial Fotografer** ein Denkmal und orientieren sich (recht frei) an seinem Leben und Schaffen. Sie zeigen ihren Protagonisten auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Weegee ist in der East Side bekannt und beliebt, sehnt sich aber nach Anerkennung und Ruhm in ganz New York und darüber hinaus. Wenn ihm ein Motiv nicht dramatisch genug ist, legt er auch schonmal Hand an und verändert zum Beispiel die Position eines Toten; sieht doch besser aus, wenn bei einem Verbrechen aus Leidenschaft eine Hand des Opfers auf dem Herzen liegt. Spurlos geht die Arbeit nicht an Weegee vorbei. All die Toten und Verletzten, all die Tragödien verfolgen ihn im Schlaf. Das wird im Grunde keine durchgehende Geschichte, sondern ist eher eine Reihe von Episoden, manche heiter, manche traurig. Nebenbei entsteht so auch ein gezeichnetes Portrait der Lower East Side jener Jahre. Die Zeichnungen sind ästhetisch an Weegees Stil angelehnt. Auf den letzten Seiten des Bandes gibt es einige Bilder des Fotografen mit knappen Erläuterungen. (Aus dem Französischen von Marion Herbert, Reprodukt, Berlin 2022, 142 S., HC, 20,-) /// -ok-



Die Katze des Rabbiners ist trotz der Ausgangslage (knuffige Tochter eines Rabbiners hat eine sprechende Katze) alles andere als kuschelig oder gar kitschig. Tatsächlich sind die Geschichten, die sich **Joann Sfar** ausdenkt und zeichnet, ziemlich verrückt und verdreht und gehen viel tiefer, als der scheinbar kindliche Erzählansatz vermuten lässt. Im 4. Sammelband (der die Bände 9 & 10 enthält) geht es nicht nur um den tragischen und frühen Tod von Zlabyas Mutter (um sie zu trösten, schafft der Rabbiner



die Katze an), es geht um Emanzipation, Legenden, Vorurteile und sprechende Löwen, die etwas gegen Antisemiten haben. Alles spielt sich wieder im Algerien der 1920er Jahre ab, gezeichnet in den typisch warmen Farben und ornamentalen Formen, die Sfar seit dem ersten Band so faszinierend beherrscht. Und es herrscht ein recht rauer, absurder Humor, der sich in den eher karikaturenhafte als naturalistische Zeichnungen spiegelt. Schön, dass diese ungewöhnliche Reihe in Deutschland einen Verlag gefunden hat, der sie so konsequent pflegt und liebevoll gestaltet. Der feste Leinenband ist etwas, was man sich gerne ins Regal stellt, aus optischen wie inhaltlichen Gründen. (Aus dem Französischen von Annika Wisniewski, avant Verlag, Berlin 2022, 160 S., HC, 30,-) /// -aco-



Mutter macht's: „Endling: Extinction is forever“

ENDLING: EXTINCTION IS FOREVER

Die letzten ihrer Art

Nach »Stray« ein weiteres Spiel mit hohem Cute-Faktor

Die Grafik fällt nicht so schnurdrig-kuschelig aus wie bei dem erfolgreichen Katzenspiel *Stray*. Hier bestimmt eine eckige Polygon-Grafik die Atmosphäre. Dafür ist die Farbgebung ausgesprochen dramatisch und das Setting herzerreißend. Die Spielheldin ist eine Füchsin, die gleich zu Beginn durch einen brennenden Wald rennt und herabstürzenden Bäumen ausweichen muss. Die kurze Sequenz ist gleichzeitig die Einführung in die wenigen Steuerknöpfe, mit denen man die Figur steuert. Die Füchsin verkriecht sich schließlich in eine Höhle – und am nächsten Tag liegen vier kleine Füchse neben ihr. Die Spielaufgabe ist, sie alle am Leben zu erhalten und an einen sicheren Ort zu bringen.

Das heißt: Täglich Nahrung zu beschaffen (sonst verhungern die Jungen), Gefahren auszuweichen (in Gestalt von Menschen, Eulen, Fallen) und selbst am Leben zu bleiben.

Endling gehört nicht zu den Spielen, mit denen man sich am Ende eines harten Arbeitstages erholt, wie die *Washington Post* befand. Es ist ein Spiel der Düsternis, der sich ausbreitenden Hoffnungslosigkeit, die allerdings immer wieder durchbrochen wird durch Mutterstolz-Momen-

te. Die Füchsin sieht ihre Jungen wachsen, erste Erfahrungen sammeln, sich in der Welt zurechtfinden. Einer Welt, in der jeder Mensch, der am Rande des Horizonts auftaucht, todsicher eine Bedrohung darstellt.

Das ist spieltechnisch wenig fordernd (*Endling* spielt sich am besten mit einem Gamepad), dennoch ein ziemlich unvergessliches Spielerlebnis. Denn wie das Spiel klarmacht: Die Füchsin und ihrer Jungen sind die letzten ihrer Art. Extinction is forever. Es geht um Alles. Alex Coultts

Endling: Extinction is forever. Entwickler: Herobeat Studios Publisher: Handygames (THQ Nordic). Für PC, PS4, SWI, OneX

FARTHEST FRONTIER

Zu viel des Guten

Alles von »Die Siedler« über »Anno« bis »Banished«

Das Ergebnis sieht zumindest sehr gut aus: Die Grafik des Early Access-Spiels *Farthest Frontier* gehört zum Besten, was im Genre zu sehen ist. Die Animationen sind ebenso flüssig wie die Landschaften prächtig. Das heisst nicht, dass es funktional ist. Denn was die einzelnen Gebäude darstellen, ist schwer zu unterscheiden. Wohnhäuser sehen aus wie Funktionsgebäude, der Acker zeigt keinerlei Feldfrüchte,

und die vielen Figuren (Mann und Frau, sehr lobenswert!) sieht man selten bei der Arbeit. Brennholzhacken ist dabei zu besichtigen, aber der Fischer und der Jäger wirken offenkundig im Verborgenen. Auch der im Genre übliche Materialtransport ist nicht zu beobachten. Man sieht zwar eine Menge Figuren durchs Bild wuseln, und wo vorher Baumstämme waren ist plötzlich nichts, aber es ist nicht zu sehen, dass und wie etwas transportiert wurde.

Die Spiel-Übersicht ist eher eine Un-Übersicht, die Erklärungen sind knapp gehalten (wie man seine Ziele erreicht, ist selten klar), und die Musik ist tendenziell einschläfernd.

Aber es sieht gut aus. Das reichte für einen Hype. Weshalb der Indie-Hersteller *Crate Entertainment* knapp 30,- für diese „Early Access“ Version verlangt, die ganz offenkundig auf eine Menge Verbesserungen wartet, über die sich der Hersteller allerdings weitgehend ausschweigt. Vielleicht wird aus dieser eierlegenden Wollmilchsau, die von *Die Siedler* über *Anno* bis *Banished* versucht, die besten Komponenten des Genres zusammenzuführen, noch eine kleine Sensation. Bisher fasziniert vor allem die Dreistigkeit, mit der ein sehr unfertiges Spiel für einen vergleichsweise hohen Preis aufs Publikum losgelassen wird. Immerhin, ein größerer Patch ist gerade erschienen. Er soll dafür sorgen, dass Bäume schneller nachwachsen und Händler nicht einfach verschwinden. Man sieht: Es gibt noch viel zu tun. Alex Coultts

Farthest Frontier. Hersteller: *Crate Entertainment*. Für Windows. Via Steam (GOG veröffentlicht das Spiel erst, wenn es fertig ist)



Grafisch wuchtig, spieltechnisch eher Unterklasse: „Farthest Frontier“



Gary Oldman als Jackson Lamb in der TV-Serie „Slow Horses“ (Bild: Apple+)

THRILLER Alte Ideen

Der neue Jackson Lamb-Thriller
»London Rules« von Mick Herron

Die Regel Nummer eins im MI5, die „London Regel“, lautet: „Jeder rettet seinen eigenen Arsch“. Und weil in diesem Fall eine Menge Personen eine Menge Fehler begehen und begangen haben, gibt es hier viele Ärsche, die sich retten wollen.

Es beginnt mit einer kleinen Apokalypse: Ein Killer-Team fährt in ein Dorf und bringt alle Bewohner um. Wie Herron das beschreibt, vermutet

man ein Dorf irgendwo in Asien oder Afrika, heimgesucht von einer der vielen Söldner-Armeen, die dafür sorgen, dass die politische Situation instabil bleibt.

Bald stellt sich heraus, dass der Überfall einem Strategiepapier folgt, das mal vom britischen Geheimdienst entwickelt worden war und von den Terroristen als grobe Vorlage für weitere Taten benutzt wird. Eine der Fragen, die sich der Geheimdienst stellt: Wie kamen die Terroristen überhaupt an dieses Papier?

Nicht nur diese Frage führt direkt zu Jackson Lamb, dem fetten, furzenden, unmanierlichen Chef der „Slow Horses“, den ausrangierten Geheimdienstlern, die ausgegliedert in einem hässlichen Altbau verkümmern, weil der Dienst sie nicht entlas-

sen will oder kann, sie andererseits aber auch nicht mehr für irgendwie wichtige Aufgaben einsetzt. Als auf einen der Slow Horses ein etwas stümperhaftes Attentat verübt wird, kommt man weit ab von der Geheimdienstzentrale auf beunruhigende Gedanken: Hat einer der „Horses“ aus Versehen oder absichtlich das entsprechende Papier weitergegeben? Und wann ja: an wen?

Neben der ungezügelten Albernheit, mit der Mick Herron seine „Horse“-Romane ausstattet und den endlosen Flegeleien von Jackson Lamb (Gary Oldman in der Serie ist nur die Kindergartenversion des Originals), beeindruckt die Plots immer wieder, die Herron sich meistens aus der Zeit des Kalten Krieges zusammensucht. Die Sünden der Ver-

gangenheit stehen immer wieder im Zentrum. Ob es der inzwischen demente Alt-Geheimdienstler ist, dessen Vergangenheit für den Dienst eine permanente Bedrohung darstellte (in einem vorherigen Roman) oder ob es alte Ideen aus der Zeit sind, als es keinerlei Skrupel gab, in einem sogenannten Dritte Welt Land alles anzustellen, was gerade anlag: Bomben, Mord, Massaker – wenn’s der Sache dient...

Jackson Lamb war an diesem Krieg beteiligt. Sein oft schwer zu ertragender Zynismus erklärt sich aus dieser Vergangenheit, über die heute nicht mehr geredet werden soll.

Manchmal ist er auch einfach nur komisch: „Wenn Sie eine Gehaltserhöhung von mir wollen, stellen Sie sich einfach vor, ich wäre der Weihnachtsmann.“ – „Sie würden mir eine Gehaltserhöhung geben?“ – „Ich würde sagen: HoHoHo!“

Alex Coultts

Mick Herron: London Rules. Ein Fall für Jackson Lamb. Aus dem Englischen von Stefanie Schäfer. Diogenes, Zürich 2022, 488 S., 18,-

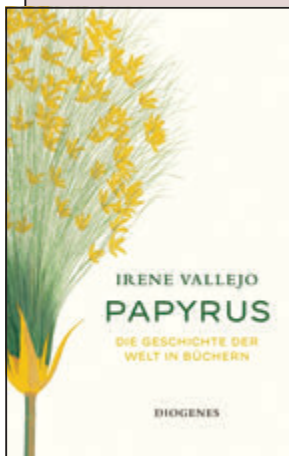
Irene Vallejo: Papyrus. Die Geschichte der Welt in Büchern – Dass ein Sachbuch mit Literaturpreisen geehrt wird, kommt nicht oft vor. Das hier hat es verdient. Mehr als unterhaltend, lehrreich und witzig kann ein Sachbuch nicht sein, das sich mit der Geschichte der Überlieferung befasst. Denn um Bücher geht es zunächst gar nicht. Vallejo beginnt ihre Zeitreise mit der Bibliothek von Alexandria, für die der damalige ägyptische Herrscher in der ganzen Welt auf der Jagd nach Manuskripten war. Während die Menschen ihre Einkaufslisten in Steintafeln und auf Papyrus festhielten (der Ursprung des geschriebenen Wortes ist die Aufzählung von Dingen des Alltags), haben sie sich zunächst was erzählt. Homer ist vor allem die Summe aller Erzähler, die die *Ilias* und die *Odyssee* verbreiteten. Vallejo erzählt auch, wie es überhaupt zum Alphabet kam und warum die Vokale in unserem Alphabet wahr-

scheinlich die Erfindung eines einzigen Menschen sind. Sie erzählt von den griechischen Tragöden und Komödien (von letzteren sind leider nur wenige überliefert) und warum man einer Figur wie Antigone entnehmen kann, dass die Frauen in Griechenland keineswegs nur still herum saßen, während die Männer Geschichte machten. *Papyrus* ist ein Kulturgeschichte des westlichen Wortes (ein bisschen in der Tradition von Friedells Kulturgeschichten), die souverän durch die Zeiten springt, von Platon bis Clint Eastwood, niemals den Roten Faden aus den Augen verlierend und jederzeit enorm bildend. (Aus dem Spanischen von Maria Meinel und Luis Ruby. Diogenes, Zürich 2022, 745 S., 28,-)

Alex Capus: Susanna – Susanna Faesch, die sich später Caroline Weldon nannte, war eine überaus emanzipierte und eigenwillige Portraitmalerin, die als junges Mädchen mit ihre Mutter aus der Schweiz in die USA emigrierte und dort als jene Frau bekannt wurde, die *Sitting Bull* gemalt hat. In Wahrheit war sie sehr viel mehr und eine Aktivistin an der Seite des Sioux-Häuptlings. Genau der Teil kommt bei Capus nicht mehr vor. Überhaupt pflegt Autor Capus einen eigenwilligen Erzählrhythmus, der sich mal 30 Seiten lang mit einem Ereignis aus der Kindheit der Faesch befasst – und plötzlich springen wir einfach gut 10 Jahre in die Zukunft. Was diese Sprünge und das letztlich ausufernde Erzählen über Kleinigkeit für die Geschichte bedeuten, wird bis zum Ende nicht klar. Dafür pflegt Capus einen ausgesprochen alt-

klugen Tonfall als Erzähler, der mit herablassenden Gesten eindeutig aus der Gegenwart heraus erzählt und etwa als Erzähler das Internet ins Spiel bringt, wohl um die Kunst des Erzählens zu ironisieren. Dabei müsste er einfach nur mal aufhören, seinen Roman (der bisweilen recht großzügig mit der Faktenlage umgeht) mit unglaublich platten Sätzen zu strecken:

„Hätte er in den letzten Stunden seine Lebens eine Vorahnung gehabt, hätte er vielleicht Bilanz gezogen.“ Zum späten 19. Jahrhundert fällt ihm ein: „Die Maschine war zum Maß aller Dinge geworden und zum Maß alles Menschlichen. Wer überleben wollte in dieser globalen Maschinenwelt, in der Grenzen sich auflösten, neue Eliten die alten verdrängten (...), musste selbst zur Maschine werden.“ Geht’s noch platter? – Immer: „Ebenso unausweichlich war, dass nach Christies Geburt auch der Tod in Susannas Leben Einzug hielt; denn langfristig – und das ist so und lässt sich nicht ändern – sterben exakt gleich viele Menschen, wie zuvor zur Welt gekommen sind.“ Oh my... (Hanser, München 2022, 286 S., 25,-)

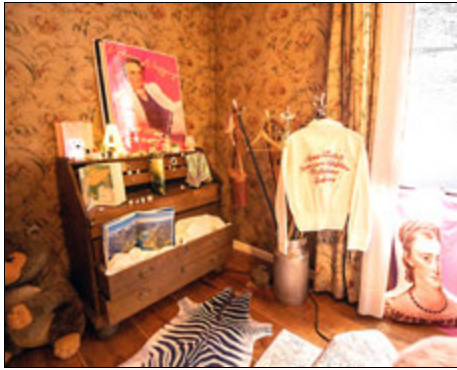


klugen Tonfall als Erzähler, der mit herablassenden Gesten eindeutig aus der Gegenwart heraus erzählt und etwa als Erzähler das Internet ins Spiel bringt, wohl um die Kunst des Erzählens zu ironisieren. Dabei müsste er einfach nur mal aufhören, seinen Roman (der bisweilen recht großzügig mit der Faktenlage umgeht) mit unglaublich platten Sätzen zu strecken:

Droste Digital

Seit der Einrichtung des Center for Literature (CfL) durch die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung 2018 in der Burg Hülshoff wurde die Präsentation der Dichterin deutlich entstaubt und durch eine Konfrontation mit heutigen Künstlern sowie digitalen Formaten an die Gegenwart angedockt. Selbst eine Ausstellung ihrer nun digitalisierten Handschriften, die normalerweise nur Germanistik-Studis und Literatur-Nerds interessieren würde, wird durch das CfL zum kulturellen Event. Denn man beschränkt sich eben nicht auf alte Textblätter, sondern wie der Titel **Droste digital. Handschriften – Räume – Installationen** verspricht, hat man begehbare Droste-Welten von heutigen Künstlern schaffen lassen, so etwa das Jugendzimmer von der Autorin Nora Gomringer (Foto), in denen es nicht nur viel zu entdecken gibt, sondern auch thematisch geordnet die Handschriften zu erleben sind (im Jugendzimmer etwa die Tagebücher der Droste). Zusätzlich kann man sich vorlesen lassen, Musik lauschen oder die Handschriften großflächig auf die Burg projiziert betrachten.

■ **15.9. Eröffnung in Havixbeck, Burg Hülshoff, 17.00 h (Ausstellung 16.9.-30.9.)**



Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Reizende Wäsche** Komödie von Michele Rimi (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

20.00 **Delta V 54.000 km/h – Mondansichten** Eine interaktive Theater- und Tanzperformance mit dem Theater UBU und IMPROTanz (Kesselbrink)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Made of Space** Tanztheater (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber, Musik: DJ At (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **11 Freunde – Lesereise** (Schüco Arena)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Sterben für die**

Kunst. Obszöne Tier-tötung im Kunstraum und die Rhetorik der Unausweichlichkeit Vortrag von Prof. Jessica Ullrich im Rahmen der Ausstellung „Eliza Ballesteros. Butcher's Coin“ (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

19.00 **Frauen in der Bildhauerei** Vortrag zum Schaffen von Phyllida Barlow (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **LITFILMS Literatur Film Festival** Indische Filmtage „Nazarband“ (18 h), „Der Filmkritiker Michael Althen“ (20 h) (Schloßtheater) (www.litfilms.de)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.30-15.00 **vocatum Münster** Fachmesse für Ausbildung und Studium (Halle Münsterland)

18.30 After Work Lounge

Infos & Reservierungen: www.1648.de (1648 im Stadthaus 1)

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ DETMOLD:

11.00-18.00 **Detmolder Kunsttage „Wasser“** Eintritt frei (Stadthalle)

■ HAVIXBECK:

17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „DROSTE DIGITAL. Handschriften – Räume – Installationen“ mit den Künstlerinnen Dorothee Elmiger, Nora Gomringer, Anna Kpok, Hyphen-Labs u.a. (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

Fr., 16.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **INTER_ensemble** Programm rund um französische Kompositionen zu Beginn des 20. Jahrhunderts – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Kepi Ghoulie Electric** (USA) + **Neon Bone** (D) + **Florida Men** (NL) (Baracke, Scharnhorststr. 106)

20.00 **Waving The Guns** Rap (Sputnikhalle)

20.00 **Oddisee + Good Compny** (Skaters Palace)

20.00 **JollyRoger** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Hootin' the Blues** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Grup Yorum** (TR) + **Caminos** (Bl). Live & Stre-

am: www.buehne21.de (Studio des Kanal 21, Meisenstr. 65 / Halle 12)

20.00 **Chit Chat Company** (Neue Schmiede)

20.30 **Siri Sveglar** (Jazz-Club)

21.00 **Carry Nation & the Speakeasy** Grass'n'Brass (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Trio Hafennacht** Chansons mit Seegang (Kurpark)

■ LINGEN:

19.00 **Rock am Pferdemarkt** 2-Tages-Festival mit Turbostaat, Razz, Blond, Radio Havana, Rote Mütze Raphi u.a. – umsonst & draußen (Alter Pferdemarkt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Amandla!** Weltmusik für Toleranz, Respekt und Frieden mit Edgar Muzah & Friends, Makatumba und Harambee. Im Rahmen der Reihe „Fest der Kulturen 2022“ – Eintritt frei (Lutherhaus)

20.00 **Gustav Peter Wöhler Band** (Lagerhalle)

20.30 **Schrottgrenze + be-litzki**. (JZ Westwerk)

■ RIETBERG:

19.30 **Sjaella** A-cappella-

Benefizkonzert des Gütersloher Clubs Soroptimist International (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Modern Grey Club Night** Post-Punk, Cold Wave, New Wave, SynthWave, Gothic Rock, Electro Pop von den 80ern bis heute mit DJ Niggels (Sputnikcafé)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **More Ufos Less War** feat. Karotte (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Warmduscher Vol 4 – Das Beste (auch die Nudeln)** Kabarett mit Erwin Grosche (KreativHaus)

20.00 **Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer** Kabarett mit Herrn Schröder (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **surREALITÄT** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Theaterlabor)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** Kai Magnus Sting:



»Fest der Kulturen« mit u.a. **Makatumba** (16.9. Osnabrück, Lutherhaus, 20.00 h)

ALLWETTERZOO MÜNSTER

NEUGIERIG?

DEMNÄCHST IN DER TROPISCHEN WELT
DER NEUEN MERANTI-HALLE.

ALLWETTERZOO.DE
/DE/MERANTIHALLE

WORT
Spielelei
Kinder- und Jugend-
Literaturfest
Detmold
17.09., 16.00 Uhr
Mieze Katz liest „Krabat“
17./18. September 2022
www.stadthalle-detmold.de/veranstaltungen/wortspielelei



„Hömma! So isset!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Jung, wat biste jroß geworden!** Comedy mit Jürgen B. Hausmann (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **blindvogelflug** Produktion von studio22 (Pumpenhaus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Goldmann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Ophelia putzt, ...eigentlich!** Musical-Revue mit Lea Christiansen & Frank Harbour (Piano) (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergjussstr. 15)

20.00 **Das Fest** mit dem TheaterX (Theater in der

Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Reizende Wäsche** Komödie von Michele Rimi (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Sissi 2.0** Komödie mit Dinnerbegleitung (Astorria Theater)

20.00 **Delta V 54.000 km/h – Mondansichten** Eine interaktive Theater- und Tanzperformance mit dem Theater UBU und IMPROtanz (Kesselbrink)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **LITFILMS Literatur Film Festival** „Falcon Lake“ (20 h), „Misery“ (22.15 h) (Schloßtheater) (www.litfilms.de)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ **GÜTERSLOH:**

10.00+15.00 **Tigerwild**

mit dem Theater con Cuore für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

8.30-15.00 **vocatum Münster** Fachmesse für Ausbildung und Studium (Halle Münsterland)

13.00 **„Viertel for Future“ / PARK(ing) Day** Autofreier Tag an der Hammer Straße (Hammer Straße zwischen Ludgerikreisverkehr und Kreuzung Geiststraße)

18.00 **B-Side Festival** Konzerte, Theater, Kunst, Workshops, Lesungen und mehr. Mit Halb aus Plastik, Patti Stebel, Stromkasten, Mowglih, Maryaka, Moodsphinx & Fruity Finn, Andi Substanz, Lady McBeat & DJ Bimbam u.v.m. – Das komplette Programm unter: www.festival.b-side.ms/programm (Hansviertel)

19.30 **Vernissage** zur Ausstellung „Connect“ mit einer Tanz-Performance der Choreografin Katrin Banse und weiteren Künstlerin-

nen – Eintritt frei (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

19.30 **Space Tour** Show mit Musik von Ed Sheeran, Adele, Rihanna u.a. (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Skatenight Münster** „Lichterskaten“ (Start: Schlossplatz)

■ **DETMOLD:**

11.00-18.00 **Detmolder Kunsttage „Wasser“** Eintritt frei (Stadthalle)

Sa., 17.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Memories of Fake** Eintritt frei (Heile Welt)

19.30 **Maali + Schlakks** (Gleis 22)

20.00 **Her Song** Eine musikalisch-theatralische Hommage an 10 faszinierende Songwriterinnen mit Nikola Materne und Christiane Hagedorn (Kreativ-Haus)

20.00 **Dave Hause And The Mermaid + Mercy Union** (Skaters Palace)

20.00 **Quadro Nuevo** Konzert und Tango Ball (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Given2Fly** Pearl Jam Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Oliver Messiaen – Das Ende der Zeit** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **Late in the Quarter** Big Band-Double mit dem Final Bar Orchestra und dem Independent Sound Orchestra (Theaterlabor)

■ **AHLEN:**

20.00 **Whiteshake** Whitesnake Tribute (Schuhfabrik)

■ **COESFELD:**

20.00 **Pöbel & Gesocks** (Fabrik)

■ **HERFORD:**

20.00 **The Next Movement** (lui.house, Luisenstr.)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Blackberries** Neopsych, Kraut-Rock (KGB)

■ **LINGEN:**

19.00 **Rock am Pferdemarkt** siehe 16.9. – umsonst & draußen (Alter Pferdemarkt)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00-23.00 **Sinti Musik Festival** mit Mario Adler, Bobby Falta, Jani Lehmann, Ziopflo Reinhard, Joe Bawelino u.a. im Rahmen der Reihe „Fest der Kulturen 2022“ – Eintritt frei (Markt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Kittball Showcase** mit Frankey & Sandrino, Tube & Berger, Juliet Siko-

ra und Flo MRZDK (Fusion Club)

23.00 **Modern Love** 80s New Wave, Synth & Pop (Hot Jazz Club)

23.00 **Urban Circus** Party mit Schauspielern, Walking Acts, Live-Shows und Special Effects (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **TweekaMania – Da TWEEKAZ** (Lokschuppen)

23.00 **R! Party** (Forum)

■ **NOTTULN:**

20.00 **Rocknacht** mit LadiesRockSpecial (Gaststätte Denter, Burgstr. 7)

■ **OSNABRÜCK:**

23.00 **Bathcoatcrew Rave Vol. II** Techno (Bastard Club)

(Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Reizende Wäsche** Komödie von Michele Rimi (Boulevard)

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Graf vom Mond Callisto** Science-Fiction-Live-Hörspiel mit dem Theater ex libris & Christoph Tiemann (Sternensaal des LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **blindvogelflug** Produktion von studio22 (Pumpenhaus)

20.00 **Hamlet** mit dem Spielkollektiv:b (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Das Fest** mit dem TheaterX (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Parallele Welten – Mixed Couples** Interkulturelle Stückentwicklung (TAMdrei)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **LITFILMS Literatur Film Festival** „Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger“ (Cinema 17 h), „The Shining“ (Schloßtheater 22.15 h) u.a. (www.litfilms.de)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Hier kommt keiner durch!** Stück nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Isabel Minhos Martins und Bernardo P. Carvalho

Theaterfest

Die theaterlose Zeit ist vorbei! Und bevor wieder Klassiker und Uraufführungen zeitgenössischer Stücke auf die Bühne gebracht werden, läutet das Theater Münster traditionell mit dem **Theaterfest** die neue Spielsaison ein. Auf allen Bühnen, vor und hinter den Kulissen, in Werkstätten und Foyers präsentiert das ganze Haus eine bunte Mischung aus Musik, Schauspiel und Tanz. Workshops laden zum Mitmachen ein, Führungen durch das Theater ermöglichen Einblicke in die technischen Abläufe des Hauses, Masken-, Kostüm- und Bühnenbildner lassen sich bei der Arbeit zuschauen und bevor zur Kaffezeit das Salonorchester aufspielt, gibt es Gelegenheit, auf der Bühne im Oberen Foyer die neuen Ensemblemitglieder des Musiktheaters kennenzulernen. Auf der Party im Anschluss an die Premiere des Tanzabends „Furien“ um 19.30 h im Kleinen Haus kann schließlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.

■ **17.9. Münster, Theater, ab 13.00 h**



Erwin Grosche (16.9. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h & 21.9. Detmold, Stadthalle, 20.00 h)



Aki Takase & Alexander von Schlippenbach (18.9. Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h)

für Kinder ab 5 Jahren (Martini-
kirchhof)

15.30 **Kasper kauft ein Haus**
(Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Robin Hood** mit der Nie-
kamp Theater Company (Astoria
Theater)

■ **DETMOLD:**

11.00 **Wortspielerei** Kinder- &
Jugendliteraturfest an vielen
Orten in der Innenstadt, u.a.
liest Mieke Katz aus „Krabat“
um 16 Uhr in der Stadthalle
(Programm unter:
[www.stadthalle-det-
mold.de/veranstaltungen/
wortspielefrei](http://www.stadthalle-det-
mold.de/veranstaltungen/
wortspielefrei))

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Prome-
nade)

10.00 **9. Münsteraner Freiwil-
ligentag** Über 40 gemeinnützi-

ge Organisationen informieren
über Möglichkeiten, sich ehren-
amtlich zu engagieren. Mit Vor-
trägen, Rundgängen, Works-
hops, Mitmachaktionen &
mehr (Programm unter:
[www.freiwilligenagentur-muen-
ster.de](http://www.freiwilligenagentur-muen-
ster.de))

10.00-22.00 **The Garden of
Happiness** Musik, Kunst, Per-
formance, Tanz, Workshop.
Mit u.a. Claudine Merkel, Ma-
rion & Sobo Band, Samba Syn-
dikate, Nissim Men, Gabriele
Brüning, Sonja Schropp und
Harald Redmer (Friedenskapel-
le am Friedenspark, Willy-
Brandt-Weg 37)

12.00 **B-Side Festival** Konzer-
te, Theater, Kunst, Works-
hops, Lesungen und mehr. Mit
C4Service, Maali, Ernie Riss-
mann, Skuff Barbie, Teletuke
& Melchior, Marshall Madders
feat. Ras Timbo, Bonsai u.v.m.
– Das komplette Programm un-

ter: [www.festival.b-
side.ms/programm](http://www.festival.b-
side.ms/programm) (Hansavie-
tel)

13.00 **Theaterfest** zur Spielzei-
teröffnung (Theater)

So., 18.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Amandus Grund Acou-
stic String Trio** Jazz – Eintritt
frei (Hot Jazz Club)

16.00 **César Franck zum 200.
Geburtstag** Konzert mit Nana-
mi Sato und Reona Kuwata –
Eintritt frei (Musikhochschule,
Ludgeriplatz 1)

18.00 **Quadro Nuevo** Tango
(Theater in der Meerwiese, An-
der Meerwiese 25)

18.00 **Seong-Jin Cho** Klavier-
konzert mit Werken von Hän-
del, Brahms und Schumann
(Theater, großes Haus)

20.00 **Aki Takase & Alexan-
der von Schlippenbach** Im Rah-
men der Konzertreihe „JazzTo-
day“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Freies SinfonieOrche-
ster Bielefeld** (Oetker-Halle)

18.00 **Klang & Poesie** Lieder
aus 5 Jahrhunderten mit Mar-
garete Huber und Tomas
Bächli (Capella hospitalis)

20.00 **Vanessa Mai** (Stadthal-
le)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Rajaton** A-cappella-Kon-
zert (Theater)

■ **NORDKIRCHEN:**

18.00 **Massa Trio** (Schloss)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Scheiße, ein Notfall!**
mit Dr. Lüder Warnken (Kap.8
im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch
2022** mit Wolfgang Trepper
(Spiegelzelt an den Westfalen-
hallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Bookshop** Varié-
té-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Vattertach! Eine biogra-
fische Herrenpartie** Regie: Ca-
rola v. Seckendorff und Ense-
mble (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel
von Dietmar Jacobs und Moritz
Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Tanzspektrum Münster**
balletto dance company: „Tri-
ple Bill“ (Theater, kleines
Haus)

18.30 **Reizende Wäsche** Ko-
mödie von Michele Rimi (Boule-
vard)

20.00 **Director's Cut** mit Im-
pro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Ein Stück stellt sich
vor:** „Dear World“ von Jerry
Herman / Jerome Lawrence /
Robert E. Lee – Eintritt frei
(TAM)

19.30 **Singin' Circus – Songs
und andere Verbrechen** Ein



BUNKER ULMENWALL
e.V.

| do 08. sep |
Endlich wieder! **JazzSession**

| sa 10. sep |
„3000“ feat. Steve
Swell |

| di 13. sep |
„A“-Trio

| di 20. sep |
Ingen Navn Trio

| do 22. sep |
GrooveSession

| mi 28. sep |
Girls Girls

| sa 01. okt |
Sazerac Swingers

| sa 08. okt |
Ephemeral Fragments
+ Der Dritte Stand

| mi 12. okt |
Natalia Mateo Trio

| di 18. okt |
Marlies Debacker

| do 20. okt |

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei
Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass ab 19:30 Uhr

📍 Kreuzstr. 0 / Bielefeld

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust. www.bunker-ulmenwall.org



1648
CAFÉ LOUNGE
GASTRONOMIE

**ENTSPANNEN UND
GENIEßEN ÜBER DEN
DÄCHERN DER STADT.**



After Work Lounge
15. und 29. September 2022

Livemusik@1648 (+ Menüs zur Auswahl*)
Nikola Materne – 23. September 2022
Reidar Jensen – 5. November 2022
Norbert Fimpel + Tolo Sërvera – 17. November 2022

Comedy@1648 (+ Menüs zur Auswahl*)
Komische Nacht – 18. Oktober 2022
Sertaç Mutlu – 14. Januar 2023

Rudelgucken@1648 (+ Stadionverpflegung*)
Deutschland /// Japan – 23. November 2022
Costa Rica /// Deutschland – 1. Dezember 2022

* z. T. nicht im Preis inbegriffen



Alle Infos und Reservierungen unter
www.16-48.de



Osnabrück - 0541 323 7575



141

1997
25 Jahre
2022

16.09.2022
SCHROTTGRENZE
special Guest: belitzki (D)

23.09.2022
DREI METER FELDWEG
+ special Guest (D)

14.10.2022
BUTTERWEGGE & BAND
HOTEL + NEUSER + SINNER

15.10.2022
NIGHTS (D)
SCHÖNE FRAU MIT GELD (D)
KICKY RING (D)

18.11.2022
WATCH OUT STAMPEDE
ANCHORS & HEARTS

25.11. WEST2022FEST 26.11

ACHT EIMER HÜHNERHERZEN

THE DETECTORS - KOPFECHO - ALIEN FIGHT CLUB
BLAUFUCHS - GREGOR McEWAN - THE HAWAIIANS
COLD - ABOUT MONSTERS - MARIUS FREESE - PEJMEN TYLER

TICKETS: **SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK**

Zu Gast bei W./W. Hiller

Es ist mal wieder so weit: Walli Hiller bittet ihre Gäste zu Tisch in DEM Klassiker des Theaters Pumpenhaus: **Zu Gast bei W./W. Hiller**. Die Premiere war 1998! Das nüchterne doppelte W. meint hier kein Ehepaar mit gleich beginnendem Vornamen, sondern eine Person, die nicht nur in zwei Jahrhunderten, sondern auch in zwei Geschlechtern gelebt hat. Erzählt wird die wahre Geschichte des Kochs, Frontsoldaten, Fräsers, Ehemanns und Familienvaters Walter Hiller, der sich mit 51 Jahren endlich traute, den Rock nicht nur unter der Uniform, sondern öffentlich im sozialistischen DDR-Alltag zu tragen, von Schauspieler Pitt Hartmann. Und dessen Performance zieht derart in den Bann, dass die Gäste sich schließlich nicht mehr im Theater wännen. Und wie jedes Mal, wird ganz real Hillers Lieblingsgericht Irish Stew mit Rotwein kredenzt...

■ **21. & 22.9. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



■ GÜTERSLOH:

8.30-15.00 **vocatium Gütersloh** Fachmesse für Ausbildung und Studium (Stadthalle)

Mi., 21.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Shoreline + Still Talk + Blue Limerence** (Sputnikcafé)

20.00 **Tin Can Teezimmer** Open Air – Eintritt: Hutspende (Rote Lola)

■ BIELEFELD:

20.00 **DAF + Bragolin** (Forum)

20.00 **Vivaldi meets Piazzolla** mit dem Hamburg Stage Ensemble (Oetker-Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Lombego Surfers + Dead Kardashians** Punkrock, Rock'n'Roll (Bastard Club)

Komik

■ DETMOLD:

20.00 **Warmduscher Vol 4 – Das Beste** Kabarett mit Erwin Grosche (Stadthalle)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** Pawel Popolski: „Nach der Strich und der Faden“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Freizeitgangster gibt es nicht!** Comedy mit Nikita Miller (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Zu Gast bei W./W. Hiller** mit Pitt Hartmann / RedArt (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **LITFILMS Literatur Film Festival** „Lady Boss – The Jackie Collins Story“ (18 h), „Verlorene Illusionen“ (20 h) (Schloßtheater) (www.litfilms.de)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Musikquiz** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Gesund gestorben ist trotzdem tot** Show mit Doc Esser (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

8.30-15.00 **vocatium Gütersloh** Fachmesse für Ausbildung und Studium (Stadthalle)

Do., 22.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Elis Noa** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Münster Vocal Festival** „Nacht der Chöre“ mit Vocal Group XXL und Half Past Nine (Petrikirche) und ab 21.45 h EpiFUnias und Collegium Musicum Vocale (Überwasserkirche)

20.00 **Susan Wolf** Singer/Songwriter, Americana (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **New York Gypsy All Stars** (Oetker-Halle)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Pariser Flair** Eine musikalische Stadtführung durch Paris (Kurpark)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **1986zig** (Rosenhof)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **„merkste selber** Comedy mit Nico Stank (Stadthalle)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** Pawel Popolski: „Nach der Strich und der Faden“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ LÖHNE:

20.00 **Wieder da!** Kabarett mit Sarah Hakenberg (Werretalhalle)

■ SOEST:

20.00 **Blattrand – Erlesene Komik** mit Ohne Rolf (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Sandmann** Schauspiel von E.T.A. Hoffmann in einer Fassung von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

20.00 **Zu Gast bei W./W. Hiller** mit Pitt Hartmann / RedArt (Pumpenhaus)

20.00 **Nirvana oder die Eroberung der Tiefsee** von Enrico Otto mit dem Theaterlabor im Kulturbahnhof (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Reizende Wäsche** Komödie von Michele Rimi (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **LITFILMS Literatur Film Festival** Indische Filme „Aparajito“

JOCHEN DISTELMEYER LIVE 2022 GEFÜHLTE WAHRIHEITEN
04.10.22 BIELEFELD STEREO

DEINE FREUNDE
01.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

GONZALES
12.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DANK JONES
03.12.22 BIELEFELD FORUM

BLACKOUT PROBLEMS
+ VAN HOLZEN
15.10.22 BIELEFELD STEREO

„SUBWAY TO SALLY“ FISHEILIGE NACHT 2022
SVBWAY TO SALLY
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
TANZWUT + MR. IRISH BASTARD
28.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WŁADIMIR KAMINER
13.01.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

TOCOTRONIC! NIE WIEDER KRIEG TOUR 2022
19.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SCHANDMAUL KNÜPPEL AUS DEM SACK TOUR 2022
28.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ALICE MERTON
15.11.22 BIELEFELD FORUM

DRITTE WAHL
3D TOUR 2022
11.03.22 MÜNSTER SKATERS PALACE

FETTES BROT... IS HISTORY!
15.04.23 BIELEFELD SEIDENSTICKERHALLE

05.05.23 MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

BLICK DURCH TOUR 2023 LIEBFETT
18.11.22 BIELEFELD FORUM

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

KING STAR MUSIC

DAVE HAUSE & THE MERMAID
17.09.2022
SKATERS PALACE

TULPE
20.09.2022
HOT JAZZ CLUB

SCHIMMERLING
29.09.2022
SPUTNIKCAFE

THE MENZINGERS
12.10.2022
SPUTNIKHALLE

KAFFKIEZ
24.10.2022
SKATERS PALACE

SILVERSTEIN
24.11.2022
SKATERS PALACE

BURY TOMORROW
AUGUST BURNS RED
26.11.2022
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

(Schloßtheater) (www.lit-films.de)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Weiterbildungsmesse** der FH Münster – Eintritt frei, Anmeldung: fh.ms/WB-Messe (Räumlichkeiten des Fachbereichs Design, Leonardo-Campus)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ AHAUS:

9.00-24.00 **pushcon** Zukunft. Macher. Treffen. (Campus der Tobit.Labs, Parallelstr. 41)

Fr., 23.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Nikola Materne** Infos & Reservierungen: www.16-48.de (1648 im Stadthaus 1)

20.00 **Megaloh + Aisha Vibes** (Skaters Palace)

20.00 **Drangsal + Temmis** New Wave, Post Punk und Dark Wave (Sputnikhalle)

20.00 **Cat Ballou** (Jovel)

20.00 **Münster Vocal Festival** „Galakonzert“ mit dem Popchor Münster, inBEATween, Chor der Marienschule Münster und Verleihung des European Voices Award und des Münster Vocal Award (Aula der Marienschule, von-Kluck-Str. 27)

20.00 **Amsterdam Klezmer Band** (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37)

20.00 **667 The Neighbour Of The Beast** Iron Maiden Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Mama For President** Teezimmer Open Air – Eintritt: Hutspende (Rote Lola)

21.00 **Jazzpoeten & Gäste** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Druids** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Sondaschule** Ausverkauft! (Forum)

■ AHLEN:

20.00 **dIRE sTRAITS** Dire Straits Tribute (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** Eintritt frei (Druckerei)

■ COESFELD:

19.00 **U.D.O.** (Fabrik)

■ LINGEN:

20.00 **Odeville** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Asenblut + Fleshwork + Lavila** Metal (Bastard Club)

19.00 **Drei Meter Feldweg** + special guest (JZ Westwerk)

20.00 **Frog Bog Dosenband** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **One More Time** 2000er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit

Drangsal & Temmis

Max Gruber alias **Drangsal** tauchte 2016 scheinbar aus dem Nichts, bzw. der tiefsten Pfälzer Provinz auf. Der Autodidakt, Außenseiter und Musikbesessene ist inspiriert von New Wave, Post Punk und Dark Wave, von Bands wie The Cure, King Crimson, Portishead, Can, Flaming Lips, Joy Division oder Talk Talk, und findet trotzdem zum absolut eigenständigen Ausdruck: Intensiver „Brachial-Pop“ mit vielschichtigen Arrangements, großen Melodien und wütenden Texten. Zur Seite steht ihm als kongenialer Sounddesigner der Produzent Markus Ganter (u.a. Get Well Soon, Casper, Tocotronic, Sizarr). Auf dem neuen, dritten Album „Exit Strategy“ gibt's deutsche Texte mit hymnischen Refrains wie „Mädchen sind die schönsten Jungs“ oder „Ich bin nicht so schön wie du“, die sich sofort ins Hirn fräsen. Ganz großes Kino! Support: **Temmis** aus Tübingen mit einem dunklen Amalgam aus Post Punk, Wave und technoidem Newrave.

■ 23.9. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h

DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Wir sind die Nacht** 13 DJs auf 3 Floors, u.a. mit Kobosil, O.B.I., Hardtrax, Juliana Yamasaki, Woodpecker und Illuminati (Fusion Club)



Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** mit Fritz Eckenga (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ LÖHNE:

20.00 **Wieder da!** Kabarett mit Sarah Hakenberg (Werretalhalle)

■ SOEST:

20.00 **Dirty Talk** Comedy mit Lisa Feller (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Der Sandmann** Schauspiel von E.T.A. Hoffmann in einer Fassung von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

20.00 **Hätte, Könnte, Würde** Gerede, Gesänge und Improvisiertes mit Willenbrink & Fischer (Kreativ-Haus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDie-Waldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Reizende Wäsche** Ko-

mödie von Michele Rimi (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Starchild** Theater nacht bei Wein & Kerzenlicht (Astoria Theater)

20.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Bella Figura** Stück von Yasmina Reza (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ RHEINE:

20.00 **China Girl – Liebe ist stärker als Blut** Circensisches Theaterstück mit dem Chinesischen Nationalcircus (Stadthalle)

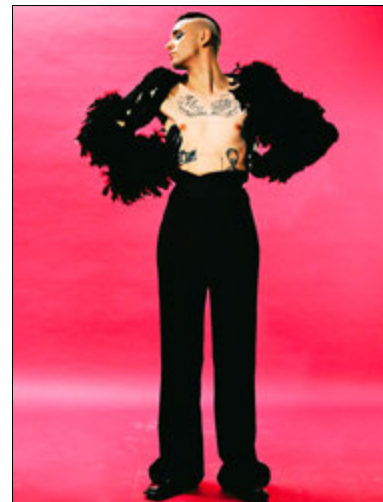
Lesungen

■ BÖNEN:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** Leonie Swann: „Miss Sharp macht Urlaub“ (Großes Zelt)

■ LÜNEN:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** Klaus-Peter Wolf: „Ostfriesensturm“ (Heinz-Hilpert-Theater)



Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **LITFILMS Literatur Film Festival** „Stark – The Dark Half“ (Schloßtheater 22.15 h) u.a. (www.litfilms.de)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Münsterhack** „Digitalisierung findet Stadt – Münster-Zukunft gemeinsam machen“ – www.muensterhack.de (Stadthafen)

14.00 **Fridays For Future-Demo** (Start: Schlossplatz)

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Quizliga** quizliga@gmx.de (Alexianer Waschküche)

■ BIELEFELD:

12.00-20.00 **Brasilianische Kulturtag** www.von-kulturen-lernen.de (Harms Markt)

17.00 **Stiftsmarkt** mit Musik von Sheffield Steel und Adina (Kirchplatz Schildesche)



Schimmerling (24.9. Bielefeld, Nr.z.P., 20.30 h & 29.9. Münster, Sputnikcafé, 20.30 h)

■ **AHAUS:**

11.00-24.00 **pushcon** Zukunft. Macher. Treffen. (Campus der Tobit.Labs, Parallelstr. 41)

Sa., 24.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Marktmusik** mit Galaxy Brass – Eintritt frei(willig) (Überwasserkirche)

19.00 **Antilles + Mortals Path + Apallic** (Sputnikcafé)

20.00 **Münster Vocal Festival** mit Vocal Line (DK) (H1, Schlossplatz)

20.00 **Rosas Negras** Flamenco (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37)

20.00 **Eichenberger-Studer & Gäste** Im Rahmen der Konzertreihe „STAGE off LIMITS“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Covernight** mit McCarthy & Koch, Underco-

ver und Acoustic Team (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.30 **Cash Savage & The Last Drinks** (AUS) (Gleis 22)

21.00 **Lucy Woodward** Soul, Jazz, Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Young Voices Bielefeld** (Oetker-Halle)

20.00 **Giovanni Zarrella** (Stadthalle)

20.30 **Schimmerling** (Nr.z.P.)

■ **DÜLMEN:**

14.00 **Last Chance To Dance** Festival mit Slime, Muff Potter, Die Gäng, Chefdenker, Excrementory Grindfuckers, Reckless Upstarts, Death by Exile, Metzger 58, Brain Drain, One Tape und Kaprice (Freizeitbad „DÜB“, Nordlandwehr 99)

■ **LINGEN:**

19.30 **K.I.Z + Mehnermoos** (EmslandArena)

20.00 **Skinny Lister** (Alter Schlachthof)

■ **LÜNEN:**

20.00 **Notos Klavierquartett** Musik von Mozart, Fauré u.a. (Hansesaal)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Frog Bog Dosenband** (Rosenhof)

■ **SCHÜTTORF:**

19.30 **Classic Rock Indoor Festival** mit Jane, Epitaph und Frago (UJZ Komplex)

■ **SOEST:**

20.00 **Rapalje** Celtic Folk (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er Party die rockt!** Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris (Sputnikhalle)

22.00 **Old but Gold** Ü30 Hip Hop Party mit Denyo, Raw D, Size, Ben Kenobi & Ruff Bob (Skaters Palace)

23.00 **Open Fusion** mit Clone31, Peddy West, Redfocks, Ben Baxx, Alyf & Verena Becker (Fusion Club)

23.00 **Versus** Hip Hop vs. House mit Kid Vincent und DJ Q (Heaven)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Oldie-Nacht** mit DJ Manni (Druckerei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Damals war ich schlanker** Kabarett mit Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

Don Quijote

Der Ritter von der traurigen Gestalt auf seiner klapprigen Stute Rosinante, begleitet vom treuen Sancho Panza: Ist **Don Quijote** nur ein verblendeter Narr, der in seiner eigenen Fake-Welt lebt, in die er sich durch übermäßige Lektüre von Ritterromanen hineinprojiziert? Oder ist er vielmehr ein fantasievoller Schöpfer eigener Geschichten und Abenteuer? Regisseur Florian Hein kommt es zunächst einmal aufs Geschichtenerzählen als kreativem Akt und als Gemeinschaftserlebnis an. Was Wahrheit ist, ist gerade in unserer heutigen, komplexen Welt immer schwerer zu durchschauen – um so wichtiger zu verstehen, wie Wahrheit konstruiert wird. Die Abenteuer Don Quijotes wären nichts ohne die vielen Menschen, denen er begegnet, daher werden sich auf der Bühne die Darsteller, außer den beiden Hauptfiguren, von einer Rolle in die nächste und von einem Kostüm ins nächste werfen. Hört sich nach einem fantastischen Spaß an!

■ **24.9. Bielefeld, TAM, 19.30 h (auch 1.10. & 2.10.)**



»Last Chance To Dance« mit u.a. Muff Potter (24.9. Dülmen, Freizeitbad düb, ab 14.00 h)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Ehepaare kommen in den Himmel – In der Hölle waren sie schon** Kabarett mit Stephan Bauer (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** mit Fritz Eckenga (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **TELGTE:**

20.00 **Der Staats-Trainer** Kabarett mit Ingo Appelt (Bürgerhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Reizende Wäsche** Komödie von Michele Rimi (Boulevard)

18.00+21.00 **Bookshop**

Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

19.30 **Berlin Alexanderplatz** Musiktheater nach

dem Roman von Alfred Döblin (Stadttheater)

19.30 **Don Quijote** nach Miguel de Cervantes in einer Fassung von Florian Hein (TAM)

19.30 **Krimi Noir** Die Krimi-Cocktailnacht (Astoria Theater)

20.00 **Bella Figura** Stück von Yasmina Reza (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Undressed** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Redrum over Münster – Die wohl härteste Lesung Deutschlands** mit Piotr X, Marc Wernerson,

**Kultur im Herbst
Bad Rothenfelde**



Trio „HAFENNACHT“
Chansons mit Seegang
Freitag, 16.09.2022- 19:30 Uhr

Tickets und Info: Touristinformation - Haus des Gastes, Am Kurpark 12 49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0 - Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de



Pariser Flair
„Eine musikalische
Stadtführung durch Paris“
Do., 22.09.2021 - 19:30 Uhr

Summerend
...wir treffen uns im Konzertgarten von Bad Rothenfelde
am 30. September & 1. Oktober
jeweils ab 18:00 Uhr
zu Musik, Tanz & Licht
Imbiss & Getränken
Eintritt frei!

So spielen
am 01.10. „The Box“
Rock, Seventies, Eighties & more
etwas Nostalgie darf sein

& am 30.09.
„Southern Streamline“
Country, Southern Rock,
Westcoast & Blues

www.summerend-bad-rothenfelde.de
www.konzertgarten-bad-rothenfelde.de
Tel. 05424 2218-0 - Email: touristinfo@bad-rothenfelde.de

Wilhelmine

Sie traut sich, und das kommt an, es berührt die Menschen. **Wilhelmine** hat seit der ersten Single „Meine Liebe“ über ihr Coming-Out, ihre Gefühle und Erlebnisse immer straight und ohne Verschwebelung gesungen. Sie braucht keine Texte, die ihr irgendwelche Fantasiegeschichten andichten, sie entblößt ihr Innerstes mit Selbstbewusstsein, und macht denen damit Mut, die das (noch) nicht können. Ihre Bio mit Kindheit in einer politisch aktiven Kommune in Kreuzberg und später im Wendland hat sie natürlich geprägt. „gelebte Vielfalt“ ist nicht nur eine Attitüde. Ihre Ehrlichkeit sorgt für Good Vibrations beim Hören der Pop-songs vom Debütalbum „Wind“, in denen es aber auch um Schmerz, Trennungen und Verletzungen geht.

■ **28.9. Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Nebel steigt, es fällt das Laub** Lesung mit Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sen-truper Str. 285)

20.00 **Erwin Kostedde & Alexander Hefflik** Lesung mit Gespräch (Pension Schmidt)

20.00 **Lesebühne Die2** Poetry Late Night mit Andreas Weber und Micha El Goehre (Black Box im Cuba)

■ SCHWERTE:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** Jörg Juretzka: „Nomade“ (Rohrmeistereier)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **AlexTalk / AlexOnline** Vortrag „Die AMIS-Methode – Moderner, invasiver Hüftgelenkersatz“ – Eintritt frei (Live in der Alexianer Waschküche mit Anmeldung: alexonline.ms@alexianer.de. Online ohne Anmeldung: www.alexonline-muenster.de)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Film & Musik** „Nosferatu“ (1922) von F.W. Murnau mit Live-Piano-Begleitung von Wolfgang Kordbarlag (Extra Blues Bar)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.15 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frau-

en – martina-pott.com/crap (Atelier am Hawerkamp)

Mi., 28.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Beranger** (Sputnikcafé)

20.30 **Mudhoney** (USA) – Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wilhelmine** (Forum)

20.00 **Oleh Kurochkin & Mark Taratushkin** Kammermusikabend mit Werken von Ravel und Debussy (Oetker-Halle)

20.30 **Girls Girls** Jazz, Funk, Fusion (Bunker UImenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** LaLeLu: „Alles richtig gemacht“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Krawall und Satire** mit Martin Sonneborn (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **AlexTalk / AlexOnline** Vortrag „Ist mein ungeborenes Kind wirklich gesund? – Chancen und Risiken der vorgeburtlichen Diagnostik“ – Eintritt frei (Live in der Alexianer Waschküche mit Anmeldung: alexonline.ms@ale-

xianer.de. Online ohne Anmeldung: www.alexonline-muenster.de)

Filme

■ LÖHNE:

20.00 **972 Breakdowns** Film (D 2020) (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Do., 29.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ray Wilson** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

20.30 **Schimmerling** (Sputnikcafé)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Staats-Trainer** Kabarett mit Ingo Appelt (Komödie)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** Hennes Bender: „Wiedersehen macht Freude“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Unter Puppen** Comedy mit Martin Reinl & Carsten Haffke (Rosenhof)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

20.00 **Kann man davon leben?** Zauberei & Comedy mit Marc Weide (Lagerhalle)

BERANGER

28.09.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

DEINE COUSINE

06.10.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

B-TIGHT

09.03.23 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

die PRINZEN

04.11.23 / BIELEFELD, SEIDENSTICKERHALLE

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

Pier House

Direkt in Münsters Hafen

Mexikanisches Restaurant
und Cocktailbar

Mehr als 120 Sitzplätze
im Innen- und Außenbereich
unter Einhaltung der
Hygienevorgaben.

Hafenweg 22 48155 Münster Tel.: 0251 - 899 79 99



Millencolin (6.10. Münster, Skaters Palace, 20.00 h)

punk/Schweden + Gothrock/Bielefeld (Werk II @ Weberei)

■ **HERFORD:**

20.00 **Torsten Goods Allstar Band feat. Max Mutzke & Rebekka Bakken** (wohnzimmer restaurant bar, Kurfürstenstr. 2)

Parties

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2022** Stormo: „Die Sonderinventur 2022“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Kay Ray Show** (Komödie)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: „Blaue Frau“** von Antje Rávik Strubel – Eintritt frei (Theater, Oberes Foyer)

14.00+18.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Die Steilwand** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

18.00 **Vattertach! Eine biografische Herrenpartie** Regie: Carola v. Seckendorff und Ensemble (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

19.30 **Don Quijote** nach Miguel de Cervantes in einer Fassung von Florian Hein (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Nibelungen – Allerdings mit anderem Text und auch anderer Musik** mit dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wolfgang Niedecken** liest und singt Bob Dylan (Theater, großes Haus)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Joe Bausch** Autorenlesung (Rosenhof)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)

19.30 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruiper Str. 285)

■ **LEMGO:**

12.00-18.00 **Offene Ate-liers** (www.landesverbandlippe.de)

Mo., 3.10.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **...And You Will Know Us By The Trail Of Dead** (Forum)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **Leben des Orest** Oper von Ernst Krenek in deutscher Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Laurence Anyways** (Kanada 2012) von Xavier Dolan (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Heavysaurus** Kinderkonzert (Lokschuppen)

Sonstiges

■ **MÜNSTER/Telgte:**

8.00-17.00 **Sparkassen Münsterland Giro** Radsportveranstaltung (Start: Albersloher Weg, Start der Profis um 12.25 h in Telgte, Ziel: Schlossplatz Münster)

Di., 4.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Jules Ahoi** (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ensemble „Eliá“ + Zainab Lax** Live & Stream: www.buehne21.de (Studio des Kanal 21, Meisenstr. 65 / Halle 12)

20.00 **Jochen Distelmeyer** (Stereo)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Geoff Tate** (Queensryche) (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Komische Nacht Osnabrück** Der Comedy-Marathon mit Kay Ray, Jacqueline Feldmann, Serhat Dogan, Lennart Schilgen, Cody Stone u.a. in verschiedenen Lokalen (www.komische-nacht.de)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

Lesungen

■ **HOLZWICKEDE:**

19.30 **Krimifestival „Mord am Heilweg“** Kristina Ohlsson: „Die Tote im Sturm“ (Rausinger Halle)

Mi., 5.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Antheil, Eötvös und Price (Theater, großes Haus)

20.00 **The Bankrobber** Eintritt frei (Heile Welt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mind Games** Show mit dem Mentalisten Timon Krause (Komödie)

20.00 **Michael Flatley's Lord of the Dance** (Stadthalle)

Do., 6.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Antheil, Eötvös und Price (Theater, großes Haus)

20.00 **Deine Cousine + Babe** (Sputnikhalle)

20.00 **Synsley Lister** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Millencolin** (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **No Angels** (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Martin Herzberg** (Rosenhof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Leg einfach auf!** Präventionskrimi von Felix J. Mohr und Tanja Weidner (Borchert-Theater)

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)



Großer Gewinner: *Sieben Césars* für „Verlorene Illusionen“ nach Honoré des Balzac

AM WENDEPUNKT

BEEINDRUCKEND VIELFÄLTIG:
DAS ZWEITE LITFILMS-FESTIVAL IN MÜNSTER



Kontrovers: *Yvan Attals* Adaption von *Karine Tuils* Bestseller „Menschliche Dinge“

Er muss es ja wissen, denn kaum ein anderer Schriftsteller durfte sich so oft dem Vergleich der beiden Medien Literatur und Film stellen, wurden doch fast 50 (!) seiner Geschichten in unterschiedlichster Form verfilmt. Stephen King, vor allem für Horror-Romane bekannt, sagte einmal, Bücher und Filme, das sei wie Äpfel und Birnen, denn auch wenn beide Früchte seien, schmecken sie völlig unterschiedlich...

Das muss aber nicht bedeuten,

dass man beide Früchte nicht in den gleichen Korb legen sollte. Hier kommt die zweite Ausgabe des *Literatur Film Festivals* ins Spiel, das sich in Münster zwischen dem 10. und 25. September wieder genau diesem Spannungsfeld zwischen Literatur und Kino widmen wird. Als einziges Festival in ganz Deutschland.

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe im Jahr 2020 stand früh fest, dass man sich erneut dem Zusammentreffen vom geschriebenen Wort und bewegtem Bild widmen möchte. Auch in diesem Jahr mit einem klaren Schwerpunkt: „Im Zentrum unserer Programmarbeit 2022“, so Festivalleiter Carsten Happe, „stehen Wendepunkte. Diese Wendepunkte im Leben sind es, die beinahe jede literarische oder filmische Erzählung definieren“.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Wettbewerb, der sechs internationale Literaturadaptionen präsentiert und den Gewinner mit 5.000 Euro auszeichnen wird. Beeindruckend ist die Vielfalt, mit der der Wettbewerb bestückt ist. So wird mit *Across The River And Into The Trees* ein gewaltiges Schwarz-Weiß-Drama gezeigt, basierend auf dem letzten Roman von Ernest Hemingway, während die kanadische Künstlerin Charlotte Le Bon mit *Falcon Lake* eine bedrückend

beeindruckende Coming-of-Age-Geschichte präsentiert, die einer Graphic Novel entsprungen ist.

Dass Kunst von Vielfalt und Geschichten aus unterschiedlichsten Perspektiven lebt, beweist das Festival auch, wenn es um den Dokumentar-Bereich geht. *The Capote Tapes* über eine aufregende Figur des 20. Jahrhunderts, Truman Capote, lebt von bewegenden Interviews und intimen Bildern. Kontroverser ist die Geschichte des über 100 Jahre alten, lange verbotenen Romans „Josefine Mutzenbacher“. Das faszinierende Doku-Portrait *Mutzenbacher* befasst sich mit Grauzonen und westlichen Vorstel-



Schillernd-schräger Dandy und Autor: „*The Capote Tapes*“

lungen von Sexualität.

Mit den *Indischen Filmtagen* kehrt im Rahmen des Festivals auch ein bereits zuvor erfolgreich in Münster gelaufenes Programm auf die Leinwände zurück. Vier Literaturverfilmungen der letzten 60 Jahre geben sich die Ehre, begleitende Gespräche und Interviews sorgen für den nötigen Kontext.

Wie eng die Kunst des Schreibens mit der Filmwelt verzahnt ist, wird auch an anderer Stelle des mehr als zweiwöchigen Festivals herausgearbeitet. In zahlreichen Workshops und Vorträgen rund um das Festival wird etwa das Handwerk der geschriebenen Filmkritik behandelt und vermittelt, der preisgekrönte Drehbuchautor Thomas Wendrich berichtet von seinem Werdegang, und und und.

Der schon erwähnte Stephen King darf auf dem Festival natürlich nicht fehlen. Zwar nicht als anwesender Gast, aber in Form einiger seiner verfilmten Romane, in denen es um die Figur des Autors selbst ging. In Klassikern wie *Misery* zeigten sowohl King als auch Regisseur Rob Reiner, wie gefährlich die Identifikation mit Romanfiguren sein kann. Anlässlich des 75. Geburtstages von King wird auch einer jener Filme gezeigt, mit denen er selbst nie so richtig warm wurde: *The Shining*. Der Kubrick-Klassiker gilt zurecht als einer der besten Horror-Filme aller Zeiten. Auf dem Festival kann man sich der ewigen Frage, ob denn nun Buch oder Film besser sei, erneut stellen. Und wer das 80s-Meisterwerk *Stand By Me* noch nie im Kino sehen durfte, nutzt seine Chance am 24.9. im Schlosstheater und wandert gemeinsam über die Schienen dieser spannenden Geschichte. Das Festival beginnt am 10. September mit dem Eröffnungsfilm *Mittagsstunde* von Lars Hessen, alle weiteren Infos gibt es unter litfilms.de.

Christopher Hunold



BILDER VON GESTERN

DER HERFORDER FOTOGRAF JÜRGEN ESCHER HAT EIN DORF AUF KRETA IM ABSTAND VON KNAPP 40 JAHREN BESUCHT



großes Bild oben: Kafenio 1983,
links: Feldarbeit (1983),
oben: Das Treibhaus (2021)
rechts: Popi Andoulakis (021) mit einem
Foto ihres Großvaters (1983)

Als Jürgen Escher sich 1983 zum ersten Mal auf Kreta in dem Dorf Kalochorafitis aufhielt, war Griechenland gerade der Europäischen Gemeinschaft beigetreten, war die „PASOK“-Partei vor zwei Jahren an die Regierung gekommen (als erste sozialistische Regierung seit der Militärdiktatur), und alles sah nach Aufbruch. Der junge Fotograf Escher hatte für sein Studium eine Diplomarbeit abzuliefern und fotografierte dafür Dorf und Dorfbewohner und interviewte einige der Anwohner. Tenor: Jetzt kommt der Aufbruch, die Jungen werden das Dorf verlassen, alles wird anders. Escher fotografiert die harte Arbeit auf dem Feld, die

kargen Häuser, fröhliche Hochzeiten und traurige Beerdigungen, alles in Schwarzweiss. Daraus wurde seine Diplomarbeit.

Heute ist Jürgen Escher ein international renommierter Fotograf, der für Cap Anamur, die *Zeit* und den *Spiegel* arbeitet. Und der während der Pandemie eher weniger zu tun hatte. So entstand die Idee, das griechische Dorf ein zweites Mal zu fotografieren. Er fand das Brautpaar wieder, dessen Hochzeit er damals foto-

grafierte hatte, traf Freunde und Verwandte seiner früheren Gesprächspartner. Und er fand ein Dorf vor, das keinesfalls aufgegeben worden war. Die Kinder waren teilweise zurückgekommen, Häuser wurden renoviert und Straßen angelegt, das Dorf lebt nach wie vor.

Im zweiten Teil seines Fotobandes **Kalochorafitis: Ein Bergdorf auf Kreta 1983 / 2021** hat er diesen Wandel festgehalten. Ebenfalls in Schwarzweiss.

Den Bildern und Texten merkt man die persönliche Verbundenheit an, mit der Escher sich seinen Objekten genähert hat. Wie in vielen seiner Bilder ist die innere Anteilnahme spürbar. Das mögen die in dramatischem Licht fotografierten alten Olivenbäume sein, die Ruinen des alten Dorfes, die Gesichter der LandarbeiterInnen oder die lässige Haltung, mit der die Dorfbewohner im einzigen Kafenio des Dorfes beieinander sitzen. Die Sympathie des Fotografen schafft einen spannendem Kontrast zur Kargheit von Landschaft und Häusern.

In der „Edition Bildperlen“ sind diese Fotos, die teilweise von „Analogfilm“ per Trommelscanner digitalisiert wurden, im technisch brillanten Duplexverfahren hochwertig gedruckt und mit erklärenden Texten ergänzt, als großformatiger Bildband zu haben. *Thomas Friedrich*

Jürgen Escher: **Kalochorafitis Ein Bergdorf auf Kreta 1983 / 2021**. Vorwort von Dr. Andreas Lenakakis. 144 Seiten, 30 x 24 cm, Hardcover, Fadenbindung *Edition Bildperlen, Daun 2022 35,-*

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

FLOHMARKT: SUCHE

Suche alte Trikots von Arminia Bielefeld. Zahle faire und angemessene Preise. Bitte alles anbieten. 0172 - 53 52 152

FLOHMARKT: BIETE

Biete Pflaumen zum Selberpflücken in Milse (fünf Minuten Fußweg ab Endhaltestelle Altenhagen Linie 2). Leiter wird gestellt. Ggf. später auch Äpfel/Fallobst. so-war-das@web.de

Verkaufe 3 Stühle, Buche, m. Sitzpolster, dunkel-türkis; Tisch, Eiche hell, 80x80, ausziehbar, Vitrinenschrank, 1,80x80, dunkel; Regal m. Schrankfach, Kiefer, 2m x80, kl. Sofa, flieder. Alles jeweils zw. 50 u. 100€ VHB, Selbstabholung. Tel: 0521 21529 AB.

Reis against the Spülmaschine - ich verkaufe zwei Karten. Das Konzert ist am Samstag, 1.10. Zusammen für 30 € statt 40. Das Konzert ist im Zweischlingen. Gute Laune ist bei denen garantiert! Post-fuer-kleinkram@gmx.de

Alu Reise- und Transportrollstuhl Modell G-lite Pro 24 Zoll von UHC, drei Jahre alt, 13 kg, faltbar, fast nie benutzt, VHB 250€, Bielefeld Nähe Radrennbahn, 015734727887

Eleganter Holzschrank mit zentraler Glasvitrine sowie Nassstaubsauger kostenlos abzugeben (funktioniert auch bei Feuchtigkeit nach Starkregen und Unwetter). Standort: Oelde-Stromberg. Für Selbstabholer. Kontakt: ben.juergens@gmx.net

Zu verschenken oder für kleines Geld abzugeben: Federbetten & Zubehör, Bauervitrine 160 x 140, 1 Mofa (50 Jahre), 2 alte Sessel (Bezug grün), Reisetruhe, Nähmaschine (Anker), Waschbecken

(weiß/rosa), Stubenwagenunterbau und vieles mehr. Tel.: 0521-887872

Rudergerät von Kettler, Favorit 220, für 30 Euro. 02595-961931

TIERWELT

Suche nette Person, der/die im Notfall (oder auch so mal zum spazieren gehen) sich um meine beiden Hunde und Kater im Bielefelder Westen kümmern würde. Auch handwerkliche Hilfe wäre schön. L.G. Nicol Tel.:0157-58428981

SUCHE WOHNRAUM

Handwerker , 56, ledig, leidenschaftl. Botaniker, sozial .engagiert , ab sofort , langfristige , 2 ZKB , mit Balkon oder Garten . Hausmeister-tätigkeiten o.ä. können gerne übernommen werden. Ich bin auch an anderen Wohnformen interessiert. Kontakt : guidobook.65@gmail.com Tel. 0177 16 333 17

Er sucht Wohnung (1-2 Zimmer, KB) zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Bielefeld. 0176-34664616

Ruhige 1-2 Zimmerwohnung im Raum Lengerich, Lotte von Frau mittleren Alters gesucht. Ca. 30 - 40 qm. Email: lo-ma2000@ymail.com

BIETE WOHNRAUM

Wunderschönes Zimmer in Schloss WG. 22m2. Das Zimmer ist L-Förmig geschnitten, hat ca. 22. qm, ein Hochbett, ein eigenes Badezimmer mit Dusche und ein Fenster mit Sicht auf den Pferdepaddock. Die Wohnung befindet sich im ersten

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen **6 40 50**
www.timsleihwagen.de

Stock und wir nutzen die Küche, das Wohnzimmer und den Balkon mit Sicht auf den Schlosspark gemeinsam. Klare Nachteile sind die Diskothek, welche sich unter der Wohnung befindet und uns jeden Samstag mit lauten Klängen beschallt und die Heizungsanlage der Wohnung. 280 Warm mit Internet Insgesamt 5 Mitbewohner/innen (6 mit dir) Rauchen erlaubt 32139 Spenge Kontakt über: 05225/871330 (ggf. aufs Band sprechen) (die Mail endet mit „fröhliche Weihnachten“ - ich bin nicht ganz sicher, was da da rauchen; d.S.)

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL : 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

Deutsches Rotes Kreuz DRK Bielefeld

Wir suchen

- Erzieher*innen
- Sozialpädagog*innen
- Pflege(fach)kräfte
- Auszubildende Pflege
- Bundesfreiwillige

(w/m/d)

Die detaillierten Ausschreibungen findest du auf unserer Homepage
mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de

Suche sympathische/n Mitbewohner/In ohne Hund für helle DG Wohnung in Herford-Eickum. Die Wohnung ist in der 1. Etage, hat 60qm und Holzfußboden. Mein großer naturnaher Garten kann gerne mitgenutzt werden. Ich freue mich über Zuschriften unter fridas@posteo.de

BANDS & EQUIPMENT

Rock'n'Roll- / SixteesBand - (50 plus) - sucht Bassmann. Wir covern Rock'n'Roll - Beat - auch Country-Style - ... Auftritte sind selbstverständlich die Zielrichtung. Proberaum in Gütersloh / Bass-Combo vorhanden - Wir sind keine Anfänger - Probe zur Zeit 1x wöchentlich. e-mail: mickwirth@t-online.de / mobil: 0157 - 72 70 79 77

Endlich wieder Singen! Für unseren Chor VIERTELTÖNE suchen wir noch Männer. Wir sind ein gemischter von etwa 40 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 gemäß der geltenden Coronaregeln (aktuell: Selbsttest vor der Probe) im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben. Chorleitung: Marion Meisenberg, Kontakt: jochenmariss@t-online.de

Gitarist (60+) sucht Musiker zum Jammen und um einen coolen, groovigen Sound zu machen. Wenn mehr draus wird: auch gut. Ein kleiner Proberaum in Bi-Mitte ist vorhanden gk5@gmx.net

Geige sucht Menschen zum gemeinsamen Musizieren. Klassik, Pop, Folk, Indie, SingerSongwriter... bin offen für vieles. mailrose2000@yahoo.de

MIX

Der Elternrat der Evangelischen Kita Unterm Regenbogen in Bielefeld-Senne veranstaltet am Samstag, 17. September, von 10.30 bis 12.30 Uhr einen vorsortierten Flohmarkt im Gemeindehaus der Friedenskirche, Schopenhauer Weg 14. Einlass für Schwangere ist bereits ab 10.00 Uhr. Angeboten werden Kinderkleidung für Herbst/Winter, Kinderspielzeug, Zubehör, Umstandsmode usw. sowie Kaffee und Kuchen.

Miteinander reden und zuhören! Suche Person/-en im Bielefelder Westen, die daran interessiert sind, sich auszutauschen, zu diskutieren. Das können Alltagsdinge sein oder Themen mit denen man sich ganz neu auseinandersetzt. Treffen in einem Café, in der FH oder UNI. Kontakt: 0157 37 85 67 77

Jeden Tag eine gute Tat: Die 21-Tage-Challenge, die Spaß macht. www.wettenwirschaffendas.de

Wer hat Lust mit mir (42m) Fotoprojekte im Raum Bielefeld zu starten? Nach längerer Pause möchte ich wieder auf Fotosa-



Facebook heißt jetzt Meta, Raider heißt jetzt Twix, und die AfD heißt jetzt Winnetou.

In einem hysterischen - Anfall kollektiven Verfolgungswahns versammelte sich der Höcke-Haufen vorletzte Woche hinter dem Bild eines fiktiven und fiktiv bedrohten großen Apachen, der ihnen angeblich Leid... sorry: Leitfigur und Vorbild in der Kindheit gewesen sei. Hässliche Kreisvorsitzende und andere Blockwarte montierten ihre ... na sagen wir: Gesichter auf den Körper von Pierre Brice, um damit eine Solidarität auszudrücken, nach der niemand gefragt hatte (der Dramatiker Carl Zuckmayer hat seine Tochter 1926 Winnetou genannt... DAS ist Hingabe!).

Manchmal, oder besser: immer öfter fragt man sich, ob die irren Nazi-Fans überhaupt Rausch und Wirklichkeit zu unterscheiden vermögen. Zudem Häuptling Winnetou eigentlich für Toleranz, Aufklärung und Völkerfreundschaft steht. Und sein weißer Blutsbruder hätte jedem Fremdenhasser derart die Visage poliert, bis er aussieht wie Tino Chrupalla. (Nur Alice Weidel wird das alles anders sehen, weil sie, wie alle Mädchen, früher immer die Nscho-tshi spielen musste und an den Marterpfahl kam, wo dann niemand was mit ihr anzufangen wusste).

Während auf der eher linken Seite des Spektrums Kritik an der „kulturelle Aneignung“ der heiße Scheiß der Saison ist (Hendryk M. Broder hat es „die Tyrannei der Political Correctness“ genannt), fühlen die Spießbürger auf der rechten Seite sich nur wohl, wenn sie Negerkuss, Zigeunerschnitzel und Indianer sagen dürfen. Weil sie das früher eben immer so gesagt haben. Diese Art der Begründung verschafft nebenbei einen Eindruck davon, wie schwer es nach 1945 gewesen sein muss, Deutsche zu entnazifizieren... „Sau-Jude ... das haben wir immer so gesagt und uns hat es nicht geschadet.“

Carmen Kwasny, die Vorsitzende der Native American Association of Germany ist übrigens drolligerweise keine Apachin und wollte in ihrer Jugend „Indianerhäuptling“ werden.

Geht doch.



ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
33. Jahr 14täglich
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](http://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BL/MS: 30.000
©2022 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 20.9.22
Anzeigenschluß: 23.9.22
Kleinanzeigenschluß: 27.9..22
Das nächste Heft
erscheint am 29.9.2022



KLEINANZEIGEN

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos. GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug). eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

fari gehen, meine Lichtformer entstauben und spannende Welten mit Photoshop kreieren. Wenn Du Interesse an solchen Unternehmungen und Austausch hast, melde Dich unter fotoprojekt@nurfuer-spam.de

Der Kinderschutzbund Bielefeld e.V. sucht für sein Naturpädagogisches Projekt "FaBa Bielefeld" ehrenamtliche Fahrer*innen. Die Aufgabe der ehrenamtlichen Fahrer*innen ist es, mit einem „Bulli“, der vom Kinderschutzbund gestellt wird, ca. 6 Kinder einmal pro Monat freitags ab 13:00 Uhr im Bielefelder Stadtgebiet abzuholen und zum Schulbauernhof zu bringen sowie die Kinder um 18:00 Uhr wieder vom Schulbauernhof abzuholen und zurück nach Hause zu fahren. Für weitere Infos: Herr Möller, Telefon: 0176 72563599 oder c.moeller@kinderschutzbund-bielefeld.de

JOBS

Masseur/in in Bielefeld gesucht, Schwerpunkt Ayurveda und klassische Massagen. Eine Ausbildung kann bei Interesse/Bedarf im Vorfeld bei mir absolviert werden. Ich bin Bildungsscheck-berechtigt!. TEL: 0151-19305582

Mitspieler*innen gesucht! Für „Mein Körper gehört mir!“, Präventionsprogramm

für Grundschul Kinder geg. sexualisierte Gewalt, suchen wir engagierte Mitspieler*innen (m/w/d) für die Region Bielefeld, die 2-3x pro Woche vormittags einsetzbar sind. Honorarbasis, gründliche Einarbeitung. Infos: tpw.theaterpädagogische-werkstatt.de / kontakt@tpw.werkstatt.de

BEWEGUNG

Ich weiß, sie gehören zu den ganz seltenen Spezies, die „Tangotanzenden Männer“ ... daher dieses Inserat! Suche einen Tangotanzpartner für gemeinsamen Unterricht in einer Bielefelder Tangoschule, gerne mit vorhandenen Vorerfahrungen. Bin 168 cm groß, schlank, 66 Jahre und freue mich auf eine Nachricht unter aschenbroedels53@web.de

LONELY HEARTS

Suche charmanten Weg-Gefährten zum „Glücksmomente teilen“, klug, vielseitig interessiert, sportlich, empathisch, humorvoll und kreativ. Bin weiblich, schlank, sportlich, studiert, attraktiv, 68 Jahre alt und freue mich auf das, was da noch kommt! Kontakt unter: postfach.mein3@web.de

www.route66tattoo.de

Keine Lust, alleine essen zu gehen? www.eatandtalk.de

Spätsommer/Herbst 2022 immer noch alleine? Sympathischer Wassermann, 50, aus Oerlinghausen, Qualitätsmanager, groß, kräftig, männlich, markant, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuscheltyp, romantisch, sucht DICH, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die weiß, was sie überhaupt will, die gerne ausgeht, sportlich aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisebegeistert, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem romantisch und sinnlich. Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest 2022 neu durchstarten? Dann schreibe mir einfach! Mail: spitzenchrissi@freenet.de oder WhatsApp/SMS an 015209156808

Älterer Mann mit großem Haus und großem Garten würde dort gern ein Kind /

Kinder spielen sehen. bixo@web.de (ich weiß, das liest sich creepy, aber ich glaube er meint das lieb; d.S.)

FREUNDSCHAFT

Ich (54, w) suche Skatspielerinnen. Ich habe letztes seit Jahren mal wieder gespielt, und jetzt große Lust mit ein paar Frauen eine Skatrunde zu gründen. Ich stelle mir einen Skatabend einmal im Monat in einer Kneipe unserer Wahl (z. B. im Siekerfelde) vor, damit keine von uns Aufwand mit irgendwas hat. Es soll nicht zu verkniffen zugehen und auch Zeit zum Rumquatschen sein. Machst du mit? Dann melde ich unter skatspielerin@gmx.net.

Runter vom Sofa ...Lust auf gemeinsame Unternehmungen? Ich mag Schwimmen, Wandern, Fahrradfahren, Kunst, Musik, Kultur und Du? Suche keine Partner, sondern nur Freund- und Bekanntschaft. Schreib mir wenn Du magst: Erda.Seib@gmx.de

Doppelkopf... Wir sind zwei Frauen, die gern wieder regelmäßig spielen wollen und suchen Leute, die das mit uns tun wollen ;-) Alter eigentlich egal. Wir sind beide 60. Bitte zahlreich melden unter...claudia.lasner@gmx.de oder 0160 3520643

Nettes, gepflegtes Senioren-Ehepaar, neu in Bielefeld, sucht gleiches für eine aufrichtige Bekanntschaft / Freundschaft. Tel. 0151-74506056

KLEINER FEIGLING

Am Wochenende im Supermarkt (fast noch) Senne - Du warst gerade durch die Kasse und hast mich so bezaubernd angelächelt. Ich war so beschäftigt damit, dass mein Wunschbrot ausverkauft war, das ich gar nicht richtig darauf reagiert habe. Draußen bist Du dann mit Deiner Begleitung über den Parkplatz davon und wir hatten keine Gelegenheit mehr miteinander zu reden. Das würde ich gerne nachholen. Falls Dich diese Nachricht erreicht schreib an: blitzdings@bitel.net

VORTBILDUNG

Trommel Session, Montags 17:30-20:30Uhr, 33689 Bielefeld, trommel-treff@web.de, 0520520260

Wer hat Interesse mit mir (Anfänger) zusammen Spanisch zu lernen? Ich bin 29 Jahre jung und komme aus Bielefeld. Ich freue mich auf eure Mails. alexander-kapis@outlook.de

REISEN

Biete Mitfahrgelegenheit in Bulli-Wohnmobil ab Ende Oktober / Anfang November nach Südspanien / Andalusien; (ca. 2500 km in entspannten Etappen); bei Sympathie ggf. Reisepartnerschaft. Rückfahrt Ende März / Anfang April. Zielort / Basis ist Los Canos de Mecca am Cabo Trafalgar. Das Ferienhaus eines dort ansässigen Freundes steht zur Verfügung. Abstecher zu Bekannten nach Portugal ist vorgesehen. heute-hier-morgen-da@web.de

Suche Mitstreiter m/w ü55 für einen vierwöchigen Urlaub auf Teneriffa im November / Dezember 2022. Du solltest sportlich, kommunikativ, kulturell interessiert sein und immer noch Flausen im Kopf haben. Ich möchte wandern, schwimmen und die Seele baumeln lassen. Weitere Langzeiturlaube im Norden Teneriffas sollen folgen und eventuell auch eine Auswanderung. Bei echtem Interesse freue ich mich über deine Mail: kwerlenker@arcor.de

Suche Reisepartnerin für Wohnmobil-Reise bis zu drei Jahre oder länger durch Europa. ueberwintern@web.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

8. - 11. Sept. 2022

AXEL-ZINOWSKY-QUINTETT · JOHANNA SUMMER · COULEUR JAZZ & CHIT CHAT COMPANY

BOBBY RAUSCH · WANUBALÉ · JAN KLARE

FABIANA STRIFFLER QUINTETT · VENTO E CORDE

JAN GARBAREK GROUP · TINGVALL TRIO

www.emsjazz.de

Kulturzentrum G80 48266 Greven

Ahlert, TIROconsult, PROVINZIAL Drees & Becker, LWL, STADTWERKE GREVEN, Kreis Sparkasse Steinfurt, SAHLE WOHNEN, US, ahlert, Wolkbank Münsterland Nord etc.



Foto: Mika Baumeister

DIE WELT IST NOCH ZU RETTEN

Jan „Der Graslutscher“ Hegenberg verbreitet mit seinem Buch Optimismus und landet damit ruckzuck auf der Bestsellerliste

Angefangen hat er als faktenwütiger Veganer, der im Netz unter dem Namen „Der Graslutscher“ die teils grotesken Behauptungen fleischfressender Mitbürger widerlegte oder sich mit ihnen herumraufte: Warum müssen Veganer ihre Fleischersatzprodukte aussehen lassen wie das „fleischliche Vorbild“? Und wie viel Chemie da drin ist...! (Wohingegen ein Schwein sich ganz von selbst in lauter kleine Würste zerlegt und natürlich überhaupt keine „Chemie“ enthält, so wenig wie Hühner, Rinder, Milch, Eier...).

DER ALLESWISSER

Wie immer, wenn das Internet das Medium ist, ufern solche „Diskussionen“ früher oder später aus, und der studierte BWLer Hegenberg sollte (und wollte) sich auch zu Themen wie Elektroautos, alternative Energien und Klimawandel äußern (für Leute, die sich vorwiegend von Schnitzeln ernähren, scheint das alles geradezu beängstigend zusammenzuhängen; wenn sie wüssten...!). Allerdings hatte „Der Graslutscher“ durch seinen Hang zur Faktentreue und -analyse bald einen Ruf der unbedingten Ehrlichkeit. Selbst boshaftige Provokationen und Beschimpfungen schienen an ihm abzuperlen, mit geradezu enervierender Sturheit berief er sich immer wieder auf Fakten und Zahlen. Mit dieser Methode nahm er auch schon mal eine Titelgeschichte des SPIEGEL auseinander oder wies nach, welcher Autolobbyist beim letzten „Wir brauchen Verbrenner!“-Artikel die Finger mit in der Tastatur hatte.

Die durchaus aufwändigen Artikel ließ sich Hegenberg über Spenden bezahlen. Um dem Publikum entgegenzukommen, stellte er schließlich mehrere Themen zur Auswahl ins Netz: Das Volk durfte sich aussuchen, zu welchem er einen größeren Artikel verfassen würde. Das dauerte dann Wochen.

DAS BUCH

Wohl auch, um mal endlich am Stück argumentieren zu können und die eigene Existenz auf etwas solidere Füße zu stellen, hat Jan Hegenberg jetzt ein Buch geschrieben: *Weltuntergang fällt aus* ist der ebenso optimistische wie reißerische Titel. Es geht darum, wie die Energiewende geschafft werden kann, was alles jetzt schon machbar ist und wohl bald machbar sein wird, und wie man den ewigen Nörglern begegnet, die ihre Einwände vorwiegend deshalb vorbringen, weil



die zukünftigen Lösungen noch nicht perfekt sind und man dazu eventuell alte Gewohnheiten aufgeben müsste (auch „FDP-Syndrom“ genannt). Nebenbei: Die Hegenberg publizierende „Komplett-Media GmbH“ hat neben Optimismus verpflichteten Sachbüchern auch einen Hang zu esoterischer Pseudowissenschaft. Man findet dort auch Titel wie „Feurige Zeichen aus höheren Dimensionen“ oder „Unsterblich in der 6 Dimensionalen Welt“ (in der Welt der Rechtschreibung ist Komplett-Media offenkundig weniger zu Hause als in der sechsdimensionalen; auch Hegenbergs Buch wimmelt von Kommafehlern).

RESSOURCEN

Dass E-Autos und ihre Batterien etwa Lithium und Kobalt benötigen, stößt vielen bürgerlichen Leitmedien derart sauer auf, dass sie große Artikel darüber verfassen. Der SPIEGEL kümmerte sich in einer Titelstory gar um den angeblichen Dreck, den das große grüne Projekt hinterlasse oder hervorrufe. Anderswo geht es plötzlich um die schrecklichen Arbeitsbedingungen, unter denen Rohstoffe abgebaut werden. Windräder werden eben nicht nur aus recyclebaren Plastikresten erzeugt, auch E-Autos verbrauchen für die Produktion Ressourcen. Dass dies nur ein Bruchteil dessen ausmacht, was für konventionelle Verbrenner oder gar Kohlekraftwerke eingesetzt werden muss, wird dabei gerne ausgeblendet. Es gibt eben keine perfekten Lösungen.

Am Ende des Buches wird kapitellweise erklärt: „Wie viele Rohstoffe verbrauchen E-Autos?“ oder „Wie viele Rohstoffe verbrauchen Wärmepumpen?“. Da kann man sich sozusagen mit dem Taschenrechner sein Weltbild bestätigen lassen (oder zerstören, je nach Erkenntnisstand).

Eine große Schwäche des Buchs: Hegenberg geizt mit Quellenangaben und vertraut darauf, dass man

ihm vertraut. Die Behauptung, dass 40 Prozent des weltweiten Frachtschiffsverkehrs dem Transport von Kraftstoffen dienen, ist so atemberaubend, dass man sie durchaus mit einer Quelle hätte belegen sollen.

ALLES WIRD GUT

Der enorme Erfolg des Buches (es hält sich seit Wochen auf der SIEGEL-Bestsellerliste) ist sicher auch der Tatsache geschuldet, dass kein Weltuntergang prophezeit wird. Im Gegenteil: Bei all dem technischen Fortschritt, von dem erzählt wird, scheint die Zukunft beinahe von selbst in Ordnung zu kommen. Photovoltaik-Anlagen werden immer effektiver, Windräder immer mächtiger (manche könnten mit einer Umdrehung vier Haushalte einen Tag lang mit Strom versorgen), die Speichertechnik ist auf dem Weg, auch größere Schwankungen bei der Energiegewinnung zu kompensieren, und überhaupt wird die Welt bis ins Jahr 2040 wahrscheinlich fröhlicher, energiebewusster und lebenswerter sein.

Dass sich diese Entwicklung fast von selbst vollzieht: Daran hat Hegenberg wenig Zweifel. Schließlich sorgt der Kapitalismus dafür, dass technischer Fortschritt und Profitstreben der Menschheit insgesamt zum Guten reichen, ach was: Zum Besten! Wenn die Errichtung von Kernkraftwerken immer teurer wird, das gesellschaftliche Unbehagen gegenüber Kohlekraftwerke immer mehr zunimmt – dann baut man halt Windkraftträder und Solarpaneele. Der Staat muss nur noch für entsprechende Vorschriften und Fördermittel sorgen.

Was nicht vorkommt: Auch im günstigsten Fall sind die Auswirkungen des Klimawandels kurzfristig nicht aufzuhalten. Nicht nur der europäische Sommer, auch die Katastrophenfluten weltweit, die Zunahme von Hurricanes, Erdbeben und anderen Katastrophen werden auf absehbare Zeit nicht weniger werden, nur weil wir jetzt auf Windenergie umstellen.

Man muss auch ergänzen: Hegenbergs Buch war bei Ausbruch des Angriffskrieges so gut wie abgeschlossen. Viele seiner Aussagen gelten inzwischen verschärft: Die Öl-, Kohle- und Gaswirtschaft hat nur noch wenig Zukunft.

DER WEG

Hegenberg weist den Weg. Er rechnet den kommenden Energiebedarf vor, er zeigt, warum vor allem Wind- und Solaranlagen vonnöten

sind (nein, Deutschland hat nicht zu wenig Sonnenstunden). Er erfindet zur Vereinfachung eine neue Maßeinheit („Picard“, weil der (in der deutschen Version) immer „Energie“ sagt... jaja, Hegenbergs Humor ist durchaus schmerzhaft) und rechnet vor, wie jährlich „15 Mega-Picard“ locker mit Sonne und Wind zu produzieren seien. Er hält sich gar nicht erst auf mit Energiesparmaßnahmen, von denen es ja einige gäbe.

Er erklärt allerdings, wie die Produktionsänderungen auch an anderer Stelle Auswirkungen haben. Wer weniger Benzin verbraucht, muss auch weniger Benzin transportieren. Wer weniger Benzin baut, spart Rohstoffe. Überhaupt gilt für Hegenberg der Satz: Jeder soll E-Autos fahren, so viel er oder sie will, aber das beste Auto ist das, was gar nicht erst gebaut wird. Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist der einzig richtige Weg, Umwelt und Städte zu entlasten. Wie sich gerade gezeigt hat, haben drei Monate „9 Euro Ticket“ so viel CO2 eingespart wie ein Jahr lang „Tempo 130“ auf den Autobahnen erbringen würden.

ZAHLEN LÜGEN NICHT?

Jan Hegenbergs *Weltuntergang fällt aus* ist gleichermaßen überzeugend wie irreführend. Es lebt von dem Glauben, wenn etwas technisch und ökonomisch machbar und sinnvoll sei, werde es sich automatisch durchsetzen.

Dagegen könnte man eine andere Zahl setzen: 5.319.952. Das sind die Zweitstimmen, die die FDP bei der letzten Bundestagswahl erhalten hat, und (nicht nur) wegen des guten Drahtes zwischen Christian Lindner und Porsche verhindert diese Partei mit drei Ministerien jeden substantiellen Fortschritt in der Klimafrage: Justiz, Verkehrs- und Finanzministerium in FDP-Hand sorgen dafür, dass sich erstmal nichts tut, was der deutschen Autoindustrie (oder dem Gaststättenverband) schaden könnte.

Dabei ist die Autoindustrie schon weiter als es die Konservierer von der FDP sind. Aber technischer Fortschritt kommt eben meistens nicht allein durch Vernunft und Machbarkeit zustande, es braucht auch Aufklärung und politischen Druck. Die Fakten, die Hegenberg aufbereitet hat, mögen ihren Teil dazu beitragen. Sie werden aber nicht genügen. *Erich Sauer*

Jan Hegenberg: *Weltuntergang fällt aus – Warum die Wende der Klimakrise viel einfacher ist, als die meisten denken, und was jetzt zu tun ist. Komplett Media, München 2022, 280 S., 22,-*



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen

WIR BILDEN AUS!

- Sozialversicherungs-
fachangestellte
- Bachelor of Laws (LL.B.)
- Bachelor of Arts (B.A.)
Verwaltungsinformatik

SEI EIN TEIL VON UNS

talente fuer die rente.de

SABRINA
Studentin
bei der
DRV Westfalen



@talentefuerdierente